

can-am®



2019 RYKER™ BEDIENUNGSANLEITUNG

Umfasst Sicherheits-,
Fahrzeug- und
Wartungsinformationen



RYKER 600 ACE RYKER 900 ACE RYKER 900 ACE (Rally-Edition)

WARNUNG

Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an:
<https://can-am.brp.com/spyder/owners/safety/safety-information.html>

Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), erwerben Sie Fahrpraxis und machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.


Berücksichtigen Sie die örtlichen Gesetze – die Voraussetzungen im Hinblick auf eine Fahrerlaubnis sind je nach Standort verschieden.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im vorderen Staufach auf.

WARNUNG

Ein Nichtbeachten irgendeiner der Sicherheitsvorkehrungen und diesbezüglichen Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, im Sicherheitsvideo und auf den Sicherheitsschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen!

WARNUNG GEMÄSS „CALIFORNIA PROPOSITION 65“

 **WARNUNG:** Durch Betrieb, Service und Wartung eines Passagierfahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuzatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.



In Kanada werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. vertrieben. In den USA übernimmt BRP US Inc. den Vertrieb.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:

ACE™

Can-Am®

Rally™

Rotax®

Ryker™

XPS™

VORWORT

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguides.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商询问，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguides.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines neuen Can-Am® Ryker™. Er wird durch eine Garantie von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) abgedeckt. Ein Netz von Vertragshändlern versorgt Sie bei Bedarf mit Ersatzteilen, Service oder Zubehör.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zu friedem zu stellen. Er ist für die Vorbereitung und Inspektion Ihres neuen Fahrzeugs geschult und hat die letzten Anpassungen daran durchgeführt, bevor Sie es übernommen haben.

Wenn Sie weitere Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs benötigen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Bei der Auslieferung wurden Sie über die Garantieabdeckung informiert und haben die *AUSLIEFERUNGSCHECKLISTE* unterschrieben, um sicherzustellen, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollsten Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt


Lesen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Beifahrer und Zuschauer die folgenden Abschnitte, bevor Sie dieses Fahrzeug fahren:


- *ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN*
- *FAHRZEUGINFORMATIONEN*
- *ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN*
- *KONTROLLE VOR DER FAHRT.*

Erfahrene Motorradfahrer sollten besonders den Abschnitt *DAS BESONDERE IM VERGLEICH MIT ANDEREN FAHRZEUGEN* beachten.


Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Warnsymbol  weist auf eine potentielle Verletzungsgefahr hin.

 **WARNUNG**

Weist auf eine potentielle Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schwerer Verletzung oder Tod führen kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen könnte.

ZUR BEACHTUNG Kennzeichnet einen Hinweis, bei dessen Nichtbefolgung Komponenten des Fahrzeugs oder andere Sachwerte schwer beschädigt werden könnten.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde in Nordamerika verfasst, wo Rechtsverkehr herrscht. Passen Sie Ihre Fahrweise dem Rechtssystem und den Straßenverkehrsvorschriften in Ihrem Land an.

In dieser Bedienungsanleitung bezieht sich der Begriff „Motorrad“ auf ein Motorrad mit zwei Rädern.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf, so dass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC anzeigen oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die folgende Website:

www.operatorsguides.brp.com

Die Informationen und Komponenten-/Systembeschreibungen in diesem Dokument sind korrekt zum

Zeitpunkt der Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen.

Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung sollte bei Verkauf des Fahrzeugs mit dem Fahrzeug übergeben werden.

Nutzung anderer Informationsquellen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sollten Sie die Sicherheitskarte und alle Sicherheitsschilder am Fahrzeug lesen und sich das SICHERHEITSVIDEO unter folgendem Link ansehen:

<https://can-am.brp.com/spyder/owners/safety/safety-information.html> oder verwenden Sie den folgenden QR-Code.



Nehmen Sie möglichst an einem Trainingskurs teil, der speziell für Fahrer eines dreirädrigen Fahrzeugs gedacht ist.

Weitere Informationen zu demnächst verfügbaren Schulungen finden Sie auf unsere Website unter:

www.can-am.brp.com

Wenn in Ihrer Region keine spezielle Schulung für dreirädrige Fahrzeuge angeboten wird, ist eine Schulung für Motorräder zu empfehlen.

Viele Abläufe sind ähnlich und die Informationen zum Umgang mit den Risiken auf der Straße gelten auch für dreirädrige Fahrzeuge.

Danksagung

BRP möchte sich bei der Motorcycle Safety Foundation (MSF) für die Erlaubnis bedanken, deren Material über die Motorradsicherheit im Straßenverkehr in dieser Bedienungsanleitung verwenden zu dürfen.

Die MSF ist eine anerkannte gemeinnützige Stiftung und wird durch Motorradhersteller unterstützt. Sie bietet Training, Hilfsmittel und Partnerschaften in Bezug auf Motorradsicherheit an. Besuchen Sie ihre Website unter:

www.msf-usa.org

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

INHALT

VORWORT	1
VOR FAHRTANTRITT.....	2
SICHERHEITSHINWEISE.....	2
ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG.....	2
NUTZUNG ANDERER INFORMATIONSQUELLEN.....	3
DANKSAGUNG.....	3
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	11
KOHLLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN.....	11
BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN.....	11
VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN.....	12
ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN.....	12
<i>FAHRZEUGINFORMATIONEN</i>	
PRIMÄRE BEDIENELEMENTE	14
1) LENKER.....	15
2) GASDREHGRIFF.....	15
3) BREMSPEDAL.....	15
4) PARKPOSITIONSHEBEL.....	16
5) SCHALTHEBEL.....	17
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE	18
1) DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D.E.S.S.).....	18
2) MOTORSTARTKNOPF.....	19
3) MOTORAUSSCHALTER.....	19
4) SCHEINWERFERSCHALTER.....	19
5) BLINKERSCHALTER.....	20
6) SIGNALHORNTASTE.....	20
7) WARNBLINKTASTE.....	21
4,5"-DIGITALANZEIGE	22
MULTIFUNKTIONSANZEIGE.....	22
WARNLAMPEN UND ANZEIGELEUCHTEN.....	24
EINSTELLUNGEN.....	25
AUSSTATTUNG	28
ANPASSUNG DER STEUERKOMPONENTEN.....	28
BEIFAHRERSITZ.....	30
BELEUCHTUNGEN.....	31
SPIEGEL.....	33
HANDSCHUHFACH.....	34
SERVICE-ABDECKUNGEN.....	34
GRUNDLEGENDE VERFAHREN	37
ANLASSEN UND ABSTELLEN DES MOTORS.....	37
AUF EINER SCHRÄGE ANFAHREN.....	39
RÜCKROLLSPERRE.....	39
SCHIEBEN DES FAHRZEUGS.....	39
FAHREN IM RÜCKWÄRTSGANG.....	39
FAHREN IN DER EINFahrPERIODE.....	40
TANKEN.....	40
EINSTELLUNG DER AUFHÄNGUNG.....	43

ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN

UNTERSCHIEDE ZU ANDEREN FAHRZEUGEN.....	46
STABILITÄT.....	46
REAKTION AUF STRAßENZUSTÄNDE.....	46
FAHRMODI.....	46
BREMSPEDAL.....	47
PARKPOSITION.....	47
LENKUNG.....	47
BREITE.....	48
RÜCKWÄRTS.....	48
FAHRERLAUBNIS UND ÖRTLICHE VORSCHRIFTEN.....	48
FAHRHILFSTECHNIK.....	49
FAHRZEUG-STABILISIERUNGSSYSTEM (VSS).....	49
GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR.....	52
FAHRZEUGART.....	52
FAHRFERTIGKEITEN UND URTEILSVERMÖGEN DES FAHRERS.....	52
FAHRTAUGLICHKEIT.....	53
FAHRZEUGZUSTAND.....	53
STRAßEN- UND WITTERUNGSBEDINGUNGEN.....	54
FAHRERAUSSTATTUNG.....	55
HELME.....	55
SONSTIGE FAHRBEKLEIDUNG.....	56
ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN.....	59
AUSWAHL EINES ÜBUNGSPLATZES.....	59
VORBEREITUNG AUF DIE FAHRT.....	60
FAHRHALTUNG.....	60
ÜBUNGEN.....	60
ENTWICKLUNG FORTGESCHRITTENER FAHRFERTIGKEITEN.....	67
STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR.....	68
FAHRTPLANUNG.....	68
DEFENSIVES FAHREN.....	68
SICHTBAR SEIN.....	69
POSITION IN DER SPUR.....	70
ÜBLICHE FAHRSITUATIONEN.....	71
STRAßENBEDINGUNGEN UND GEFAHREN.....	74
NOTFÄLLE AUF DER STRAßE.....	76
REIFENSCHADEN.....	77
MITFÜHREN EINES BEIFÄHRERS ODER VON GEPÄCK.....	78
GEWICHTSGRENZEN.....	78
FAHREN MIT ZUSÄTZLICHER LAST.....	78
FAHREN MIT BEIFÄHRER.....	78
GEPÄCKANORDNUNG.....	80
ZIEHEN EINES ANHÄNGERS.....	80
SELBSTTEST.....	81
FRAGEBOGEN.....	81
ANTWORTEN.....	84

SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG.....	86
ANHÄNGESCHILD.....	86
SICHERHEITSKARTE.....	87
SICHERHEITSSCHILDER.....	88
MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN.....	93
<i>KONTROLLE VOR DER FAHRT</i>	
CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT.....	96
VOR DEM STARTEN DES FAHRZEUGS FOLGENDES UNTERSUCHEN:.....	96
DAS FAHRZEUG STARTEN UND FOLGENDES PRÜFEN:.....	97
<i>WARTUNG</i>	
WARTUNGSSCHEMA.....	100
STARKER STAUB.....	101
WARTUNGSSCHEMA.....	101
WARTUNGSMÄßNAHMEN.....	104
REIFEN.....	104
RAD.....	106
MOTORÖL.....	110
MOTOR-LUFTFILTER.....	114
CVT-LUFTFILTER.....	115
CVT-ANTRIEBSRIEMEN.....	116
MOTORKÜHLMITTEL.....	116
ENDANTRIEB.....	118
GETRIEBE.....	119
BREMSEN.....	122
BATTERIE.....	124
ABGASSYSTEM.....	125
SCHEINWERFER.....	125
KÜHLER.....	129
LENKSYSTEM.....	131
FAHRZEUGPFLEGE.....	133
FAHRZEUG REINIGEN.....	133
FAHRZEUGSCHUTZ.....	133
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON.....	134
LAGERUNG.....	134
VORBEREITUNGEN VOR DER SAISON.....	134
<i>REPARATUREN UNTERWEGS</i>	
DIAGNOSE-LEITFADEN.....	136
MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEinSTRUMENT.....	138
WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN.....	141
RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL VERLOREN.....	141
REIFENSCHADEN.....	141

BATTERIE ENTLADEN.....	141
AUSTAUSCHEN EINER SICHERUNG.....	143
ANORDNUNG DER SICHERUNGEN.....	143
BESCHREIBUNG DES SICHERUNGSKASTENINHALTS.....	143
ERSETZEN EINER SICHERUNG.....	143
AUSWECHSELN EINER LAMPE.....	145
FERN-/ABBLENDLICHT SCHEINWERFERLAMPEN (NORDAMERIKA).....	145
FERNLICHT-SCHEINWERFERLAMPEN (AUßERHALB NORDAMERIKAS).....	146
ABBLENDLICHT-SCHEINWERFERPROJEKTOREN (AUßERHALB NORDAMERIKAS).....	147
TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS.....	148
MANUELLES LADEN DES FAHRZEUGS.....	148
SO LADEN SIE DAS FAHRZEUG MIT EINER WINDE.....	149

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION.....	152
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER.....	152
MOTOR-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....	152
FAHRZEUGKONFORMITÄTSAUFKLEBER.....	154
EPA-KONFORMITÄTSAUFKLEBER (MODELLE FÜR NORDAMERIKA).....	154
KONFORMITÄTSAUFKLEBER (MODELLE FÜR AUSTRALIEN)....	155
GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION.....	156
DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL).....	157
TECHNISCHE DATEN.....	158

GARANTIE

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – KANADA UND USA: 2019 CAN-AM® RYKER™ SERIE.....	168
BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP INTERNATIONAL: 2019 CAN-AM® RYKER™ SERIE.....	178
BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN UND DIE TÜRKEI: 2019 CAN-AM® RYKER™ SERIE.....	183

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN.....	190
WENDEN SIE SICH AN UNS.....	191
WEBSITE.....	191
ASIEN.....	191
EUROPA.....	191
NORDAMERIKA.....	192

OZEANIEN..... 192
SÜDAMERIKA..... 192
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL..... 193

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder eine Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Das Betanken muss im Freien in einem gut belüfteten Bereich durchgeführt werden. Offene Flammen, Funken, Zigaretten und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.
- Das Betanken darf nicht mit laufendem Motor durchgeführt werden.
- Der Kraftstofftank darf nie vollständig gefüllt werden. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.
- Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen.
- Der Motor darf nie bei offenem Tankverschluss gestartet oder laufen gelassen werden.
- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Transportieren Sie keine Kraftstoffbehälter im Fahrzeug.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin verschlucken, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Das Abgas-, Öl- und Kühlsystem und der Motor werden während des Betriebs heiß. Andere Fahrzeugteile wie beispielsweise das Glas des Multifunktionsanzeigeeinstruments können ebenfalls heiß werden, wenn sie bei Umgebungstemperatur über 60 °C betrieben werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor bzw. verwenden Sie kein/e Geräte bzw. Zubehör, welche/s nicht von BRP anerkannt sind/ist. Da solche Veränderungen nicht durch BRP erprobt wurden, können sie die Gefahr von Verkehrsunfällen oder Verletzungen erhöhen und die Zulassung des Fahrzeugs für den Straßenverkehr ungültig machen.

Anders als die meisten Motorräder ist dieses Fahrzeug mit einem Fahrzeugstabilitätssystem (VSS) ausgestattet, das auf die normale Ausführung des Fahrzeugs abgestimmt ist. Das VSS funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das Fahrzeug modifiziert wurde, z. B. Veränderung von Gewichtsverteilung, Radstand, Reifen, Aufhängung, Bremsen oder Lenkung.

Fragen Sie Ihren Can-Am On-Road-Vertragshändler nach erhältlichem BRP-Zubehör für Ihr Fahrzeug.

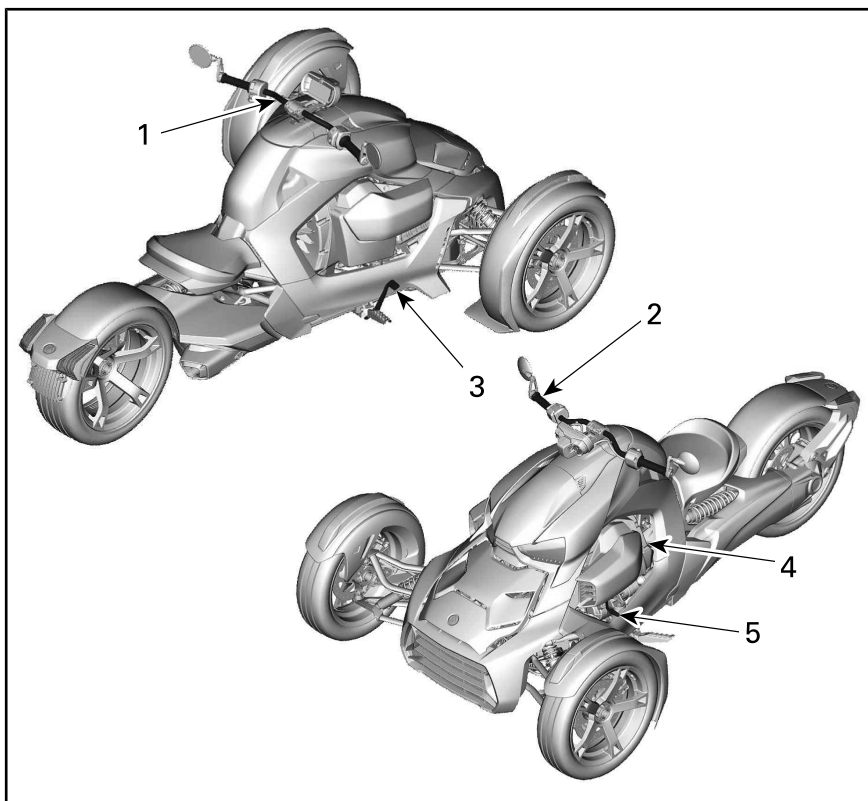
FAHRZEUGINFOR- MATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.

WARNUNG

Der Lenker, die Fußrasten für den Fahrer und das Bremspedal können einfach an die jeweiligen Fahrer angepasst werden. Der Fahrer muss jederzeit alle Bedienelemente vollständig und leicht erreichen können. Nehmen Sie sich vor der Fahrt Zeit für die Anpassung des Fahrzeugs an den Fahrer.



1. Lenker
2. Gasdrehgriff
3. Bremspedal
4. Parkpositionshebel
5. Schalthebel

1) Lenker

Der Lenker ist mit beiden Händen zu greifen. Bewegen Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen.

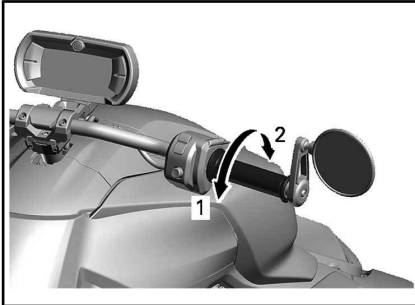
2) Gasdrehgriff

Drehen Sie den rechten Handgriff, um den Gasdrehgriff zu bedienen. Dadurch wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs geregelt, indem die Zufuhr von Kraftstoff zum Motor gesteuert wird.

Drehen Sie den Gasdrehgriff auf sich zu (Handbewegung nach unten), wenn Sie beschleunigen möchten.

Drehen Sie den Gasdrehgriff von sich weg (Handbewegung nach oben), wenn Sie verlangsamen möchten.

Der Gasdrehgriff stellt sich wieder komplett in die Ruheposition, wenn Sie ihn loslassen.



1. Beschleunigen
2. Verlangsamen

Dieses Fahrzeug ist mit einer elektronischen Drosselsteuerung (ETC) ausgerüstet. Die Drosselklappen im Drosselklappenstutzen werden elektronisch gesteuert und können bei Bedarf unabhängig von der Stellung des Gasdrehgriffs geöffnet oder geschlossen werden.

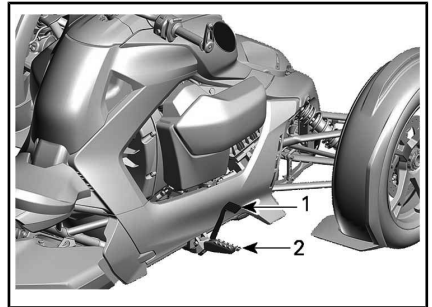
Wenn Sie beschleunigen, kann das Fahrzeugstabilisierungssystem (VSS) Beschleunigung verhindern, um die Stabilität des Fahrzeugs zu

erhalten. Sobald sich das Fahrzeug stabilisiert hat, nimmt die Motordrehzahl wieder zu, wenn Sie weiterhin Gas geben. Der beschriebene Vorgang macht sich als verzögerte Beschleunigung bemerkbar.

Das VSS kann nicht zur Beschleunigung des Fahrzeugs verwendet werden. (Das Fahrzeugstabilisierungssystem [VSS] kann das Fahrzeug niemals beschleunigen. Es kann nur die Drosselklappe zur Verminderung der Motorbremswirkung auf glatten Oberflächen etwas öffnen. Dadurch wird verhindert, dass das hintere Rad aufgrund einer Motorabbremsung ins Rutschen gerät.

3) Bremspedal

Der Bremshebel befindet sich vor der rechten Fußraste.



1. Bremspedal
2. Rechte Fußraste

Drücken Sie den Hebel mit dem Fuß an, damit die Bremse auf alle drei Räder wirkt.

Verwenden Sie immer die Bremsen, um zu signalisieren, dass Sie die Geschwindigkeit reduzieren.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal. Andernfalls aktiviert das Motormanagementsystem den Notlauf zum Schutz des Bremssystems.

4) Parkpositionshebel

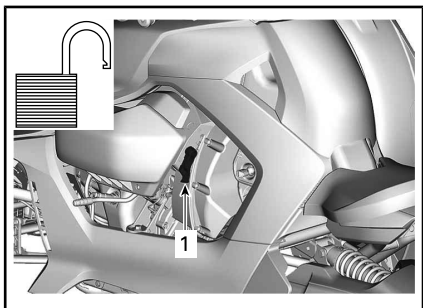
Mit dem Parkpositionshebel an der linken Seite des Fahrzeugs wird das Getriebe blockiert, um Drehen des hinteren Rads zu verhindern.

WARNUNG

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Parkpositionshebel nicht umgelegt ist.

ZUR BEACHTUNG Ziehen Sie den Parkpositionshebel nicht an, um das Fahrzeug zu stoppen. Das Fahrzeug muss gestoppt werden, bevor der Parkpositionshebel umgelegt wird.

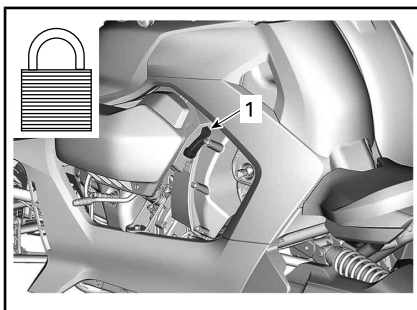
Wenn der Hebel auf den Boden zeigt, ist die Position P gelöst.



1. PARK-Hebel in der gelösten Position (nicht eingestellt)

Ziehen Sie den Hebel komplett nach oben, um die Position P einzustellen und zu sperren.

Bewegen Sie das Fahrzeug hin und her, um zu prüfen, ob der Parkpositionshebel vollständig eingestellt ist.



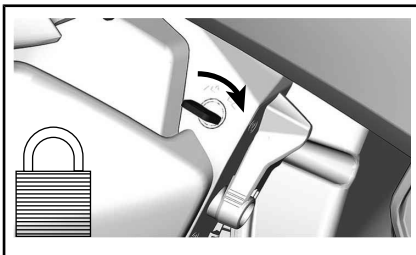
1. PARK-Hebel in der gesperrten Position (eingestellt)

Ein P wird in der Ganganzeige angegeben, wenn der Parkpositionshebel komplett eingelegt ist.

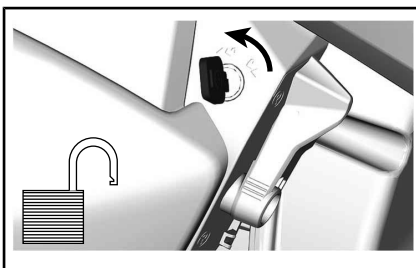
Sperre des Parkpositionshebels **Außerhalb Nordamerikas**

Der Parkpositionshebel kann gesperrt werden, wenn er sich in der Position P befindet.

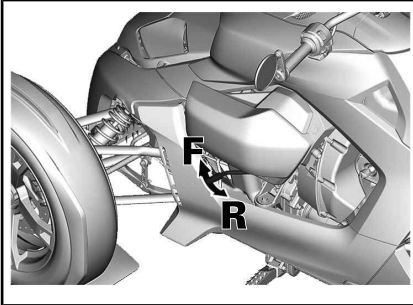
Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, um den Parkpositionshebel zu sperren.



Den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Parkpositionshebel zu entsperren.



5) Schalthebel



F = Vorwärts
R = Rückwärts

Der Schalthebel befindet sich an der linken Seite des Fahrzeugs unter der LH-Wartungsabdeckung und wird verwendet, um das Getriebe von der Vorwärts- in die Rückwärtsposition zu schalten.

ZUR BEACHTUNG Der Schalthebel sollte nur von der Vorwärts- in die Rückwärtsposition oder von der Rückwärts- in die Vorwärtsposition bewegt werden, wenn das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist.

Vorwärts

Normale Fahrposition. In dieser Position kann das Fahrzeug mit übergangsloser Getriebeübersetzung vorwärts bewegt und beschleunigt werden.

Rückwärts

Rückwärts erlaubt das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs.

Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

! WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.

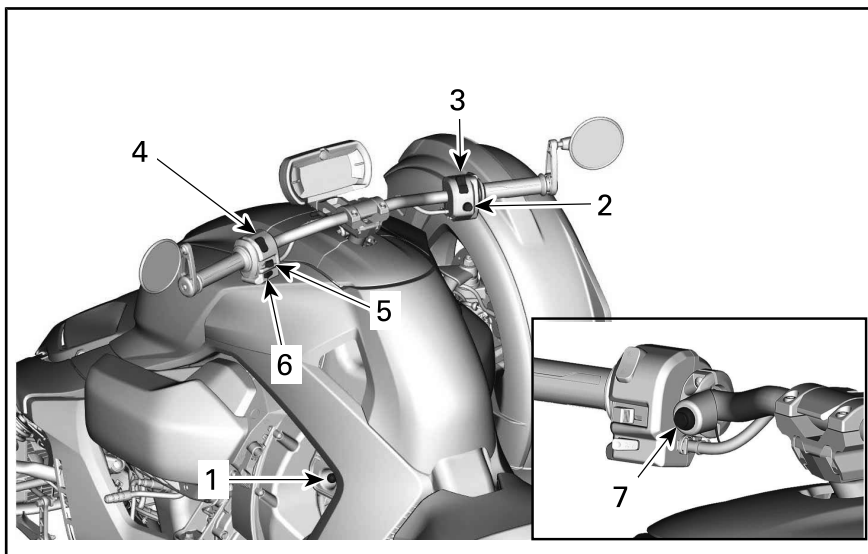
Alle Länder außer Australien

Wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet, sind die Blinker eingeschaltet.

Australien

Die Rückwärtsgangleuchte ist eingeschaltet, wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet.

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE

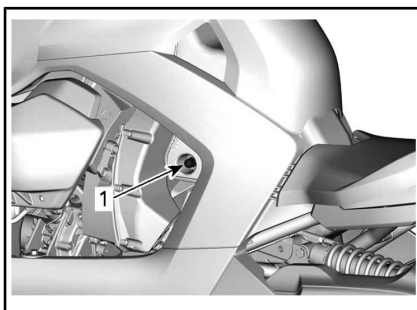


1. RF D.E.S.S. Kontaktstift
2. Knopf für Motorstart
3. Motorausshalter
4. Scheinwerferschalter
5. Blinkerschalter
6. Signalhorntaste
7. Warnblinktaste (Australien und Russland)

1) Digital codiertes Hochfrequenzsicherheitssystem (RF D.E.S.S.)

RF D.E.S.S. Kontaktstift

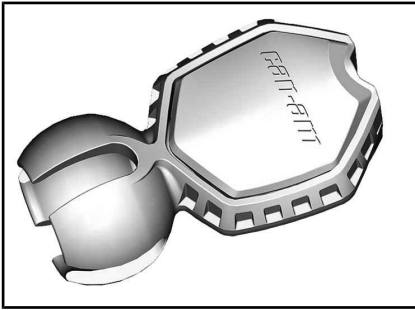
Der Kontaktstift des digital codierten Hochfrequenzsicherheitssystems (RF D.E.S.S.) befindet sich an der linken Seite des Fahrzeugs zwischen dem Sitz und der LH-Wartungsabdeckung.



1. RF D.E.S.S. Kontaktstift

RF D.E.S.S. Schlüssel

Mit dem Fahrzeug werden zwei RF D.E.S.S. Schlüssel geliefert.

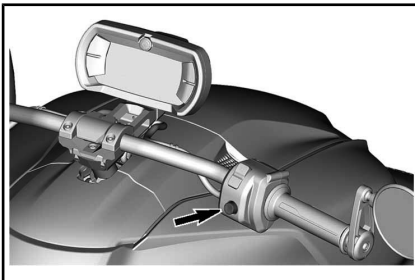


Jeder Schlüssel enthält eine elektronische Schaltung mit einem speziell programmierten Chip, der über Radiofrequenz von der Wegfahrsperre gelesen wird und den Motor startet.

Diese Schlüssel enthalten keine Batterien.

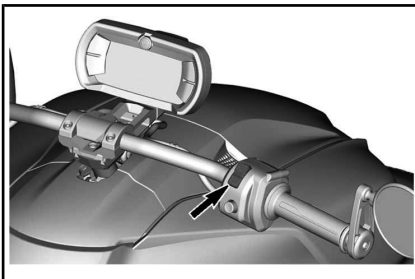
2) Motorstartknopf

Der Motorstartknopf befindet sich unten am rechten Multifunktions-schalter.



3) Motorausshalter

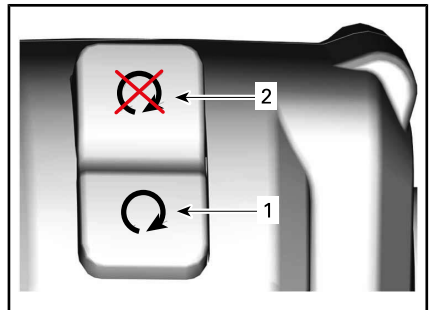
Der Motorausshalter befindet sich oben am rechten Multifunktions-schalter.



Zum Starten des Motors den Motorausshalter in die Stellung RUN bringen.

Zum Ausschalten des Motors den Motorausshalter in die Stellung STOP bringen.

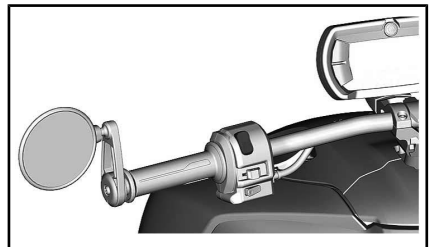
HINWEIS: Der Motor kann nur mit dem Motorausshalter angehalten werden. Durch Entfernen des RF D.E.S.S. Schlüssels von seinem Kontaktstift wird der Motor nicht gestoppt. Der Schlüssel ist nur zum Starten des Fahrzeugs erforderlich.



1. Stellung RUN
2. Stellung STOP

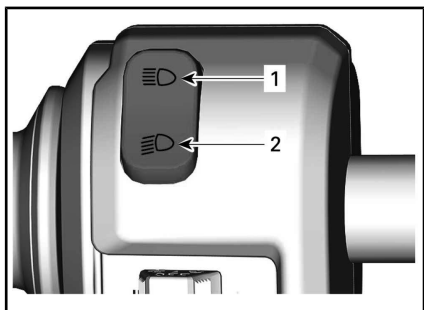
4) Scheinwerferschalter

Der Scheinwerferschalter befindet sich oben am linken Multifunktions-schalter.



Dieser Schalter wird zum Wechseln zwischen Fern- und Abblendlicht verwendet.

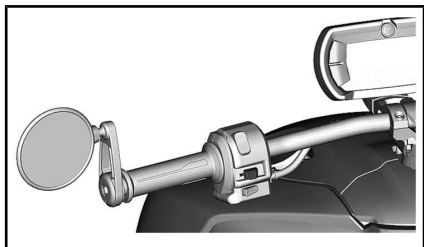
Durch Umschalten wird zwischen Fern- und Abblendlicht gewechselt.



1. Fernlicht
2. Ablendlicht

5) Blinkerschalter

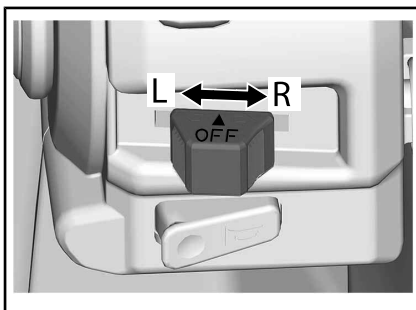
Der Blinkerschalter befindet sich in der Mitte des linken Multifunktionschalters.



Er schaltet sich nach einem normalen Richtungswechsel selbst aus. Allerdings muss er nach einem geringfügigen Richtungswechsel oder nach einem Fahrspurwechsel manuell ausgeschaltet werden.

Um das Signal auszuschalten, ist der Knopf hineinzudrücken.

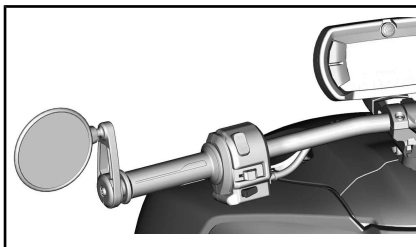
Während sich das Fahrzeug bewegt, werden die Blinklichter nach 30 Sekunden automatisch ausgeschaltet.



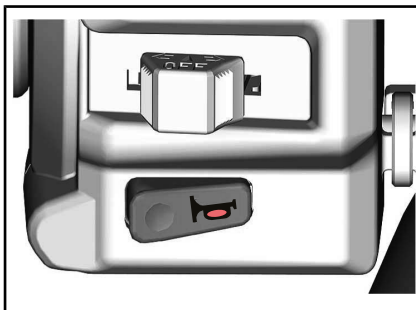
- L = Signal für Linksabbiegen
R = Signal für Rechtsabbiegen

6) Signalhorntaste

Die Signalhorntaste befindet sich unten am linken Multifunktionschalter.



Drücken Sie die Taste, um das Signalhorn zu betätigen.

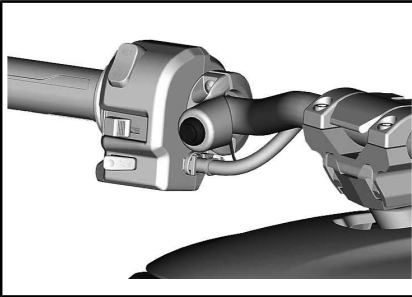


7) Warnblinktaste

Australische und russische Modelle

Die Warnblinktaste befindet sich an der rechten Seite des linken Multifunktionsschalters.

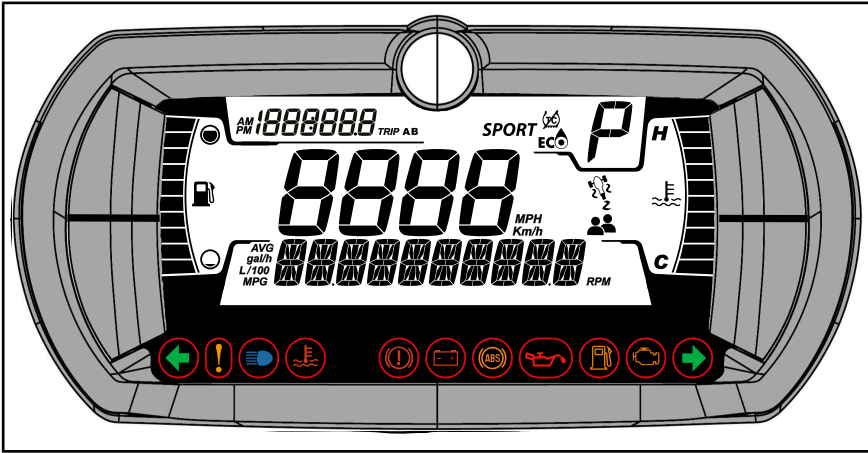
Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkleuchten zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Die Warnblinkleuchten können jederzeit aktiviert werden, auch wenn der Motor nicht läuft. Durch die Blinker wird die Batterie erschöpft, wenn sie über eine längere Zeit verwendet werden.

4,5"-DIGITALANZEIGE

Multifunktionsanzeige

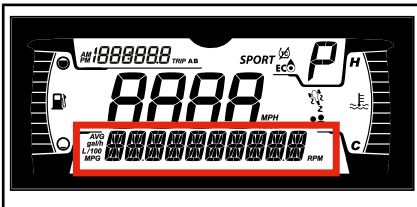


WARNUNG

Das Ablesen und Bedienen des Multifunktionsanzeigeelements kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung. Stets auf die Straßenbedingungen achten, sicherstellen, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Ferner während der Fahrt nur kurz auf die Multifunktionsanzeige schauen, um die Straßenbedingungen nicht aus dem Auge zu verlieren.

Die Multifunktionsanzeige enthält digitale Anzeigen (Temperatur und Tachometer), Kontrollleuchten, Symbole und eine digitale Anzeige für wichtige Informationen (Geschwindigkeit, 1/min usw.).

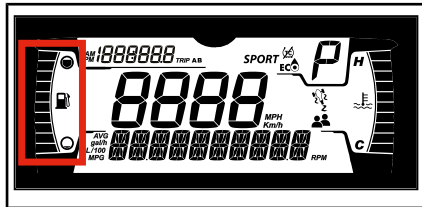
Untere Anzeige



Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- AVG - Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Restreichweite
- Einstellungen
- Meldungen

Linke Seitenanzeige



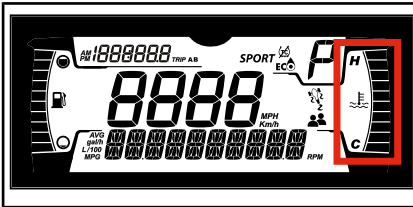
Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige

HINWEIS: Diese Informationen sind nur als Referenz gedacht. Entsprechend der Tankposition gibt die Kraftstoffstandanzeige über

einen langen Zeitraum einen vollen Tank an, bevor sie einen niedrigeren Stand angibt. Die Angabe der Restreichweite ist präziser, um festzustellen, ob noch genug Kraftstoff zum Erreichen des Ziels vorhanden ist.

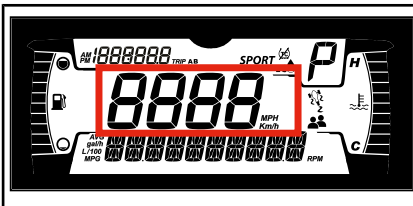
Rechte Seitenanzeige



Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

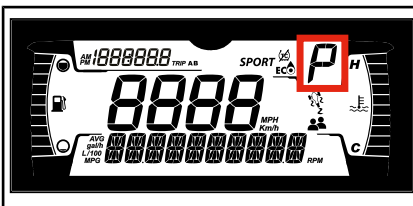
- Motortemperatur
- VSS-Symbol
- Mitfahrersymbol

Mittlere Anzeige



Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h oder mph.

Anzeige des ausgewählten Gangs

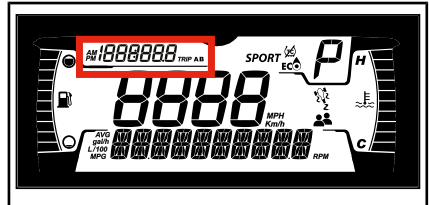


Hiermit wird der eingelegte Gang angegeben:

- F (vorwärts)
- R (rückwärts)

Außerdem wird P angegeben, wenn sich der Parkpositionshebel an der gesperrten Position befindet.

Tageskilometeranzeige

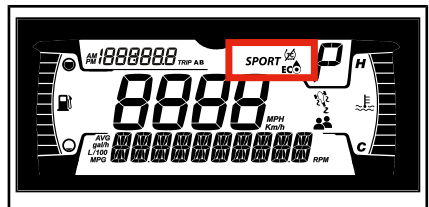


Auf der Anzeige werden Informationen zur zurückgelegten Strecke angezeigt:

- Gesamtdistanzzähler
- Trip A
- Trip B
- Uhr

MODE-Anzeige

Nur verfügbar auf Modellen mit einem 900 ACE Motor








Auf der MODE-Anzeige wird der ausgewählte Fahrmodus angegeben:

- ECO
- SPORT
- RALLY (nur Rally Edition)

Für die Ryker 900 Rally™ Edition muss der Modus RALLY verwendet werden, wenn das Fahrzeug auf einer nicht asphaltierten Straße genutzt wird.

Wenn ein Modus ausgewählt ist, wird in der unteren Anzeige eine Meldung angezeigt. Gleichzeitig wird Ihre Auswahl mit einem oder mehreren Symbolen bestätigt.

Im NORMAL-Modus werden keine Informationen angezeigt.

FAHR-MODUS	SYMBOLE
NORMAL	Kein Symbol
ECO	
SPORT	<i>SPORT</i> und  und 
RALLY (nur Rally Edition)	 und 









Warnlampen und Anzeileuchten



Die folgenden Anzeileuchten weisen auf einen Fahrzeugzustand hin, der problematisch werden kann. Manche Lampen leuchten, wenn das Fahrzeug angelassen wird, um zu bestätigen, dass sie funktionieren. Wenn Lampen nach dem Anlassen des Fahrzeugs eingeschaltet bleiben, sollten die Informationen zur betreffenden Systemwarnlampe beachtet werden.

HINWEIS: Einige Warnleuchten werden in der Anzeige auf der Multifunktions-Gruppe angezeigt und funktionieren wie ein Blinker, werden aber beim Anlassen des Fahrzeugs nicht angezeigt.

Kontrollleuchten – Untere Leiste



BELEUCHTUNGEN	BESCHREIBUNG
	GRÜN – Der linke oder rechte Blinker ist eingeschaltet. Warnblinker (wenn montiert) – Vordere und hintere Blinker sind aktiv
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	BLAU – Fernlicht ist ausgewählt
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	ROT – Parkpositionshebel ist umgelegt oder Fehlfunktion des Bremssystems
	ROT – Wenn dies während der Fahrt leuchtet, liegt eine Fehlfunktion vor. Alle nicht erforderlichen elektrischen Geräte ausschalten und die elektrischen und Ladesysteme prüfen lassen.
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des ABS-Systems
	ROT – Wenn dies bei laufendem Motor oder während der Fahrt leuchtet, liegt eine Fehlfunktion vor. Fahrzeug stoppen, solange dies sicher möglich ist, und Motor ausschalten. Ölstand prüfen. Ölsystem so schnell wie möglich prüfen lassen, auch wenn der Stand korrekt ist.

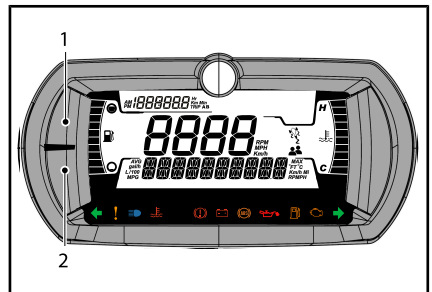
BELEUCHTUNGEN	BESCHREIBUNG
	ORANGEFARBEN – Leuchtet, wenn der Kraftstoffstand niedrig oder der Tank fast leer ist. So schnell wie möglich auffüllen.
	ORANGEFARBEN Leuchtet: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs Blinkt: Motorlimitierung, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.

SYMBOLE	
	Zeigt an, dass das Traktionskontrollsystem teilweise deaktiviert ist. Das System ermöglicht die komplette Motorleistung, aber bei reduzierter Fahrstabilität. Deshalb muss entsprechend vorsichtig gefahren werden.
	Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.
SPORT	Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.

Symbole und Anzeigen – Multifunktionsanzeige

SYMBOLE	
	Kraftstoffanzeige
	Temperaturanzeige
	Beifahrersymbol – dieses Symbol wird aktiviert, wenn die LH-Beifahrerfußraste verwendet wird
	VSS-Symbol Leuchtet: Wenn das VSS aktiviert ist oder eine Fehlfunktion vorliegt Blinkt: Wenn das VSS eingreift.

Einstellungen



1. OBERER Knopf
2. UNTERER Knopf

Anzeigehelligkeit

Für die Helligkeit der Anzeige ist werksseitig standardmäßig die maximale Stufe festgelegt. Die Helligkeit kann durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler geändert werden.

Sprache einstellen

Als Anzeigesprache ist werksseitig standardmäßig Englisch festgelegt. Bei Can-Am On-Road-Vertragshändlern erhalten Sie Informationen zu den verfügbaren Sprachen und zur Änderung der Einstellungen.

Menü-Tasten

Oberer Knopf

Die folgenden Informationen können durch Drücken des OBEREN Knopfs aufgerufen werden:

- Kilometerzähler – Gesamtdistanz
- Trip A
- Trip B
- Uhr.

Unterer Knopf

Die verfügbaren Informationen können durch Drücken der Taste LOWER aufgerufen werden:

- RPM
- Kraftstoffverbrauch (Durchschnitt)
- Autonomie (km oder Mph)
- Einstellungen
 - Wartungsrücksetzung
 - Fehlercodes
 - Fahrzeuge/Motoren
 - Statistiken zurücksetzen
 - Uhreinstellung
 - Verlassen Sie

Mit dem UNTEREN Knopf kann auch ein Fahrmodus ausgewählt werden.

Auswählen, Rücksetzen oder Ändern eines Werts

Oberes Menü

Den OBEREN Knopf drücken, bis die anzuzeigenden Informationen ausgewählt sind.

Zum Rücksetzen von Fahrt A oder B

Fahrt A oder B auswählen.

OBEREN Knopf drücken und halten, bis der Wert zurückgesetzt ist.

Unteres Menü

Auswählen bestimmter Informationen

UNTEREN Knopf drücken, bis der Name der gewünschten Informationen angezeigt wird.

Außer für SETTINGS 2-3 Sekunden warten und dann die Informationen auswählen und anzeigen.

Zum Eingeben im Menü SETTINGS den UNTEREN Knopf 2-3 Sekunden gedrückt halten.

HINWEIS: Wenn innerhalb von 10 Sekunden keine Auswahl erfolgt, wird die Gruppe aus dem Menü SETTINGS entfernt.

Rücksetzen eines Werts (AVG)

Zurückzusetzenden Wert auswählen.

UNTEREN Knopf drücken und halten, bis der Wert zurückgesetzt ist.

Ändern eines Werts (Uhr)

UNTEREN Knopf drücken, um die zu ändernden Informationen auszuwählen.

Wenn ausgewählt, den UNTEREN Knopf gedrückt halten, um den Änderungsmodus zu aktivieren.

UNTEREN Knopf drücken, bis der neue Wert angezeigt wird.

2-3 Sekunden warten, um die Änderung zu akzeptieren.

Auswählen oder Ändern des Fahrmodus

Nur verfügbar auf Modellen mit einem 900 ACE

UNTEREN Knopf drücken und halten, bis sich die Meldung in der unteren Anzeige ändert.

Den UNTEREN Knopf drücken, um die verfügbaren Modi zu durchsuchen.

2-3 Sekunden warten und dann die neuen Informationen auswählen und anzeigen.

Zum Zurückkehren zum NORMAL-Modus ECO OFF auswählen.

AUSSTATTUNG

Anpassung der Steuerkomponenten

⚠️ WARNUNG

Der Lenker, die Fußrasten für den Fahrer und das Bremspedal können einfach an die jeweiligen Fahrer angepasst werden. Der Fahrer muss jederzeit alle Bedienelemente vollständig und leicht erreichen können. Nehmen Sie sich vor der Fahrt Zeit für die Anpassung des Fahrzeugs an den Fahrer.

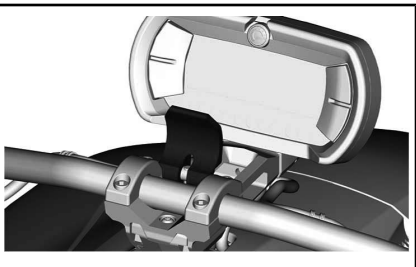
Zum Beispiel sollte die Aktivierung des Bremspedals mit vollem Pedalweg leicht möglich und funktionsfähig sein.

Lenker

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist und der Motorstoppschalter auf STOP steht, bevor Sie Einstellungen an den Steuerkomponenten vornehmen.

Heben Sie im Fahrzeug sitzend bei ausgeschaltetem Motor den Sperrhebel an, um den Lenker zu entsperren.

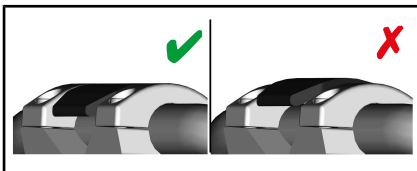


Bewegen Sie den Lenker vor und zurück, bis eine geeignete Position erreicht ist.

Stellen Sie den Sperrhebel danach wieder in seine Ausgangsposition zurück, um den Lenker zu sperren.

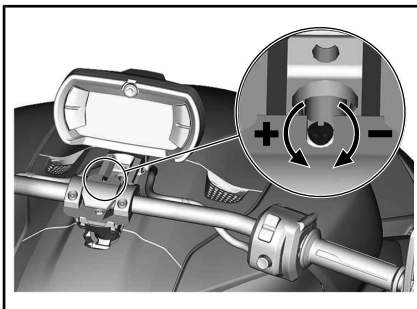
⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass der Sperrhebel richtig positioniert ist. Er sollte mit den Halterungsschellen des Lenkers gleichauf sein.



Einstellen der Halterungsstärke des Sperrhebels

Drehen Sie die Sperrhebelschraube entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Halterungsstärke zu erhöhen, und im Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.



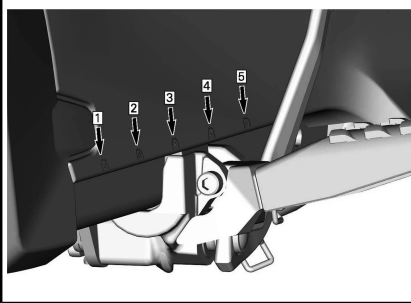
Fußrasten und Bremspedal für den Fahrer

⚠️ WARNUNG

Bei jeder Bewegung der rechten Fußraste **MUSS** das Bremspedal auch neu ausgerichtet werden.

! WARNUNG

Es wird auch empfohlen, die Fußrasten an beiden Seiten gleich auszurichten. Um Ihnen zu helfen, verwenden Sie die Referenzmarken, die auf den Rocker-Panels geformt sind.



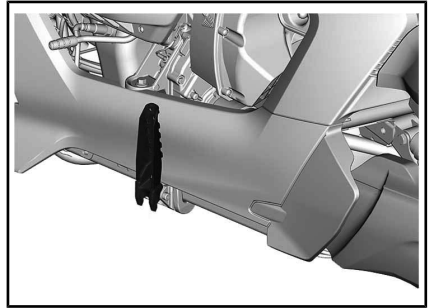
Nach der Einstellung der Fußrasten und des Bremspedals empfiehlt BRP, dass der Fahrer in Fahrstellung auf dem Fahrzeug sitzt, um festzustellen, ob die Position die geeignetste und bequemste ist. Der Fahrer muss auch prüfen, ob das Bremspedal den gesamten Betätigungsweg durchläuft.

Linker Fußrasten

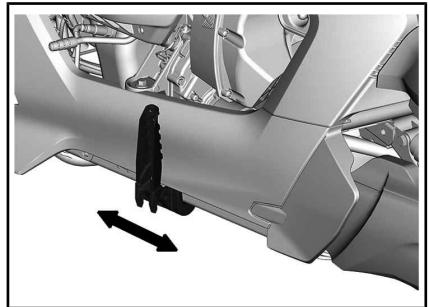
! WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist und der Motorstoppschalter auf STOP steht, bevor Sie eine Einstellung an einem Steuergerät vornehmen.

1. Heben Sie den Fußrasten bei abgestelltem Motor vollständig an.



2. Schieben Sie den Fußrasten nach vorne oder hinten in die gewünschte Position.



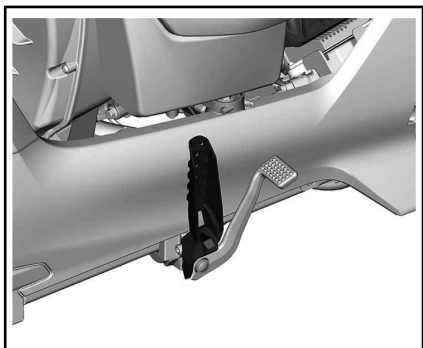
3. Senken Sie den Fußrasten in die Position für die Fahrt.

Rechter Fußrasten und Bremspedal

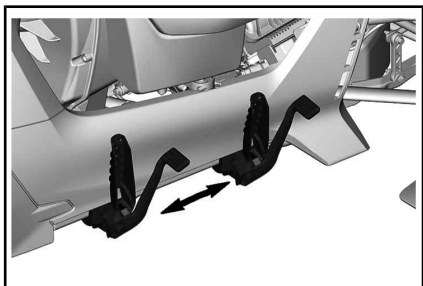
! WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist und der Motorstoppschalter auf STOP steht, bevor Sie eine Einstellung an einem Steuergerät vornehmen.

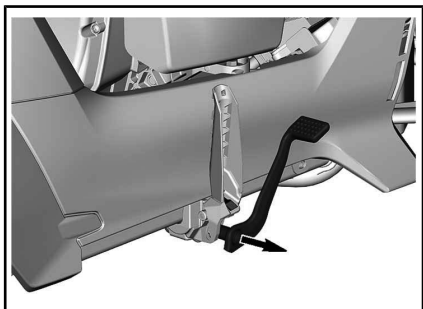
1. Heben Sie den Fußrasten vollständig an.



2. Schieben Sie den Fußrasten und das Bremspedal nach vorne oder hinten in die gewünschte Position.



3. Ziehen Sie das Bremspedal und stellen Sie es in eine Funktionsstellung.



4. Senken Sie den Fußrasten und stellen Sie sicher, dass der Fahrer den vollen Anschlag des Bremspedals ausführen kann.

! WARNUNG

Stellen Sie immer sicher, dass der Fahrer das Bremspedal leicht betätigen kann und das Ende des Schlages erreicht, bevor er die Endposition bestätigt.

5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis die perfekte Einstellung des Bremspedals erfolgt ist.


Beifahrersitz

Das Fahrzeug ist werkseitig für nur einen Fahrer und keinen Beifahrer vorgesehen. Dies kann jedoch durch den Einbau eines BRP-Sitzes für Beifahrer geändert werden.

Der BRP-Beifahrersitz ist zum sicheren Transportieren eines Beifahrers bestimmt und enthält einige Sicherheitsfunktionen, die für sicheres Fahren erforderlich sind.

Die erste und wichtigste Funktion sind zwei ausziehbare Fußrasten, die einen Magnetschalter für die linke Fußraste enthalten, der die VSS-Kalibrierung bestimmt.

- Das größere Gewicht und die unterschiedliche Verteilung seines Gewicht mit Beifahrer wirkt sich auf das Fahrzeugverhalten aus.
- Der Schwerpunkt wird geändert und das Fahrzeugverhalten ist anders. Daher muss die VSS-Kalibrierung an die neue Situation angepasst werden. Die Fußrasten müssen nur abgesenkt werden, um die VSS-Kalibrierung für die Fahrt mit einem Beifahrer zu aktivieren.
- Es wird auch empfohlen, bei Fahrten ohne Beifahrer die Fußrasten einzuklappen, damit das VSS die richtige Kalibrierung verwenden kann.

Das Beifahrersymbol  wird in der Instrumentengruppe angezeigt und weist darauf hin, dass sich das VSS jetzt im Beifahrermodus befindet.

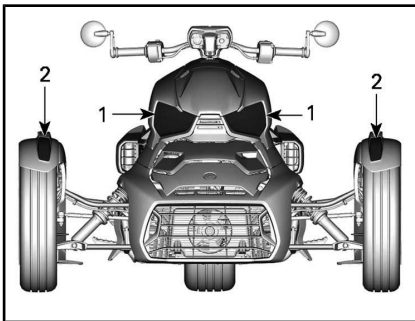
! WARNUNG

Keinen Beifahrer mitnehmen, wenn die Fußrasten nicht abgesenkt oder nicht vorhanden sind. In manchen Situationen kann ein Kontrollverlust auftreten.

Eine weitere Sicherheitsfunktion sind die integrierten Beifahrerhandgriffe. Der Abschnitt *FAHREN MIT BEIFAHRE*R enthält weitere Angaben zum Verwenden der Handgriffe.

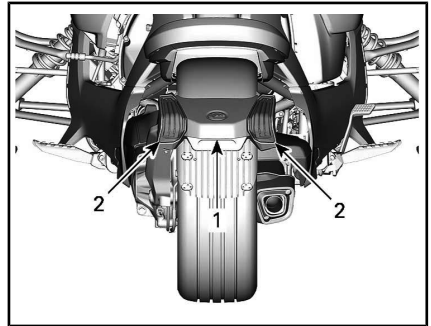
Beleuchtungen

Modelle für Kanada und USA



FAHRZEUGFRONT

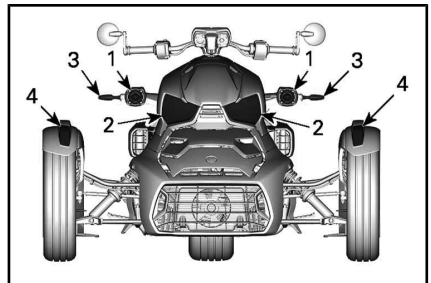
1. Scheinwerfer – Fern- und Abblendlicht
2. Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchten



FAHRZEUGHECK

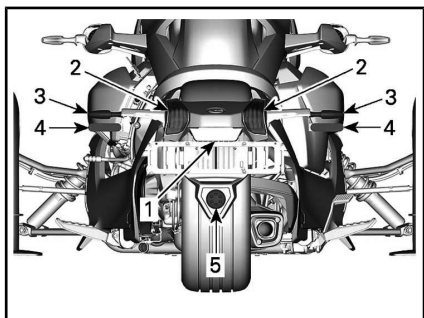
1. Nummernschildleuchte
2. Bremsleuchten/Fahrtrichtungsanzeiger/Rücklichter

Nur Modelle für Australien



FAHRZEUGFRONT

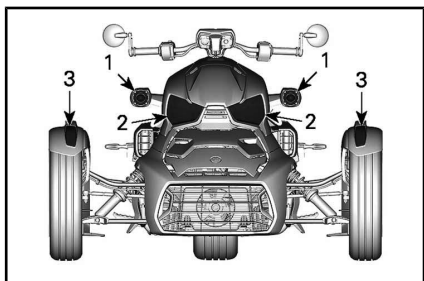
1. Scheinwerfer — Abblendlicht
2. Scheinwerfer — Fernlicht
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Warnblinkleuchten
4. Positionsleuchten



FAHRZEUGHECK

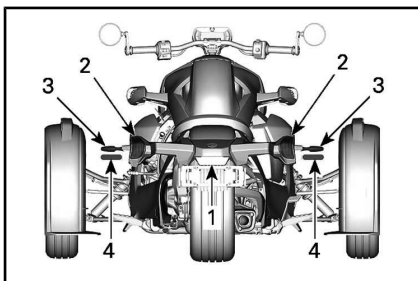
1. Nummernschildleuchte
2. Bremsleuchten
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Rücklichter/Warnblinkleuchten
4. RED-Reflektoren
5. Rückfahrcheinwerfer

Japanische Modelle



FAHRZEUGFRONT

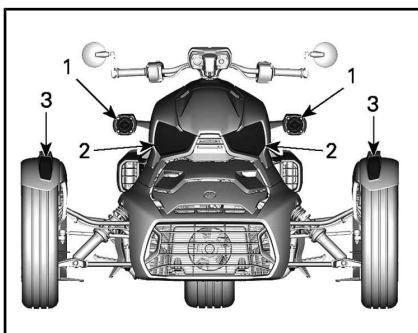
1. Scheinwerfer — Abblendlicht
2. Scheinwerfer — Fernlicht
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchten



FAHRZEUGHECK

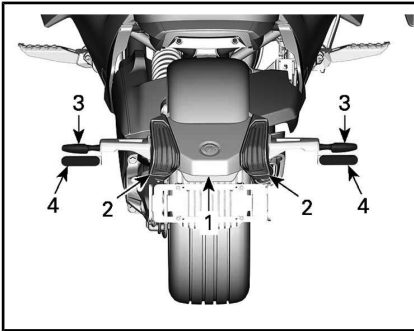
1. Nummernschildleuchte
2. Bremsleuchten
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Rücklichter
4. RED-Reflektoren

Modelle für Russland

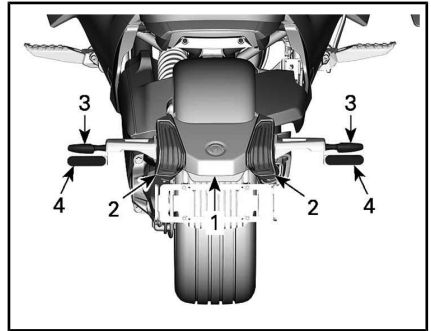


FAHRZEUGFRONT

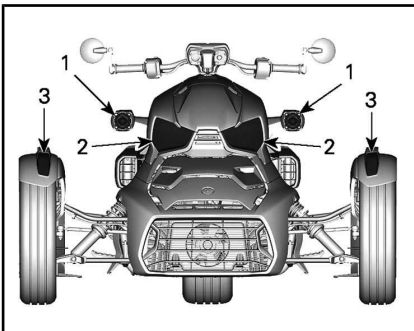
1. Scheinwerfer — Abblendlicht
2. Scheinwerfer — Fernlicht
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchten/Warnblinkleuchten

**FAHRZEUGHECK**

1. Nummernschildleuchte
2. Bremsleuchten
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Rücklichter/Warnblinkleuchten
4. RED-Reflektoren

**FAHRZEUGHECK**

1. Nummernschildleuchte
2. Bremsleuchten
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Rücklichter
4. RED-Reflektoren

Alle anderen Länder**FAHRZEUGFRONT**

1. Scheinwerfer — Abblendlicht
2. Scheinwerfer — Fernlicht
3. Fahrtrichtungsanzeiger/Positionsleuchten

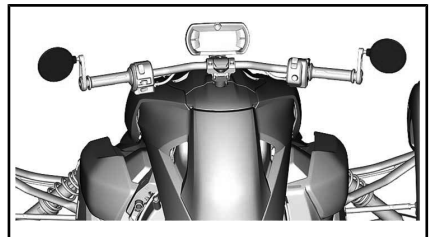
Spiegel

Jeder Spiegel lässt sich durch vorsichtiges Drehen nach den Wünschen des Fahrers einstellen.

ZUR BEACHTUNG Der Spiegelarm sollte nicht gedreht werden. Er muss vertikal ausgerichtet (nach oben) bleiben.

! WARNUNG

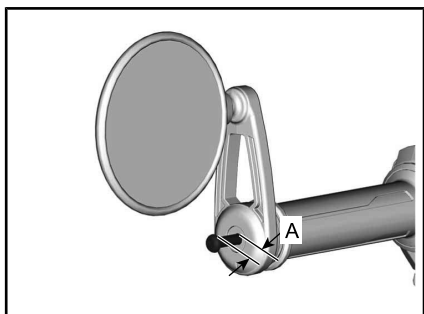
Die Spiegel sollten nicht gedreht werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

**Neupositionieren der Spiegelhalterung**

Während der Nutzung des Fahrzeugs kann sich die Halterung lösen und senken. Folgendermaßen wird die Halterung korrekt positioniert und befestigt.

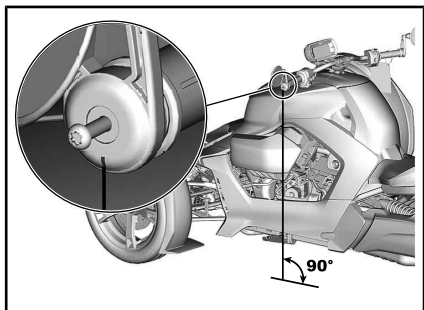
1. Die Schraube der Spiegelhalterung etwa 10 mm zu 13 mm lösen.

ZUR BEACHTUNG Damit keine Teile verloren gehen, sollte die Schraube nicht komplett entfernt werden.



A. 10 mm zu 13 mm

2. Die Schraube eindrücken und den Halterungsmechanismus lösen.
3. Die Halterung komplett gegen den Lenker drücken.
4. Positionieren Sie die Markierung auf der Halterung senkrecht zum Boden.



5. Halten Sie die Halterung fest und ziehen Sie die Schraube an.

ANZUGSDREHMOMENT

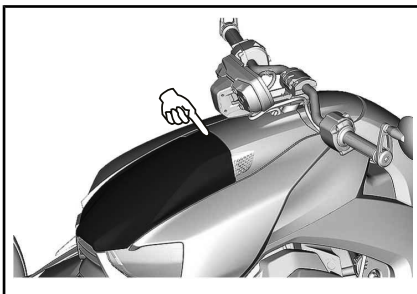
Spiegelstützschraube	5 Nm ± 0,5 Nm
----------------------	---------------

6. Spiegel einstellen.

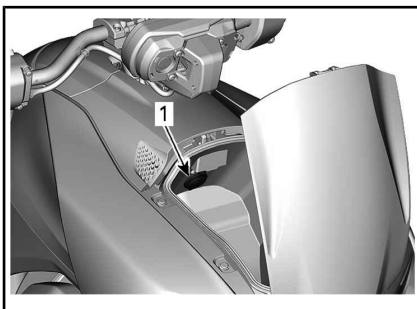
Handschuhfach

Dieses Modell ist mit einem Handschuhfach für kleine persönlich Gegenstände und die Bedienungsanleitung ausgestattet.

Zum Öffnen den hinteren Teil der Handschuhfachabdeckung andrücken.



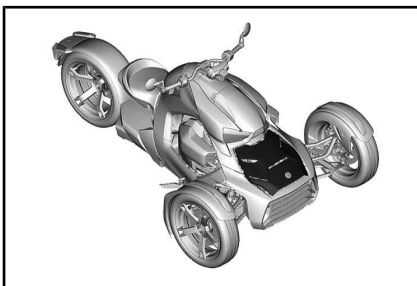
Das Handschuhfach enthält auch einen doppelten USB-Anschluss. Jeder USB-Stecker kann mit bis zu 2,1 A bei 5 V aufgeladen werden.



1. Doppelter USB-Stecker

Service-Abdeckungen

Vordere Wartungsabdeckung

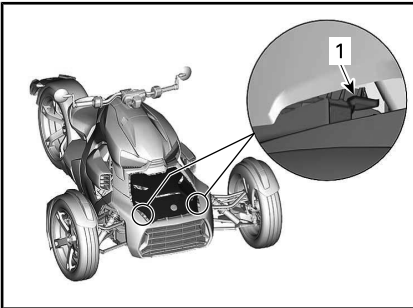


Die vordere Wartungsabdeckung muss abgenommen werden, um die folgenden Komponenten erreichen zu können:

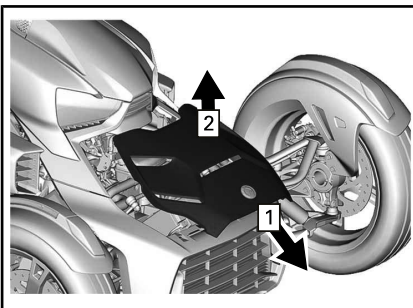
- Batterie
- Sicherungsfach
- Kühlmittelbehälter
- Diagnosesteckverbinder
- Motorölfilter.

Die vordere Wartungsabdeckung abmontieren.

1. Führen Sie auf jeder Seite der Wartungsabdeckung einen Finger in die vordere Seitenabdeckung ein und heben Sie die Arretiernase an, um die Abdeckung zu lösen.



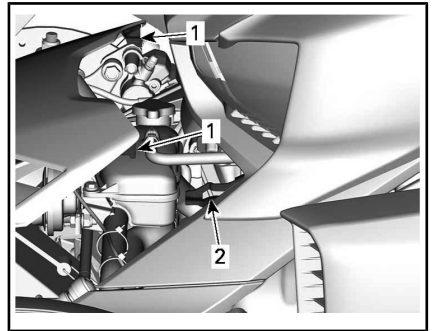
1. Arretiernase
2. Fassen Sie die Arretiernasen und schieben Sie die Abdeckung nach vorne.
3. Entfernen Sie die Wartungsabdeckung vom Fahrzeug



1. Schieben Sie sie nach vorn
2. Entfernen

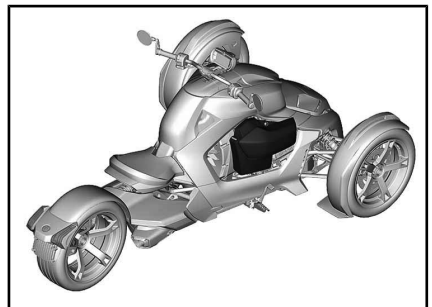
Die vordere Wartungsabdeckung anmontieren.

1. Schieben Sie die vordere Wartungsabdeckung wieder auf ihren Platz zurück.
2. Setzen Sie die hinteren Laschen der Wartungsabdeckung in die Schlitze der Fahrzeughalterungen ein.



1. Hintere Laschen der vorderen Wartungsabdeckung
2. Linke Fahrzeughalterung
3. Clipsen Sie die Vorderseite der Wartungsabdeckung ein.
4. Ziehen Sie an der Abdeckung, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet ist.

Rechte Wartungsabdeckung

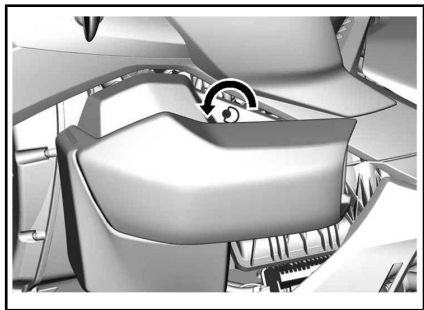


Über die rechte Wartungsabdeckung haben Sie Zugriff auf:

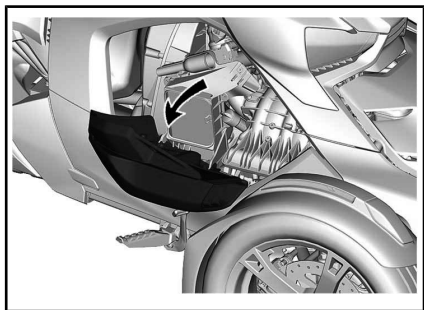
- Sicherheitskarte
- CVT-Luftfilter
- Motorölmessstab
- Nachfülltrichter.

Öffnen der rechten Wartungsabdeckung

1. Drehen Sie die Schraube eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.



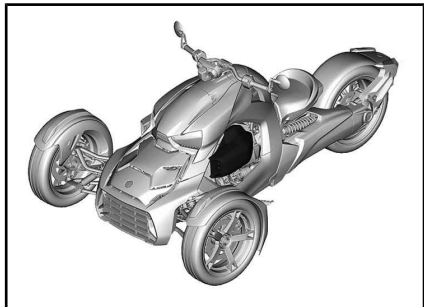
2. Kippen Sie die Wartungsabdeckung.



Schließen der rechten Wartungsabdeckung

Schließen Sie die Abdeckung und verriegeln Sie sie mit der Schraube durch eine Vierteldrehung.

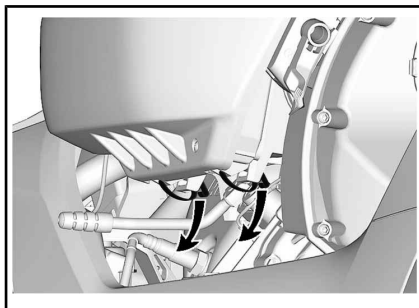
Linke Wartungsabdeckung



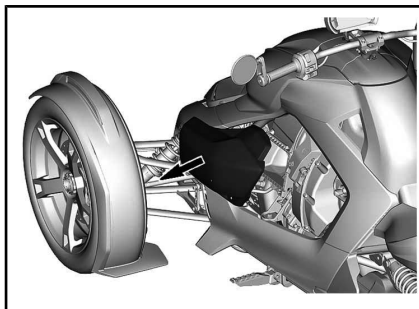
Die linke Wartungsabdeckung muss abgenommen werden, um den Luftfilter des Motors warten zu können.

Abnehmen der linken Wartungsabdeckung

1. Lösen Sie beide Klammern unter der linken Wartungsabdeckung, mit denen sie befestigt ist.



2. Nehmen Sie die Abdeckung vom Fahrzeug ab.



Montieren der linken Wartungsabdeckung

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Anlassen und Abstellen des Motors

Starten des Motors

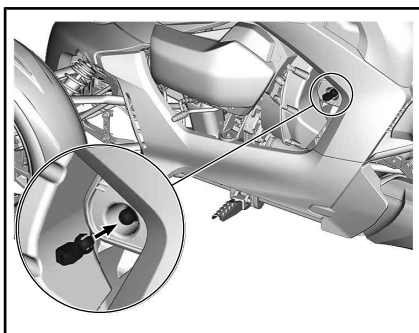
WICHTIG: Beim Starten erhöht sich die Motordrehzahl leicht von selbst, bevor sie sich normalisiert.

WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Wenn es eingeatmet wird, kann es schwere oder gar tödliche Gesundheitsschädigungen verursachen.

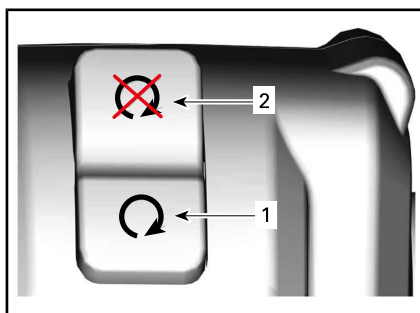
Lassen Sie den Motor nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich laufen. Siehe **VERMEIDUNG VON KOHLENMONOXIDVERGIFTUNGEN**.

1. Öffnen Sie die rechte Wartungsabdeckung und lesen Sie die Sicherheitskarte, damit Sie Ihren Mitfahrer und das Fahrzeug vorbereiten können, bevor Sie das Fahrzeug starten.
2. Stecken Sie den D.E.S.S. Schlüssel auf den D.E.S.S. Kontaktstift.

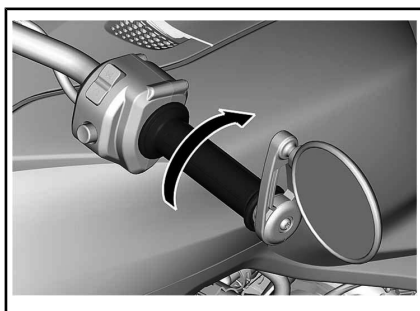


3. Drücken Sie kurz die Starttaste, um die elektrische Anlage zu aktivieren.

4. Stellen Sie den Motorauswähler in die Stellung RUN.




1. Stellung RUN
2. Stellung STOP
5. Schieben Sie den Gashebel von sich weg, um das Startsystem zu aktivieren.
 - Lassen Sie den Gashebel nach diesem Schritt los.
 - Der Motor kann in den nächsten 30 Sekunden gestartet werden, ohne diesen Schritt wiederholen zu müssen.
 - Immer wenn der Motor angehalten wird, muss dieser Schritt durchgeführt werden, um den Motor zu starten.



6. Drücken Sie das Bremspedal nieder und halten Sie es gedrückt.
7. Drücken Sie die Starttaste. Sie braucht nicht festgehalten zu werden, um den Motor zu starten.

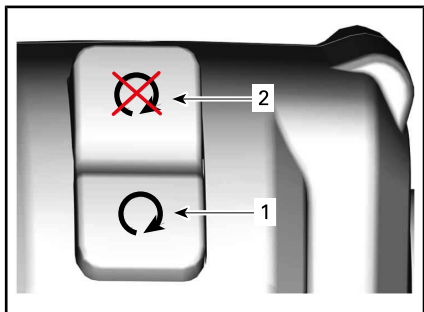
HINWEIS: Drücken Sie die Starttasche erneut, wenn der Motor nicht startet.

8. Überprüfen Sie, ob die Anzeige Probleme anzeigt und dass die Ölanzeigeleuchte verlischt.
9. Lösen Sie den Parkpositionshebel. Überprüfen Sie, dass die Anzeige auf der Multifunktions-Messgruppe aus ist.

WICHTIG: Wenn der Parkpositionshebel nicht gelöst wird, bevor mit dem Fahrzeug gefahren wird, wird die Motorleistung gedrosselt, um Getriebeschäden zu vermeiden. Ein Signal wird ausgegeben und die Kontrollleuchte  blinkt, um den Fahrer daran zu erinnern, dass der Parkpositionshebel gelöst werden muss.

Ausschalten des Motors

1. Stoppen Sie das Fahrzeug.
2. Stellen Sie den Motorausschalter in die Stellung OFF.




1. Stellung RUN
2. Stellung STOP

HINWEIS: Der Motor kann nur mit dem Motorausschalter angehalten werden. Durch Entfernen des RF D.E.S.S. Schlüssels von seinem Kontaktstift wird der Motor nicht

gestoppt. Der Schlüssel ist nur zum Starten des Fahrzeugs erforderlich.

3. Nehmen Sie den RF D.E.S.S. Schlüssel heraus.
4. Stellen Sie den Parkpositionshebel ein und sperren Sie ihn.

Die Kontrollleuchte  und ein P werden auf der Anzeige angezeigt.

5. Bewegen Sie das Fahrzeug hin und her, um zu bestätigen, dass der Parkpositionshebel vollständig eingestellt ist.

WARNUNG

Stellen Sie den Parkpositionshebel immer ein. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Parkpositionshebel nicht gesperrt ist. Die Kupplung wird immer gelöst, wenn das Fahrzeug gestoppt wird, damit das Fahrzeug nicht durch das Getriebe an der Stelle gehalten wird.

6. Steigen Sie aus dem Fahrzeug.

Automatische Motorabstellung

Das Fahrzeug ist mit einer Funktion ausgestattet, die den Motor 3 Minuten nach Erreichen seiner Betriebstemperatur stoppt.

Eine Abschaltmeldung wird angezeigt und ein Signalton weist darauf hin, dass gleich abgeschaltet wird.

Der Motor wird angehalten, wenn nicht eine der folgenden Aktionen erfolgt.

- Die Bremsen werden betätigt.
- Der Gashebel wird aktiviert.

Auf einer Schräge anfahren

Wenn das Fahrzeug auf einer Schräge geparkt ist und der Parkpositionshebel schwer zu lösen ist, stellen Sie die Position F oder R (aufwärts) ein und betätigen Sie vorsichtig den Gashebel, während Sie den Parkpositionshebel lösen.

Rückroll Sperre


Das Fahrzeug bleibt auf der Schräge zwei bis drei Sekunden lang stehen, nachdem Sie das Bremspedal gelöst haben (vorwärts oder rückwärts).

Die Bremsen werden automatisch gelöst, wenn Gas gegeben wird.

Dies ist ein Vorteil, wenn Sie auf einer Schräge neu starten müssen (zum Beispiel an Ampeln, in Auffahrten oder beim Parken).

Diese Funktion wird automatisch aktiviert, wenn die Position F oder R zum Aufwärtsfahren eingestellt ist bei Schrägen, auf denen das Fahrzeug rückwärts rollen könnte.


Schieben des Fahrzeugs

 **VORSICHT** Vermeiden Sie das Schieben des Fahrzeugs auf einer Steigung. Wenn Sie das Fahrzeug eine Steigung hinauf schieben müssen, achten Sie insbesondere darauf, dass Sie das Bremspedal jederzeit erreichen können, wenn das Fahrzeug zurückrollen sollte.

Bewegen des Fahrzeugs über eine kurze Strecke ohne Anlassen des Motors:

1. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, drücken und halten Sie das Bremspedal.
2. Lösen Sie den Parkpositionshebel.

3. Steigen Sie auf der rechten Seite des Fahrzeugs ab, wobei Sie den Fuß auf dem Bremspedal lassen.
4. Das Fahrzeug schieben, wobei Sie die Bremse bei Bedarf benutzen.

 **VORSICHT** Schieben Sie nur auf der rechten Seite, sodass Sie das Bremspedal erreichen können. Halten Sie Abstand vom Auspuffrohr.

Wenn Sie das Fahrzeug rückwärts schieben, achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

5. Parken Sie das Fahrzeug wie oben angegeben.

Fahren im Rückwärtsgang.

Für das sichere Rückwärtsfahren, siehe Abschnitt *ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN*.

Schalten in den Rückwärtsgang

1. Stoppen Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor leer laufen.
2. Lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal.
3. Ziehen Sie den Ganghebel mit dem anderen Fuß oder der linken Hand nach hinten, um den Rückwärtsgang einzulegen.

Ein doppelter Signalton weist darauf hin, dass der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Fahren im Rückwärtsgang

Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist und sehen Sie beim Fahren im Rückwärtsgang nach hinten. Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.

Aus dem Rückwärtsgang schalten

1. Stoppen Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
2. Lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal.
3. Ziehen Sie den Ganghebel mit dem anderen Fuß oder der linken Hand nach vorne, um den Rückwärtsgang zu lösen.

Fahren in der Einfahrperiode

Dieses Fahrzeug benötigt eine Einfahrzeit von 300 km.

Nach der Einfahrzeit sollte das Fahrzeug gemäß dem *WARTUNGSZEITPLAN* untersucht werden.

Motor

Während des Einfahrens:

- Beschleunigung mit Vollgas vermeiden.
- Gleichbleibende Drehzahl vermeiden.
- Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie langes Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit.
- Wenn der Kühlventilator bei zähflüssigem Verkehr (Stop-and-Go) dauernd läuft, fahren Sie rechts ran und stellen Sie den Motor ab, um ihn abkühlen zu lassen, oder beschleunigen Sie, damit Luft den Motor abkühlen kann.

Allerdings tragen kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen zu einem guten Einfahren bei.

Bremsen und Reifen

Vermeiden Sie scharfe Bremsungen während der Einfahrzeit.

WARNUNG

Neue Bremsen und Reifen erreichen ihr volles Leistungsvermögen nicht, solange sie noch nicht eingefahren sind. Das Brems- und Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise, deshalb ist besondere Vorsicht geboten.

Bremsen und Reifen müssen unter häufigem Bremsen und Lenken ca. 300 km eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst und gelenkt wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen und Reifen vorzusehen.

ANTRIEBSRIEMEN

Bei einem neuen Antriebsriemen ist eine Einfahrzeit von 50 km erforderlich.

Während dieser Periode gilt Folgendes:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleich bleibender Geschwindigkeit.

Tanken

Kraftstoffanforderungen

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Dieser Motor wurde für den Betrieb mit den empfohlenen Kraftstoffen entwickelt. Beachten Sie jedoch Folgendes:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinssystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie gewöhnliches bleifreies Benzin mit einer AKI (RON+MON)/2 Oktanzahl von 87 oder einer RON-Oktanzahl von 92.

Für optimale Leistung verwenden Sie bleifreies Premium-Benzin mit einer AKI (RON+MON)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.

ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Vereinigte Staaten von Amerika

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

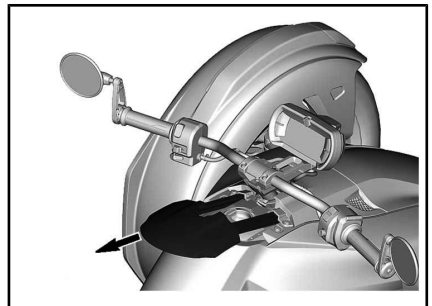
Betankungsverfahren

WARNUNG

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Befolgen Sie das Verfahren zum Tanken, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu vermindern. Siehe VERMEIDUNG VON BENZINBRÄNDEN UND ANDEREN GEFAHREN.

So wird das Fahrzeug betankt:

1. Fahrzeug im Freien auf ebennem Boden in einem gut belüfteten Bereich in ausreichender Entfernung von offenem Flammen, Funken, Rauch und anderen Zündquellen abstellen.
2. Stellen Sie den Motor ab.
3. Schieben Sie den Tankdeckel nach hinten.



4. Führen Sie die Kraftstoffdüse vollständig in den Kraftstoff-Einfüllstutzen ein und belasten Sie sie dort, um beide Ventile zu öffnen, bis das Pumpen abgeschlossen ist.
5. Ist das Auftanken abgeschlossen, **warten Sie etwa fünf bis zehn Sekunden, bevor Sie die Zapfpistole herausnehmen.** So fließt

überschüssiger Kraftstoff zurück in den Tank und gelangt nicht auf das Fahrzeug.

HINWEIS: Befüllen Sie den Tank nicht über den Stand, an dem Kraftstoff die Kraftstoffdüse erreicht. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.

6. Schieben Sie den Tankdeckel nach vorne, um ihn zu schließen.
7. Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen. Wenn Kraftstoff auf Ihre Haut kommt, waschen Sie diese mit Seife und Wasser und wechseln Sie die Kleidung.

Tanken mit einem Benzinbehälter

WARNUNG

Führen Sie die Düse eines Benzinbehälters oder eines Zusatztrichters nicht direkt in den Kraftstoff-Einfüllstutzen ein. Dadurch könnte der Kraftstoff-Einfüllstutzen beschädigt und seine Dichte beeinträchtigt werden. Wenn der Kraftstoff-Einfüllstutzen beschädigt ist, gelangt möglicherweise Kraftstoff auf den Tank und den Motor, anstatt den Tank zu füllen, was Brandgefahr bedeutet.

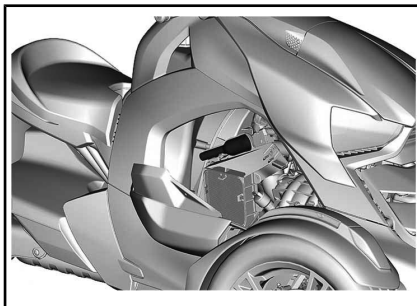
ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie nicht, den Kraftstoff-Einfüllstutzen mit Fremdoobjekten aufzuhebeln oder zu öffnen. Dadurch könnte der Kraftstoff-Einfüllstutzen beschädigt und seine Dichte beeinträchtigt werden.

Verwenden Sie immer den mit dem Fahrzeug gelieferten Trichter, wenn Sie den Tank des Fahrzeugs aus einem Kraftstoffbehälter befüllen.

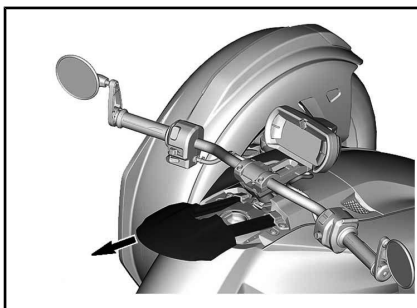
1. Halten Sie den Motor an und schieben Sie den Parkpositi-

onshebel in die gesperrte Position.

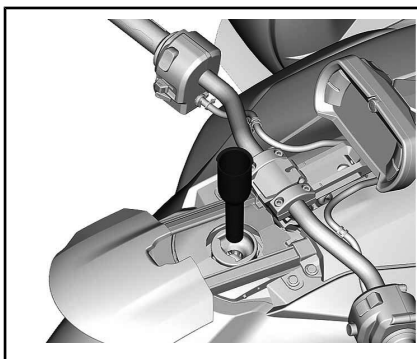
2. Klappen Sie die rechte Wartungsabdeckung auf, um den Plastiktrichter einsetzen zu können.



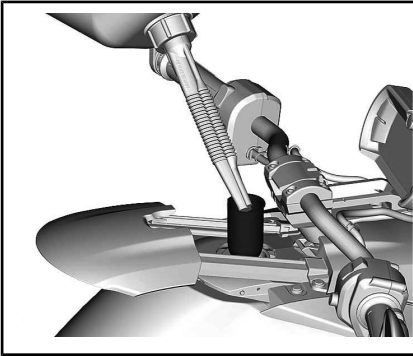
3. Schieben Sie den Tankdeckel nach hinten.



4. Setzen Sie den Trichter vorsichtig in den Kraftstoff-Einfüllstutzen ein.



5. Befüllen Sie das Fahrzeug.



6. Entnehmen und reinigen Sie den Trichter, bevor Sie ihn wieder anbringen.
7. Schließen und verriegeln Sie die Wartungsabdeckung.
8. Schieben Sie den Tankdeckel nach vorne, um ihn zu schließen.

Einstellung der Aufhängung

Die Einstellung der Aufhängung und die Beladung können Auswirkungen auf das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs und den Fahrkomfort haben.

Für die Aufhängungen können je nach Gewicht des Fahrers, persönlichen Vorlieben, Fahrgeschwindigkeit und Bodenbedingungen verschiedene Einstellungen ausgewählt werden.

Vorderradaufhängung

! WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach dem Verändern der Aufhängungseinstellung immer ausreichend Zeit, sich mit dem möglicherweise veränderten Fahrverhalten vertraut zu machen.

! WARNUNG

Der linke und rechte Stoßdämpfer müssen immer in die gleiche Position gebracht werden. Stellen Sie niemals nur eine Seite ein. Ungleichmäßige Einstellungen können zu einer schlechten Lenkkontrolle und Stabilitätsverlust führen, was zu einem Unfall führen kann.

Einstellung Federvorspannung

Ryker 600 und Ryker 900

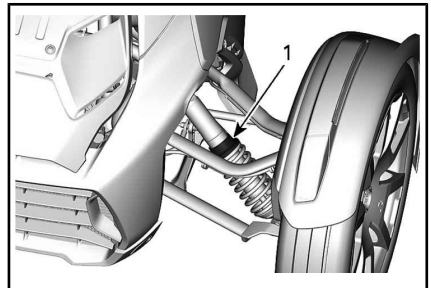
Bei den vorderen Stoßdämpfern gibt es keine Einstellung.

Ryker 900 Rally Edition

Verkürzen Sie die Federn für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände.

Verlängern Sie die Federn für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

Durch Drehen des Einstellrings einstellen.



1. Einstellring

Hintere Aufhängung

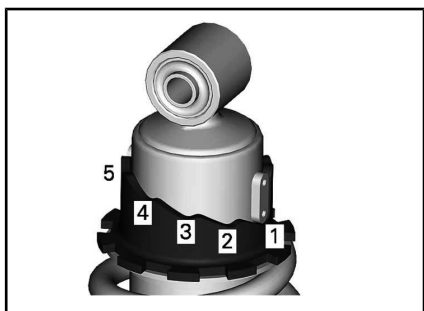
Einstellung Federvorspannung

Verwenden Sie die folgenden Informationen, um die hintere Aufhängung Ihres Fahrzeugs einzustellen.

Ryker 600 und Ryker 900

GEWICHT	NOCKENPOSITION
Bis zu 100 kg - nur Fahrer (Werkseinstellung)	1
Mehr als 100 kg - inklusive Fahrer und Ladung	3
Mit einem Passagier	5

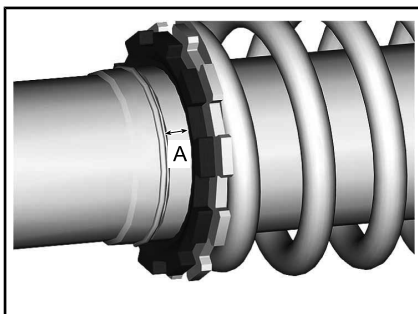
Wenn Sie oft einen Beifahrer haben, entscheiden Sie gemeinsam mit Ihrem Can-Am On-Road-Händler, ob der Kauf einer speziellen hinteren Federung für die Fahrt mit einem Beifahrer eine Möglichkeit für Sie wäre.



NOCKENPOSITIONEN

Ryker 900 Rally Edition

GEWICHT	EINSTELLRINGABSTAND (A)
Nur Fahrer und/oder Ladung (Werkseinstellung)	6 mm
Gelegentlich mit einem Passagier	11 mm
Häufig oder immer mit einem Passagier	16 mm



Einstellung der Einfederungsdämpfung

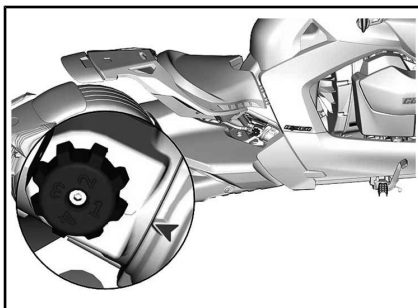
Ryker 900 Rally Edition

Die Einfederungsdämpfung „hohe Geschwindigkeit“ hat Einfluss auf das Verhalten des Stoßdämpfers bei hoher Federungsgeschwindigkeit (schnelle Einfederung, meistens beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit).

Zum Einstellen drehen Sie den Einstellknopf am Behälter.

GEWICHT	KNOPFPOSITION	
	GLATTE STRABE	RAUE STRABE
Nur Fahrer (Werkseinstellung)	1	2
Mit einem Passagier	2	4

* ± 1 Klick für persönliche Präferenzen



ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN

UNTERSCHIEDE ZU ANDEREN FAHRZEUGEN

Dieser Abschnitt soll Ihnen beim Verständnis der für die Funktion wichtigsten Funktionen des Fahrzeugs helfen.

Stabilität

Die Y-Konfiguration dieses dreirädigen Fahrzeugs bietet bei geringer Geschwindigkeit mehr Stabilität als ein Motorrad.

Allerdings ist das Fahrzeug nicht so stabil wie ein Automobil mit vier Rädern. Fahrhilfstechniken, wie das elektronische Stabilitätssystem (VSS), helfen die Stabilität bei Manövern zu bewahren. Allerdings können Sie bei extremen Manövern (z. B. zu enge Fahrmanöver), Überladen des Fahrzeugs oder durch Stöße auf unebenen Untergründen bzw. durch Objekte trotzdem die Kontrolle verlieren, mit dem Fahrzeug umkippen oder sich überschlagen. Außerdem kann der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug fallen, wenn plötzlich die Richtung geändert, beschleunigt, gebremst wird bzw. harte Stöße auftreten.

Reaktion auf Straßenzustände

Das Straßenverhalten dieses Fahrzeugs kann sich von dem anderer Straßenfahrzeuge unterscheiden. Beachten Sie diese Empfehlungen.

- Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände.
- Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Das Fahrzeug neigt eher zum Aquaplaning als ein PKW. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher ab.
- Fahren Sie auf Schotter-, Kies- oder Sandpisten langsam.
- Das Fahren bei einer Temperatur, die niedriger als 6 °C ist, führt zu verminderter Bodenhaftung.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR*.

Fahrmodi

ECO-Modus

Der ECO-Modus (Benzinsparmodus) reduziert den Benzinverbrauch, indem die Gasannahme und die maximale Vollgas-Öffnung verringert wird, um eine optimale Fahreinstellung zu gewährleisten.

SPORT-Modus

Wenn der SPORT-Modus aktiviert ist, lässt das VSS erheblich mehr Durchdrehen der Räder und einen höheren Schräglaufwinkel des Fahrzeugs zu und erfordert somit Gegenlenken. Darüber hinaus ist die Traktionskontrolle reduziert, wenn dieser Modus aktiviert ist, was bedeutet, dass Rutschen der Hinterräder selbst auf Oberflächen mit geringerer Reibung weniger unterstützt wird. Dieser Modus ist auf trockenem oder nassem Asphalt am wirksamsten. Wenn dieser Modus aktiviert ist, sollte der Fahrer das Fahrzeug noch vorsichtiger fahren als normalerweise.

Dieser Modus kann nur aktiviert werden, wenn der Fahrer auf dem Fahrzeug allein (kein Beifahrer) und kein VSS-Fehler aktiv ist.

WARNUNG

Sie sollten sich mit der grundlegenden Bedienung und mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs mit dem VSS vertraut machen, bevor Sie den Sportmodus verwenden. Achten Sie beim Verwenden des Sport-Modus immer auf Ihre Umgebung und das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

RALLY-Modus

Der RALLY-Modus ist dafür vorgesehen, das Fahrerlebnis auf Straßen mit lockerem Untergrund und anderen nicht asphaltierten Straßen zu verbessern. VSS-Eingriffe werden an Straßen mit lockerer Oberfläche angepasst. Dieser Modus darf nur bei Fahrten auf nicht asphaltierten Straßen verwendet werden. Wenn dieser Modus aktiviert ist, sollte der Fahrer das Fahrzeug noch vorsichtiger fahren als normalerweise.

Dieser Modus kann nur aktiviert werden, wenn der Fahrer auf dem Fahrzeug allein (kein Beifahrer) und kein VSS-Fehler aktiv ist.



WARNUNG

Sie sollten sich mit der grundlegenden Bedienung und mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs mit dem VSS vertraut machen, bevor Sie den RALLY-Modus verwenden. Achten Sie beim Verwenden des RALLY-Modus immer auf Ihre Umgebung und das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

Bremspedal

Ein Pedal betätigt die Bremsen an allen drei Rädern. Es gibt keine handbetätigte Bremse und keine Möglichkeit zum separaten Bremsen der Vorder- und Hinterräder.

Das Fahrzeug kann sich weitaus besser als ein Motorrad gleichzeitig abbremsen, steuern und sehr schnell anhalten lassen. Achten Sie auf Fahrzeuge hinter sich, die vielleicht nicht schnell genug anhalten oder reagieren können.

Antiblockiersystem (ABS)

Das Fahrzeug ist mit einem ABS-Bremssystem als Teil des Fahrzeugstabilitätssystems (VSS) ausgestattet.

Mit diesem System bleibt Ihre Steuerfähigkeit bei einer Notfallbremsituation erhalten, indem Blockieren der Bremsen verhindert wird.

Parkposition

Der Parkpositionshebel ist eine mechanische Vorrichtung zum Sperren der Antriebswelle.

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug durch Bewegen des Parkpositionshebels abzubremsen oder anzuhalten. Die Antriebswelle und das Getriebe würden dadurch beschädigt.

Außerdem wird der ausgewählte Gang mit P angegeben, wenn sich der Parkpositionshebel an der gesperrten Position befindet.

Lenkung

Direktlenkung

Beim Abbiegen bewegen Sie das Lenkrad in Richtung der Kurve.

Motorradfahrer – Steuern Sie nicht gegen, wie mit einem Motorrad. Anders als ein Motorrad neigt sich dieses dreirädrige Fahrzeug in Kurven nicht. Das Kurvenfahren muss neu gelernt werden. Üben Sie das Abbiegen bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten, bis Sie es gut beherrschen.

Seitenkräfte beim Kurvenfahren

Anders als ein Motorrad neigt sich dieses Fahrzeug in Kurven nicht. Sie spüren Seitenkräfte, die Sie nach außen aus der Kurve drücken.

Um das Gleichgewicht zu halten, müssen sich Fahrer und Beifahrer jeweils mit beiden Händen festhalten und beide Füße fest auf die Fußrasten gedrückt halten.

Bei engen Richtungsänderungen kann es hilfreich sein, den Oberkörper nach vorne und zur Innenseite der Kurve zu neigen.


Breite

Folgendes ist zu beachten, weil dieses Fahrzeug breiter als ein normales Motorrad ist:

- Achten Sie darauf, dass die Vorderräder immer in der Spur bleiben. Achten Sie besonders auf die Position der Vorderräder, wenn Sie in eine Kurve fahren oder überholen.
- Fahren Sie nicht zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahren in Gruppen sollte in einer Reihe erfolgen – das gilt auch für das Fahren zusammen mit Motorrädern.
- Seien Sie darauf vorbereitet, dass Sie für das Umfahren von Hindernissen weiter ausweichen müssen.


HINWEIS: Wenn ein Hindernis mit den Vorderrädern übersprungen wird, heißt das nicht, dass das Hindernis mit den Hinterrädern übersprungen wird.

Rückwärts

Das Rückwärtsgangsymbol  erscheint in der Anzeige des gewählten Gangs, wenn die Rückwärtsposition ausgewählt ist.

Das Fahrzeug kann rückwärts fahren wie ein Auto. Allerdings gibt es ein paar wichtige Unterschiede:

- Lassen Sie den Beifahrer bei Notwendigkeit absteigen, wenn Ihre Sicht eingeschränkt ist.
- Bedenken Sie, dass der vordere Teil des Fahrzeugs breiter als der hintere Teil ist. Fahren Sie nicht zu dicht an Objekten rückwärts, sonst stoßen Sie möglicherweise mit den Vorderreifen an diese.
- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Parken Sie möglichst so, dass Sie nicht rückwärts aus der Parkfläche herausfahren müssen.

 **VORSICHT** Halten Sie beim Rückwärtsfahren stets beide Füße auf den Fußrasten. Stellen Sie beim Rückwärtsfahren Ihre Füße niemals auf den Untergrund.

Fahrerlaubnis und örtliche Vorschriften

Die Anforderungen bezüglich der Fahrerlaubnis zum Fahren dieses Fahrzeugs sind örtlich verschieden. Entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen benötigen Sie möglicherweise einen Autoführerschein, einen Motorradführerschein oder eine spezielle Berechtigung zum Führen eines dreirädrigen Fahrzeugs.

Fragen Sie vor dem Fahren des Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen bei den örtlichen Behörden nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtige Erlaubnis besitzen.

Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS)

Das Fahrzeug ist mit einem Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS) ausgestattet.

Dieses System kann Ihnen in bestimmten Situationen helfen, die Richtung des Fahrzeugs zu kontrollieren und das Risiko des Umklippens zu senken.

Das VSS besteht aus:

- Dem **Antiblockiersystem (ABS)**, welches dabei hilft, die Lenkrichtung des Fahrzeugs bei einer Notbremsung beizubehalten, indem Blockieren der Räder verhindert wird.
- Dem **EBD-System**, welches die Bremskraft zwischen allen drei Rädern automatisch ausgleicht. Zusammen mit ABS hilft das EBD-System bei der Erhaltung der Kontrolle und bei der Maximierung der Bremskraft je nach vorhandener Traktion.
- Dem **Traktionskontrollsystem (TCS)**, welche das Durchdrehen des Hinterrads verhindert. Die TCS wirkt dem Durchdrehen des Hinterrads nur entgegen, wenn Sie den Lenker bewegen (einschlagen) oder wenn es Traktionsbedingungen oder die Stabilität des Fahrzeugs erforderlich machen, den Drehmoment des Motors zu reduzieren. Das System ermöglicht stärkeres Durchdrehen, wenn die Modi SPORT oder RALLY ausgewählt sind.

- Dem **Stabilitäts-Kontroll-System (SCS)**, welches dafür gedacht ist, die das Hinterrad antreibende Kraft zu begrenzen und einzelne Räder abzubremsen, und dadurch das Risiko des Verlusts der Kontrolle über das Fahrzeug bzw. seines Umklippens zu senken.

Einschränkungen

Das VSS kann den Erhalt der Kontrolle über das Fahrzeug nicht in allen Situationen unterstützen.

Fahrbahnbeläge mit schlechter Traktion

Der „Grip“ der Reifen auf dem Straßenbelag begrenzt die maximale Bremskraft. Auch mit ABS und EBD ist der Bremsweg auf Belägen mit schlechter Traktion länger, wenn der Reifendruck von der Empfehlung abweicht oder der Zustand des Reifenprofils schlecht ist.

Wenn Ihre Reifen die Traktion mit der Straßenoberfläche verlieren, verlieren Sie eventuell auch mit VSS die Kontrolle über das Fahrzeug.

Wenn der Straßenbelag ganz oder teilweise mit Eis, Schnee oder Matsch bedeckt ist, steht auch mit VSS nicht genügend Traktion zur Verfügung, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu erhalten. Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch.

HINWEIS: Die Reifenhaftung nimmt unter 5 °C ab.

Wie andere Straßenfahrzeuge auch neigt dieses Fahrzeug zum Aquaplaning (verliert auf einem Wasserfilm die Traktion). Wenn Sie auf einem Wasserfilm, z. B. in einer großen Pfütze oder auf fließendem Wasser auf der Straße, zu schnell fahren,

kann das Fahrzeug die Traktion verlieren und außer Kontrolle geraten, und auch das VSS kann dies nicht verhindern. Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Ryker 600 und Ryker 900

Vermindern Sie auf Oberflächen mit schlechter Traktion, z. B. Schlamm, Sand, Kies oder nasse Fahrbahnen, die Geschwindigkeit. Das Fahrzeug eignet sich nicht für Geländefahrten. Fahren Sie das Fahrzeug immer auf befestigten Straßen. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht auf anderen Untergründen.

Ryker 900 Rally Edition

Dieses Modell ist für verschiedene Rollflächen geeignet. Obwohl es auf Flächen mit geringerer Traktion verwendet werden kann, IST ES KEIN GELÄNDEFahrZEUG.

Beim Fahren auf rutschigen Oberflächen muss darauf geachtet werden, dass die Fahrzeugsysteme nicht alle gefährlichen Situationen ausgleichen können. GEHEN SIE KEINE UNNÖTIGEN RISIKEN EIN.

Wählen Sie immer den *RALLY-MODUS* aus, wenn Sie unter diesen Bedingungen fahren. Lesen Sie auch *EINSTELLUNGEN* im Abschnitt *4,5"-DIGITALANZEIGE*.

Reifen

Das VSS im Fahrzeug ist für die beste Leistung mit einem bestimmten Reifentyp abgestimmt, was Größe, Material und Profil angeht. Wenn Sie ihre Reifen durch andere nicht durch BRP zugelassene Reifen ersetzen, kann das Fahrzeugstabilisierungssystem [VSS] geringere Wirksamkeit haben.

Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Reifen, die nur bei einem autorisierten Can-Am On-Road-Vertragshändler bestellt werden können.

Für die Erhaltung der Traktion, insbesondere auf lockeren oder nasen Untergründen, ist der richtige Reifenluftdruck und Profilizustand wichtig. Zu niedriger Reifendruck führt möglicherweise zu Aquaplaning und überhöhter Erhitzung der Reifen, während zu hoher Reifendruck den Wirkungsgrad des Fahrzeugstabilisierungssystems [VSS] verringert.

Starke Richtungsänderungen

Das VSS steuert oder begrenzt den Lenkdruck nicht, d.h. es kann Sie nicht davon abhalten, zu stark zu lenken. Zu große und schnelle Bewegungen des Lenkers können dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät, sich dreht, umkippt oder überschlägt.

Zu hohe Geschwindigkeit

Das VSS steuert nicht die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, außer wenn das SCS in einer Kurve eingreift. Das VSS verhindert nicht, dass das Fahrzeug zu schnell in eine Kurve einfährt. Wenn Sie bei den vorherrschenden Bedingungen zu schnell fahren, können Sie auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Zu hohe Last

Überladen Sie das Fahrzeug niemals über die angegebenen Werte.

Ryker 600 und Ryker 900

GEWICHTSGRENZEN	
Fahrzeugtraglastgrenze (einschließlich Fahrer, Beifahrer*, Gepäck und Zubehör)	204 kg
Handschuhfach	2 kg
* Ist kein zugelassener Beifahrersitz eingebaut, dürfen keine Beifahrer mitfahren	

Ryker 900 Rally Edition

GEWICHTSGRENZEN	
Fahrzeugtraglastgrenze (einschließlich Fahrer, Beifahrer*, Gepäck und Zubehör)	199 kg
Handschuhfach	2 kg
* Ist kein zugelassener Beifahrersitz eingebaut, dürfen keine Beifahrer mitfahren	

GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR

Bevor Sie dieses dreirädrige Fahrzeug verwenden, sollten Sie sich das zugehörige Video ansehen und die Sicherheitskarte sowie alle Sicherheitsetiketten am Produkt lesen.

Sie sollten die Verletzungs- und Todesfall-Risiken abwägen, darüber nachdenken, wie Sie sie senken können und ob Sie sie eingehen wollen.

Es gibt viele Faktoren, die zu dem Risiko beitragen, welches Sie eingehen. Sie können einige dieser Faktoren kontrollieren, aber andere, z. B. das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer, liegen außerhalb Ihrer Kontrolle.

Nachfolgend sind einige Faktoren aufgeführt, die Ihr Risiko beeinflussen:

Fahrzeugart

Fahrzeugarten unterscheiden sich in Größe, Wahrnehmbarkeit und Manövrierbarkeit und bieten unterschiedlichen Schutz.

Dieses Fahrzeug ist klein und gut manövrierbar. Beweglichkeit kann bei der Vermeidung von Zusammenstößen hilfreich sein. Allerdings sind kleinere Fahrzeuge schwerer zu erkennen, was die Möglichkeit erhöht, dass andere Verkehrsteilnehmer einen Zusammenstoß verursachen. In manchen Situationen ist der Ryker weniger unfallgefährdet als ein Motorrad. Beispielsweise ist es weniger wahrscheinlich, dass das Fahrzeug bei geringen Geschwindigkeiten umkippt. In anderen Situationen ist die Unfallgefährdung mit diesem Fahrzeug allerdings höher. Weil es breiter ist, passt es zum Beispiel nicht durch so eine kleine Lücke wie viele Motorräder.

Bei PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz bei Unfällen und vor anderen Gefahren auf der Straße. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie müssen sich bewusst sein, dass das Fahren mit diesem Fahrzeug gefährlicher als das Fahren in einem Auto ist und dass das Verletzungsrisiko höher als beim Fahren mit einem Motorrad ist.

Wie beim Motorradfahren können Sie die Verletzungsgefahr durch Tragen eines Sturzhelms und Schutzkleidung vermindern.

Fahrfertigkeiten und Urteilsvermögen des Fahrers

Jeder Verkehrsteilnehmer kann sein eigenes Risiko auf der Straße in gewisser Weise kontrollieren. Fahrer, die sich gute Fertigkeiten aneignen, haben eine bessere Kontrolle über ihr Fahrzeug. Verlassen Sie sich bei der Vorbereitung auf das Fahren mit diesem Fahrzeug nicht auf Ihre Erfahrungen mit Motorrädern, Autos, Geländefahrzeugen (ATV), Motorschlitten oder anderen Fahrzeugarten. Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das *SICHERHEITSDiEo* unter folgendem Link an:

<https://can-am.brp.com/spyder/owners/safety/safety-information.html>

und absolvieren Sie einen Trainingskurs (sofern verfügbar). Lernen Sie die Bedienelemente sicher zu beherrschen und führen Sie die Übungen exakt und sicher durch, bevor Sie sich auf die Straße wagen.



Beginnen Sie das Fahren auf der Straße mit weniger anspruchsvollen Situationen (z. B. leichter Verkehr, geringere Geschwindigkeiten, gute Witterungsbedingungen, ohne Beifahrer) und gehen Sie dann allmählich mit weiterentwickelten Fertigkeiten zu anspruchsvolleren Fahrsituationen über. Planen Sie im Voraus die Vermeidung von Situationen, die für Ihre Fertigkeiten zu schwierig sind oder die ein größeres Risiko in sich bergen als Sie eingehen wollen.

Auch erfahrene Fahrer verursachen Unfälle. Wenn Sie zum Beispiel Ihre Fähigkeiten benutzen, um extreme Manöver oder Stunts auszuführen, erhöhen Sie Ihr Risiko. Der kluge Fahrer benutzt sein gutes Urteilsvermögen zusammen mit seinen Fähigkeiten, um den Sicherheitsspielraum zu erhöhen und Gefahren zu minimieren. Lernen Sie in *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR* defensive Fahrweisen.

Fahrtauglichkeit

Ein Fahrer muss aufmerksam, nüchtern und physisch fahrtauglich sein. Dieses Fahrzeug niemals unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. Das Fahren unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol, Müdigkeit oder anderen Einschränkungen erhöht die Unfallgefahr.

Alkohol, Drogen, Medikamente, Erschöpfung, Benommenheit und Gefühle können die Fähigkeit zum sicheren Fahren behindern. Wie das Motorradfahren ist auch das Fahren mit diesem Fahrzeug anspruchsvoll, d.h. eine gute körperliche und mentale Verfassung ist noch wichtiger als beim Autofahren. Der oberste Grundsatz für die Sicherheit ist, dass Sie das Fahrzeug nur dann fahren, wenn Sie aufmerksam und vollkommen nüchtern sind. Auch wenn Ihr Blutalkoholwert nicht über dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert liegt, werden Ihr Urteilsvermögen und Ihre Fähigkeiten durch jeden Alkoholkonsum beeinträchtigt.

Für das Fahren des Fahrzeugs müssen Sie körperlich in der Lage sein, alle Bedienelemente zu betätigen, den Lenker über den vollen Lenkbereich zu schwenken, auf- und abzusteigen und Ihre Umgebung zu beobachten.

Auch Beifahrer müssen aufmerksam, nüchtern und körperlich in der Lage sein, Ihre Haltung zu bewahren, sich festzuhalten und in Kurven, bei Stößen, Beschleunigung und Abbremsen richtig zu reagieren.

Fahrzeugzustand

Bewahren Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand.

Führen Sie die Kontrollen vor Fahrtantritt und die regelmäßigen Wartungsarbeiten durch. Achten Sie beim Starten des Fahrzeugs auf die Meldungen auf der Multifunktions-Messgruppe und beheben Sie alle Probleme, bevor Sie losfahren.

Die Multifunktionsanzeige stets vorsichtig verwenden. Längeres Betrachten des Displays während des Fahrens erhöht die Unfallgefahr beträchtlich.

Straßen- und Witterungsbedingungen

Verkehrsreiche Straßen, schlechte Sicht und Oberflächen mit schlechter Traktion erhöhen Ihr Risiko. Wählen Sie Routen aus, die Ihren Fähigkeiten und dem Risiko entsprechen, das Sie eingehen wollen.

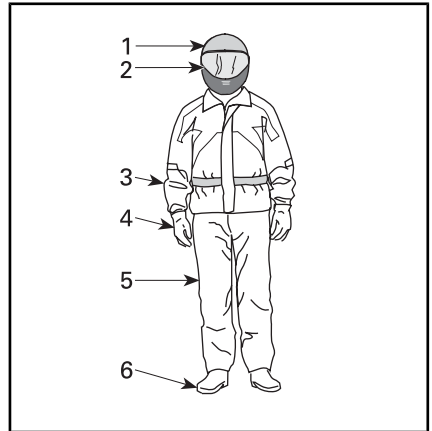
FAHRERAUSSTATTUNG

Für das Fahren mit diesem Fahrzeug ist ebenso Schutzkleidung erforderlich wie für das Fahren mit einem Motorrad. Auch wenn das Fahrzeug bei niedrigeren Geschwindigkeiten stabiler als ein Motorrad ist, können Sie trotzdem abgeworfen werden.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden.

Wenn es zu einem Unfall kommt, kann Schutzkleidung Verletzungen verhindern oder deren Schwere vermindern. Schutzkleidung trägt auch zum Wohlbefinden bei und kann Schutz gegen die Witterung bieten.

Zur empfohlenen Schutzkleidung für Fahrer und Beifahrer gehören über die Knöchel ragende Schuhe mit rutschfester Sohle, lange Hosen, eine Jacke, Fingerhandschuhe und vor allem ein zugelassener Sturzhelm mit geeignetem Augenschutz.



FAHRERAUSSTATTUNG

1. *Zugelassener Helm*
2. *Augen- und Gesichtsschutz*
3. *Jacke mit langen Ärmeln*
4. *Handschuhe*
5. *Lange Hose*
6. *Schuhe (über die Knöchel reichend)*

Die geeignete Kleidung kann bei einem Unfall die Schwere von Verletzungen sowohl des Fahrers als auch des Beifahrers vermindern.

Helme

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Ein Sturzhelm kann auch das Gesicht des Beifahrers gegen Stöße an die Rückseite des Fahrerhelms schützen. Selbst beim Tragen des besten Helmes kann das Verletzungsrisiko niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Sturzhelme sollten so hergestellt sein, dass sie die entsprechenden Standards in Ihrem Land oder Ihrer Region erfüllen.

Ein Integralhelm bietet den größten Schutz gegen Stöße, da er den gesamten Kopf und das Gesicht bedeckt. Er kann auch gegen Schmutzteilchen, Steine, Insekten usw. schützen.

Auch ein Dreiviertelhelm oder ein Sturzhelm ohne Gesichtsschutz kann Schutz bieten. Solche Sturzhelme sind mit den gleichen Grundkomponenten aufgebaut, bieten aber nicht den Schutz für das Gesicht und das Kinn wie Integralhelme. Wenn Sie einen Sturzhelm mit offenem Gesichtsfeld tragen, sollten Sie ein aufschnappbares Visier oder eine Schutzbrille benutzen.

HINWEIS: Normale Brillen oder Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Augenschutz für Motorradfahrer. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Benutzen Sie getönte Visiere, Schutzbrillen oder Gläser nur bei Tageslicht und nicht nachts oder bei schlechter Beleuchtung. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

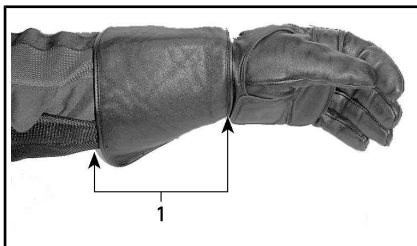
Schuhwerk

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Festes Schuhwerk, das über die Knöchel reicht, schützt vor vielen verschiedenen Gefahren im Verkehr, z. B. gegen Steine, die von der Straße geschleudert werden, und vor Verbrennungen durch das heiße Auspuffrohr.

Vermeiden Sie lange Schnürsenkel, die sich im Gangschalthebel, Bremspedal oder in anderen Teilen verheddern können. Gummisohlen und niedrige Absätze helfen dabei, die Füße auf den Fußrasten zu halten.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Handschuhe, die eng anliegen, verbessern den Griff am Lenker und helfen, die Ermüdung der Hände zu verringern. Feste, verstärkte Motorradhandschuhe schützen die Hände, wenn es zu einem Sturz kommt. Handschuhe, die speziell für Motorradfahrer hergestellt sind, haben die Nähte außen, um Reizungen zu vermeiden und sind gekrümmt, um einen natürlichen Griff zu bieten, wenn sich die Finger um die Handgriffe legen. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten. Stulpenhandschuhe verhindern, dass kalte Luft die Ärmel hochströmt und schützen die Handgelenke.



1. Stulpe am Handschuh

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke und lange Hosen oder einen vollständigen Fahranzug. Hochwertige Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet Komfort und hilft dabei, die Ablenkung durch widrige Umgebungseinflüsse zu vermeiden. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutzbekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung. Manche Kleidungsstücke enthalten Polster oder harte Panzerungen, die das Verletzungsrisiko bei einem Unfall weiter senken. Hosen schützen auch gegen Verbrennungen durch heiße Teile.

Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet oft die beste Kombination aus Passform und Schutz. Diese Anzüge sind für Passung während des Sitzens in der Fahrposition gestaltet. Sie sind länger in den Ärmeln und Beinen geschnitten und über die Schultern mehr gepolstert. Fahranzüge sind sowohl einteilig als auch zweiteilig erhältlich.

Leder ist eine gute Wahl, weil es dauerhaft und windabweisend ist und Schutz vor Verletzungen bietet. Auch andere abriebfeste Schutzkleidung aus Synthetikfasern ist gut geeignet. Tragen Sie keine losen oder langen Kleidungsstücke oder Schale, die sich in sich bewegenden Teilen verheddern könnten.

Platten und Druckknöpfe halten den Wind ab. Eine Jacke mit einem Reißverschluss vorn ist windabweisender als eine Jacke mit Knöpfen oder Druckknöpfen. Eine Leiste über dem Reißverschluss einer Jacke bietet zusätzlichen Schutz gegen Wind. Jacken mit eng anliegenden Bündchen und Taille sind empfehlenswert, um das Eindringen des Windes zu verhindern. Ein großer, loser Kragen kann beim Fahren flattern, die Haut reizen und ablenken.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Fahrkleidung kann den Fahrer auch besser wahrnehmbar machen. Das Tragen von Kleidung in hellen Farben ist ratsam. Beim Tragen einer dunklen Jacke kann eine erschwingliche Reflektionsweste darüber getragen werden. Es ist ratsam, zusätzliche Reflektionsstreifen auf Anzüge aufzubringen, die regelmäßig beim Fahren getragen werden.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich wohler und ist aufmerksamer als einer, der nass ist und friert.

Es gibt ein- und zweiteilige Arten und die für das Motorradfahren gedachten Stücke sind am besten

geeignet. Gut sichtbare Farben, z. B. Orange oder Gelb, sind ratsam. Ein empfehlenswertes Merkmal ist die Elastizität in der Taille, in den Hosenbeinen und Ärmeln. Die Jacke sollte einen hohen Kragen mit Reißverschluss und breiten Klappen über der Öffnung aufweisen. Überlegen Sie sich beim Kauf eines Regenanzugs auch die Anschaffung wasserdichter Handschuhe und Schuhe.

Bedenken Sie: Bei nasser Witterung vermeiden Sie am besten das Fahren. Wenn Sie bei nasser Witterung fahren, müssen Sie eventuell anhalten, sobald sich Wasser auf der Straße ansammelt.

Gehörschutz

Eine Belastung durch Wind- und Motorgeräusche beim Fahren über einen längeren Zeitraum kann zu einer dauerhaften Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN

Zum Fahren dieses Fahrzeugs auf der Straße müssen Sie Fähigkeiten und Strategien für den Umgang mit Risiken entwickeln.

Wenn Sie Erfahrungen mit Motorrädern oder anderen Motorfahrzeugen haben, achten Sie besonders auf die Unterschiede beim Fahren und in der Leistung gegenüber den Fahrzeugen, die Sie gewohnt sind.

Die folgenden Übungen machen Sie mit der grundlegenden Bedienung des Fahrzeugs vertraut. Führen Sie jede Übung durch, bis Sie sie beherrschen, bevor Sie zur nächsten übergehen.

Dieser Abschnitt beinhaltet folgende Übungen:

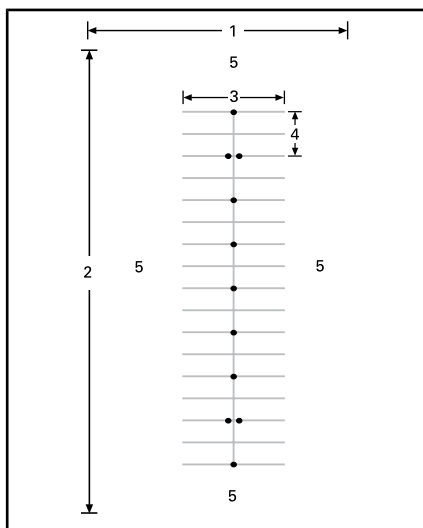
1. Den Motor anlassen und mit dem Schalter stoppen
2. Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren
3. Laufenden Motor anhalten
4. Einfache Drehungen
5. Schnelle Stopps
6. Schlängeln
7. Ausweichen
8. Rückwärts fahren

Auswahl eines Übungsplatzes

Führen Sie diese Übungen auf einem befestigten Bereich durch, der mindestens 76 m - 30 m groß und nicht für öffentlichen Verkehr ist. Ein geschlossener, gut markierter Parkplatz ohne Hindernisse (Lichtmaste, Bordsteine usw.) ist ein guter Übungsplatz. Achten Sie auf Öl, das von parkenden Autos hinterlassen wurde. Suchen Sie nach Parkplätzen, die während der Schließzeiten leer sind, z. B. an Schulen, Kirchen, Gemeinde- oder Einkaufszentren. Privatgelände darf nicht widerrechtlich betreten werden.

Nachdem Sie einen geeigneten Platz ausgewählt haben, holen Sie sich die Erlaubnis zur Nutzung vom Eigentümer ein. Wenn es Hindernisse gibt, z. B. Lichtmasten oder Inseln, sorgen Sie dafür, dass diese die erforderlichen offenen Bereiche, die im Bild unten dargestellt sind, nicht behindern.

Beachten Sie beim Einrichten der Übungsanordnung dieses einfache Parkplatzschema. 3 m breite Stellflächen sind der Einfachheit halber im Bild angegeben, allerdings kann die Größe der Stellflächen auf dem Parkplatz, den Sie ausgewählt haben, anders ausfallen. Wenn der von Ihnen ausgewählte Parkplatz keine Markierungen aufweist oder wenn die Stellflächen viel größer oder kleiner als im Bild angegeben sind, benutzen Sie die unten angegebenen Maße. Markieren Sie diese mit einem Maßband und Kalk oder Markierungen, z. B. Kegel oder Milchkannen, die mit Wasser oder Sand beschwert wurden.



NORMALER PARKPLATZ

1. Mindestens 30 m
2. Mindestens 75 m
3. 12 m
4. 6 m
5. freier Bereich

Achten Sie auch bei einem geschlossenen Parkplatz, auf möglichen Verkehr. Vor der Übung nach vorn, auf beide Seiten und nach hinten schauen. Auch auf Kinder und Tiere aufpassen.

Vorbereitung auf die Fahrt

Machen Sie sich mit der Anordnung und Bedienung aller Bedienelemente des Fahrzeugs vertraut. Siehe Abschnitt *FAHRZEUG-INFORMATIONEN*.

Passen Sie den Lenker, die Fußrasten und das Bremspedal an die Anforderungen des Fahrers an. Weitere Informationen siehe *ANPASSUNG DER STEUERKOMPONENTEN* im Abschnitt *GERÄTE*.

Führen Sie eine Kontrolle vor Fahrtantritt durch. Siehe Abschnitt *KONTROLLE VOR DER FAHRT*.

Starten und stoppen Sie den Motor stets anhand der Anleitungen in *MOTOR STARTEN UND STOPPEN* in den *GRUNDLEGENDEN VERFAHREN*.

Fahrhaltung

Mit einer guten Haltung kann das Fahrzeug leichter manövriert werden. Halten Sie stets beide Hände und Füße in Position, so dass Sie die Bedienelemente leicht betätigen können. Das Handgelenk sollte normalerweise in gerader Linie mit dem Arm ausgerichtet sein (mit dieser Stellung können Sie nach Bedarf leicht Gas geben). Die Arme sollten entspannt und gebeugt sein. Halten Sie Ihren Rücken gerade und den Kopf und die Augen erhoben. Lassen Sie beide Füße auf den Fußrasten in der Nähe der Bedienelemente.

Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Sie nicht die richtige Fahrposition haben – auch nicht über eine kurze Strecke.



FAHRHALTUNG

Übungen

1) Den Motor hochdrehen und mit dem Motorausshalter stoppen

Zweck

- Vertrautwerden mit der Bedienung des Gasdrehgriffs.
- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motorausshalters.

Anleitung

- Beginnen Sie mit Ihrem rechten Fuß auf dem Bremspedal und dem gesperrten Parkpositionshebel.
- Den Motorausshalter benutzen, um die gesamte Antriebskraft des Fahrzeugs abzustellen. Den Schalter mit dem rechten Daumen drücken und dabei die Hand am Griff lassen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Betätigen des Motorausshalters, ohne auf ihn zu schauen.

2) Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren**Zweck**

- Erlernen der Bedienung des Gasdrehgriffs und des Anfahrens.
- Vertrautwerden mit dem Abbremsen bei niedriger Geschwindigkeit.

Anleitung

Sobald Sie während der Durchführung dieser Übungen den Eindruck haben, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie je nach Bedarf die Bremse, um abzubremsen. Sie können auch den Motorausshalter für die völlige Abschaltung der Antriebskraft benutzen.

2a) Gas geben und sofort Gas wegnehmen**Anleitung**

Zu Beginn werden Sie den Gasdrehgriff nur über einen kurzen Zeitraum verwenden, danach das Gas wegnehmen und im Leerlauf rollen.

- Lassen Sie den Motor an und lösen Sie den Parkpositionshebel.

- Drücken Sie den Ganghebel bei gedrücktem Bremspedal, damit sicher die vorwärtsgerichtete Position ausgewählt ist.
- Lösen Sie die Bremse.
- Geben Sie langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorne zu bewegen. Sobald sich das Fahrzeug nach vorne bewegt, nehmen Sie das Gas weg, lassen Sie das Fahrzeug im Leerlauf rollen und betätigen Sie die Bremse, um anzuhalten. Wiederholen Sie diese Übung, bis Sie das Ende der Geraden erreicht haben.
- Zum Wenden halten Sie am Ende der Geraden an, drehen den Lenker vollständig nach rechts, geben kurz Gas, nehmen es wieder weg und lassen das Fahrzeug im Leerlauf die Wende ausführen. Zum Ausführen der Wende müssen Sie möglicherweise mehr als nur einmal Gas geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.
- Führen Sie diese Übung so oft aus, bis Sie sicher im Umgang mit dem Gasdrehgriff sind.

2b) Gasdrehgriff halten, loslassen und anhalten alle 12 m

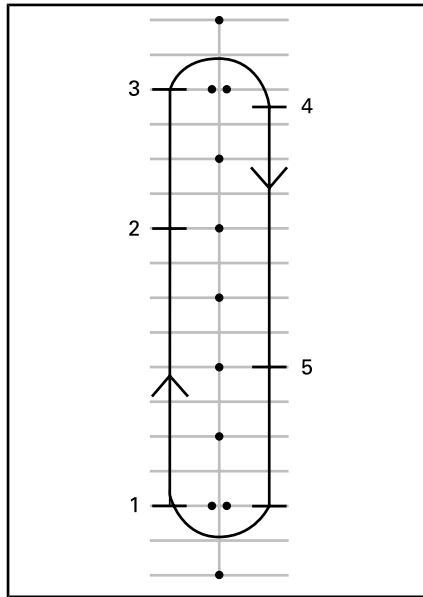
Als Nächstes halten Sie den Gasdrehgriff etwas länger und bringen Sie dann das Fahrzeug alle 12 m (an jeder zweiten Markierung/an jeder vierten Linie) zum Stehen.

- Geben Sie wieder langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorne zu bewegen. Halten Sie diesmal den Gasdrehgriff in dieser Stellung.

- Wenn Sie sich dem Haltepunkt nähern, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie die Bremse, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.
- Wenden Sie am Ende der Geraden wie bereits beschrieben, allerdings müssen Sie diesmal während des Wendens nicht das Gas wegnehmen. Achten Sie darauf, beim Wenden gleichmäßig Gas zu geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.

2c) Gas halten, wegnehmen und am Ende anhalten

Als Nächstes nutzen Sie die gesamte Gerade und halten nur an den Enden an. Geben Sie moderat Gas.



1. Start
2. Motorausshalter drücken
3. Bis zum Ende der Geraden weiterfahren, anhalten und wenden (siehe oben)
4. Halt
5. Motorausshalter drücken

Motor erneut anlassen und zur nächsten Übung übergehen.

3) Laufenden Motor anhalten

Zweck

- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motorausshalters während des Fahrens, damit Sie wissen, wie das Fahrzeug reagiert, wenn Sie ihn später benutzen müssen.

Anleitung

- Auf halbem Wege auf der Geraden, während der Fahrt mit 8 km/h den Motorausshalter in die OFF-Stellung schalten und bis zu einem Haltepunkt ausrollen lassen.
- Motor wieder anlassen und die Übung wiederholen. Versuchen Sie, die Geschwindigkeit zu erhöhen (auf maximal 20 km/h), bevor Sie den Motorausshalter betätigen.

4) Einfache Kurven

Zweck

- Beherrschung von Kurvenfahrten.

Anleitung

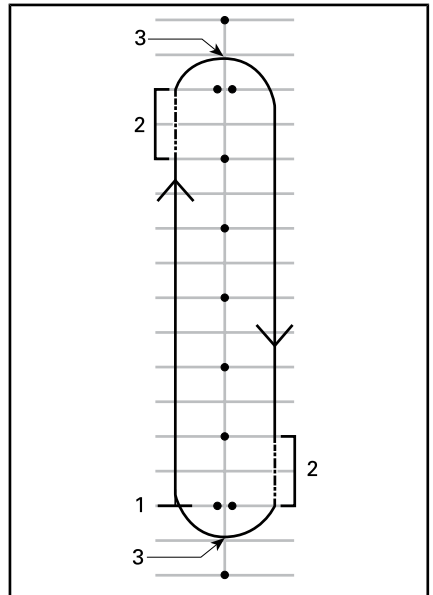
Diese Übung ähnelt denen, die Sie vorher durchgeführt haben. Allerdings werden Sie nun statt vor jeder Kurve anzuhalten die Kurve mit niedriger Geschwindigkeit durchfahren.

- Fahren Sie gerade. Fahren Sie etwas weiter entfernt von den Kegeln, sodass Sie einen weiten Bogen am Ende der Geraden fahren können.

- Wenn Sie sich der Kurve nähern, bremsen Sie auf unter 8 km/h ab, indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse bei Bedarf betätigen.
- Geben Sie weiterhin etwas Gas, um eine niedrige Geschwindigkeit beizubehalten.
- Schauen Sie in die Richtung der Kurve.
- Schwenken Sie den Lenker in die Richtung der Kurve, indem Sie am inneren Handgriff ziehen und am äußeren Handgriff drücken. Achten Sie darauf, dass Sie dabei den Gasdrehgriff nicht drehen.
- Der Lenker lässt sich mitunter leichter bewegen, wenn Sie sich nach vorne und in die Kurve neigen.
- Bringen Sie den Lenker nach der Kurve in Geradeausstellung und fahren Sie geradeaus.



FAHRHALTUNG BEIM KURVENFAHREN



1. Start
2. Reibzone
3. Scheitelpunkt

HINWEIS: Motorradfahrer – Das Durchfahren von Kurven und das Wenden mit diesem Fahrzeug ist anders als mit einem Motorrad. Das Fahrzeug neigt sich nicht bei Kurvenfahrt. Sie müssen möglicherweise Ihr Körpergewicht zur Innenseite der Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu bewahren. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre. Allerdings ist das Anhalten während des Kurvenfahrens einfacher als bei einem Motorrad.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Nachdem Sie das Kurvenfahren in einer Richtung beherrschen, versuchen Sie den Kurs andersherum zu fahren. Achten Sie darauf, nicht mehr Gas als gewollt zu geben, wenn Sie nach links fahren.
- Halten Sie am Scheitelpunkt an, um das Verhalten des Fahrzeugs bei der Benutzung der Bremsen in einer Kurve kennen zu lernen.

- Halten Sie den Kopf sowie die Augen erhoben und den Lenker gerade. Lassen Sie die Bremse nicht los, bevor das Fahrzeug stillsteht.
- Wiederholen Sie die Übung, wobei Sie die Geschwindigkeit erhöhen und härter bremsen.

5) Schnelle Stopps

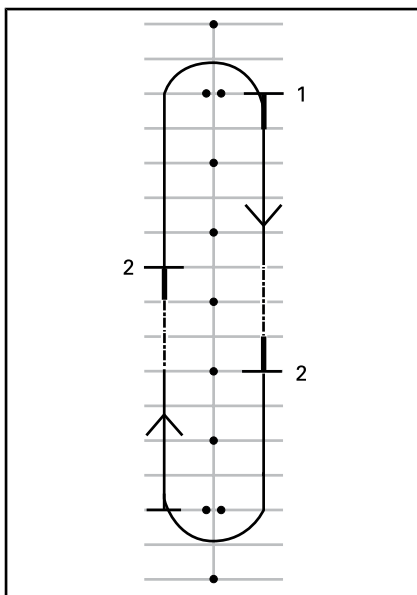
Zweck

- Vertrautwerden mit dem Bremsvermögen des Fahrzeugs.
- Lernen, die Bremsen mit maximaler Kraft zu betätigen.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie zuvor durchgeführt haben, abgesehen davon, dass Sie die Bremse fester betätigen und schließlich so hart wie möglich abbremsen. Das Antiblockiersystem (ABS) verhindert das Blockieren der Räder und hilft bei der Bewahrung der Lenkkontrolle, während die maximale Bremskraft angewendet wird. Lassen Sie für schnelle Stopps den Gashebel immer los. Wenn Sie Gas geben und gleichzeitig die Bremse betätigen, verlängert sich der Bremsweg.

- Starten Sie an einem Ende der Geraden und beschleunigen Sie auf 8 km/h. Nehmen Sie auf halber Strecke das Gas vollständig weg und bremsen Sie plötzlich. Pumpen Sie die Bremse nicht, das ABS verhindert das Blockieren der Räder.



1. Start
2. Halt

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel vor dem harten Bremsen.

6) Schlängeln

Zweck

- Erfahrener im Umgang mit dem Fahrzeug und hinsichtlich der Fahrhaltung werden.

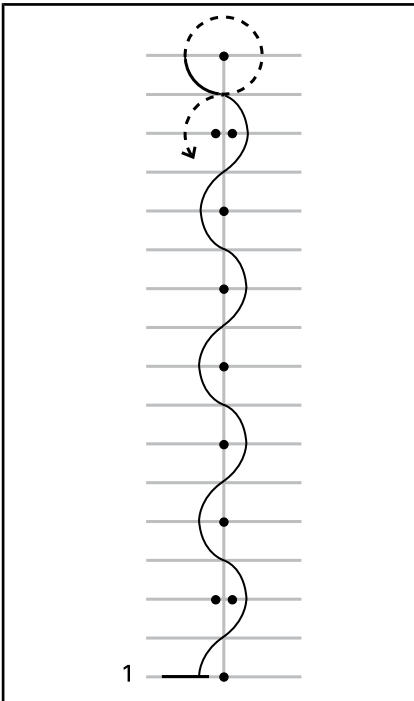
Anleitung

6 m Schlängeln

1. Schlängeln Sie sich zwischen jeder Markierung bzw. jedem zweiten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durch.

Fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit, während Sie das Ausführen von Richtungswechseln üben.

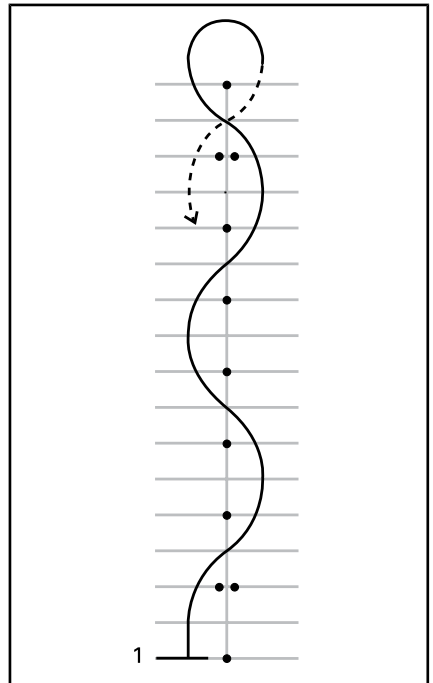
2. Neigen Sie sich in jede Kurve und schwenken Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen, indem Sie die Griffe entsprechend ziehen und drücken.



1. Start

12 m Schlangeln

Sobald Sie dies beherrschen, versuchen Sie Schlangelfahrten im Abstand von 12 m zwischen jedem zweiten Kegel bzw. jedem vierten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung.



1. Start

Tipps für zusätzliche Übungen

- Mit besserer Beherrschung können Sie die Geschwindigkeit beim Schlangeln allmählich auf 16 km/h - 19 km/h erhöhen. Allerdings sollten Sie vor den Kehrtwendungen an den Enden abbremsen.

7) Ausweichen

Zweck

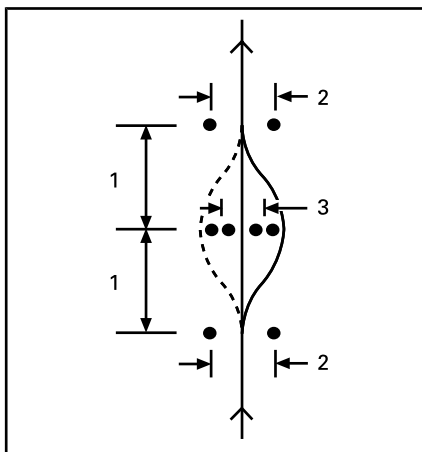
- Vertrautwerden mit dem Verhalten des Fahrzeugs bei schnellen Manövern.
- Üben unterschiedlicher Varianten des Bremsens und Ausweichens.

Anleitung

An dieser Stelle müssen Sie den Kurs verändern. Setzen Sie die Markierungen wie in der Abbildung unten dargestellt. Für diese Übung

keine festen, harten und schweren Markierungen verwenden.

- Fahren Sie mit ca. 8 km/h zwischen die Doppelkegel und behalten Sie diese Geschwindigkeit durchgängig bei.
- Steuern Sie um die Kegelreihe.
- Verlassen Sie die Übungsanordnung durch die zweite Gruppe Doppelkegel.
- Wiederholen Sie die Übung mehrmals und weichen Sie in beide Richtungen aus.



1. 6 m
2. 3 m
3. 2,5 m

Tipps für zusätzliche Übungen

- Sie können die Eingangsgeschwindigkeit allmählich erhöhen (auf maximal 13 km/h zu 19 km/h) und üben Sie verschiedene Variationen. Nähern Sie sich beispielsweise schneller und bremsen Sie vor dem Einfahren in die Übungsanordnung, betätigen Sie die Bremse während des Ausweichmanövers usw.

- Ein Helfer kann während der Übung für ein Überraschungsmoment sorgen, indem er entscheidet, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder dass Sie plötzlich anhalten sollen. Der Helfer sollte dabei einen sicheren Abstand zum Übungsplatz halten. Während Sie sich den ersten Kegeln nähern, kann der Helfer durch Handzeichen anzeigen, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder ob Sie das Fahrzeug zum Stehen bringen sollen.
- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel und in den toten Winkel, bevor Sie ausweichen.

8) Rückwärts fahren

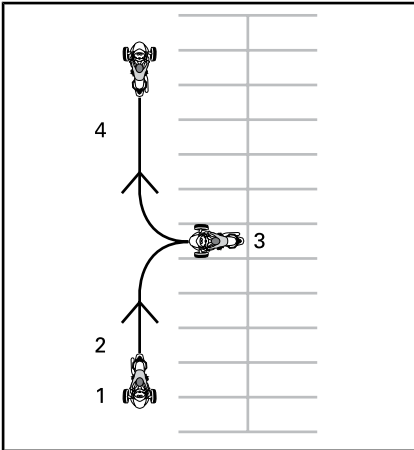
Zweck

- Vertrautwerden mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs und dem Wendekreis beim Rückwärtsfahren.

Anleitung

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang. Siehe *RÜCKWÄRTSGANG* in *GRUNDLEGENDE VERFAHREN*.
- Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist. Sehen Sie weiterhin nach hinten. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Vorderrädern während des Rückwärtsfahrens nicht gegen ein Hindernis stoßen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen, indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse betätigen, wie, wenn Sie vorwärts fahren.
- Fahren Sie jeweils ein paar Meter zurück, halten Sie zwischen durch an.

- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Nachdem Sie sich beim Rückwärtsfahren sicher fühlen, fahren Sie rückwärts in eine Parkfläche wie in der Abbildung unten dargestellt.



1. Start
2. Rückwärts
3. Halt
4. Vorwärts

Entwicklung fortgeschrittener Fahrfertigkei-ten

Nachdem Sie die grundlegenden Fahrfertigkei-ten erlernt haben, können Sie mit der Entwicklung fortgeschrittener Fertigkeiten beginnen. Lernen Sie zunächst die **STRATEGIEN FÜR DEN STRAßEN-VERKEHR** im nächsten Abschnitt kennen. Danach können Sie das Fahrzeug bei relativ ungefährlichen Bedingungen auf die Straße bringen.

Beginnen Sie das Fahren unter weniger anspruchsvollen Bedingungen:

- Kurze Strecken
- Gutes Wetter
- Wenig Verkehr
- Tageslicht
- Langsam
- Ohne Beifahrer.

Mit der Vervollkommnung Ihrer Fertigkeiten können Sie dann allmählich zu anspruchsvolleren Fahrsituationen übergehen.

STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR

Dieser Abschnitt behandelt einige Strategien zur Verminderung Ihres Risikos auf der Straße. Viele dieser Strategien ähneln denen für Motorradfahrer.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden. Allerdings sollten auch erfahrene Motorradfahrer diesen Abschnitt lesen, da sich einige Strategien für ein dreirädriges Fahrzeug unterscheiden.

Fahrtplanung

Achten Sie vor dem Fahren mit dem Fahrzeug stets auf die Witterungsbedingungen. Nehmen Sie geeignete Kleidung für alle Witterungsbedingungen mit, die auftreten könnten.

Planen Sie eine Route und fahren Sie unter Bedingungen, die Ihren Fertigkeiten entsprechen.

Das Fahrzeug hat einen Kraftstofftank mit 20 L Fassungsvermögen. Wenn die Leuchte zur Anzeige eines niedrigen Kraftstofffüllstandes blinkt, füllen Sie den Kraftstofftank so bald wie möglich. Planen Sie Ihre Nachtankstopps, insbesondere in dünn besiedelten Gegenden.

Defensives Fahren

Wie beim Motorrad kann defensives Fahren Unfälle vermeiden helfen. Sie müssen jederzeit aufmerksam sein. Hören Sie nie auf, Ihre Umgebung und auch den Bereich hinter Ihnen zu beobachten. Suchen Sie die Umgebung stets nach potenziellen Gefahren ab, fahren Sie vorausschauend und halten Sie Abstand, so dass Sie genügend Zeit zur Vermeidung von Problemen haben. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrs-

teilnehmer Sie sehen oder die Verkehrsregeln beachten.

Folgeabstand

Lassen Sie mindestens 2 Sekunden Folgeabstand zwischen sich und dem Fahrzeug vor Ihnen, wenn Sie unter idealen Fahrbedingungen fahren. Das bedeutet, dass Sie einen beliebigen Fixpunkt auf der Straße mindestens zwei volle Sekunden nach dem Fahrzeug vor Ihnen passieren sollten.

Wenn die Bedingungen dazu führen, dass der Bremsweg länger wird oder Ihre Sicht eingeschränkt ist, benutzen Sie einen längeren Folgeabstand, um den Sicherheitsabstand zu vergrößern. Der Bremsweg ist beispielsweise auf glatten Straßenoberflächen, bergab oder beim Mitführen eines größeren Gewichts länger, und die Sicht kann bei Nebel, in Kurven oder nachts eingeschränkt sein.

Vorausschauen

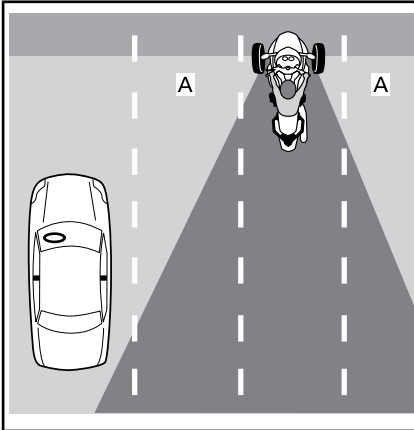
Außer der Bewahrung eines geeigneten Folgeabstandes zum Fahrzeug vor Ihnen schauen Sie voraus und planen Sie Ihren Weg weiter im Voraus.

Planen Sie Ihren unmittelbaren Weg mindestens vier Sekunden im Voraus. Suchen Sie diesen Weg nach Gefahren ab, z. B. Hindernisse auf der Straße oder alles, was auf die Straße kommt.

Schauen Sie 12 Sekunden entlang Ihres antizipierten Weges voraus, um potenziell gefährliche Situationen zu erkennen, bevor sie auftreten. Schauen Sie zum Beispiel nach Kreuzungen, an denen andere Fahrzeuge erscheinen könnten oder nach Stellen, an denen Fußgänger die Straße betreten könnten. Seien Sie reaktionsbereit, wenn sich eine gefährliche Situation entwickelt.

Beachtung des hinteren und der seitlichen Bereiche

Fahrzeuge und andere Gefahren können sich aus allen Richtungen nähern. Achten Sie ständig auf Ihre Umgebung. Blicken Sie häufig in die Rückspiegel, um direkt nach hinten zu schauen. Kontrollieren Sie ebenfalls häufig mit dem Kopf (den Kopf drehen), um Ihren toten Winkel zu überwachen.



A. Tote Winkel des Fahrers

Achten Sie beim Bremsen besonders auf Fahrzeuge hinter Ihnen, die eventuell nicht so schnell anhalten können wie Sie.

Augen ständig in Bewegung halten

Um die Umgebung aufmerksam beachten zu können, fixieren Sie sich nicht auf ein Objekt. Bewegen Sie Ihre Augen ständig, um die Straße, die Verkehrszeichen und -markierungen und andere Fahrzeuge zu beobachten. Schauen Sie in die Nähe, in die Ferne und in alle Richtungen.

Vorwegnahme von Problemen

Wenn Sie eine potenzielle Gefahr wahrnehmen, planen Sie sofort einen Weg wie Sie sie vermeiden können. Dies könnte die Anpassung

Ihrer Geschwindigkeit, die Position auf der Fahrspur oder ein Spurwechsel sein. Sie sollten auf Ausweichmanöver gefasst sein, z. B. Ausweichen und/oder Bremsen, wenn Ihnen etwas in den Weg kommt. Bewahren Sie stets genügend Zeit und Abstand, um auf Probleme reagieren zu können.

Sichtbar sein

Verkehrsteilnehmer neigen dazu, kleinere Fahrzeuge nicht wahrzunehmen, z. B. Motorräder. Deshalb sollten Sie Strategien anwenden, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.

Wahrnehmbarkeit durch andere Verkehrsteilnehmer erhöhen

Beleuchtung und Reflektoren

Stellen Sie sicher, dass die Scheinwerfer, die Positionsleuchten und die Rücklichter an Ihrem Fahrzeug richtig funktionieren. Das Fahrzeug ist mit Reflektoren an den Kotflügeln, Seiten und am Heck ausgestattet. Sorgen Sie dafür, dass alle Reflektoren vorhanden, sauber und nicht gebrochen sind.

Benutzen Sie das Fernlicht wann immer dies möglich ist, sowohl am Tag als auch nachts. Verwenden Sie das Abblendlicht, um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer in der Nacht zu vermeiden oder wenn zu viel Licht reflektiert wird, z. B. bei Nebel.

Signale

Benutzen Sie Ihre Blinker, um andere über Ihre Absichten zu informieren. Das Fahrzeug hat Blinker, die sich selbst ausschalten. Nach leichten Richtungsänderungen schalten sie sich aber eventuell nicht aus. Stellen Sie sicher, dass die Blinker nach der Beendigung des Manövers aus sind, andernfalls könnten sie andere Verkehrsteilnehmer verwirren.

Lassen Sie die Bremslichter möglichst vor dem Abbremsen und beim Warten an Kreuzungen aufleuchten, um Verkehrsteilnehmer hinter Ihnen zu warnen.

Sie können auch die Hupe benutzen, um zu versuchen, andere Verkehrsteilnehmer auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.

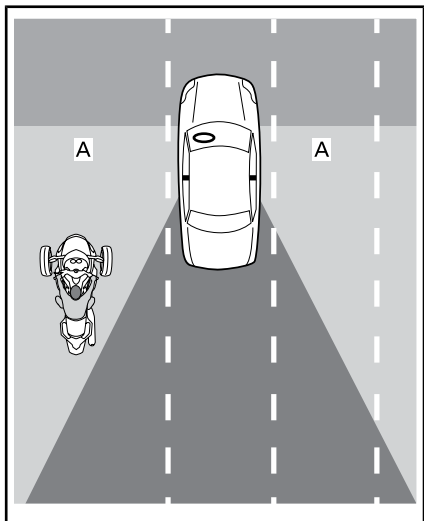
Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer Ihren Lampen, Signale oder die Hupe wahrnehmen.

Australische und russische Modelle

Benutzen Sie die Warnblinkleuchten, um sich bei Bedarf bemerkbar zu machen.

Tote Winkel

Vermeiden Sie das Fahren in den toten Winkeln anderer Fahrzeuge. Positionieren Sie sich so, dass Fahrer vor Ihnen Sie in ihren Rückspiegeln sehen können. In manchen Fällen, wenn Sie z. B. einem LKW oder einem Bus folgen, müssen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen haben.



A. Tote Winkel anderer Fahrzeuge

Tageszeit und Wetter

Bei dämmerigem Licht, z. B. nachts, in der Morgen- oder Abenddämmerung oder bei schlechten Witterungsbedingungen, wie Regen oder Nebel, sind Sie schwerer zu erkennen. Blendendes Licht in der Morgen- oder Abenddämmerung oder helles Sonnenlicht erschwert es anderen Verkehrsteilnehmern ebenfalls, Sie zu erkennen.

Bekleidung

Helle Farben oder reflektierende Kleidung kann Ihre Wahrnehmbarkeit erhöhen.

Vorsicht ist geboten, auch wenn andere Verkehrsteilnehmer Sie erkennen

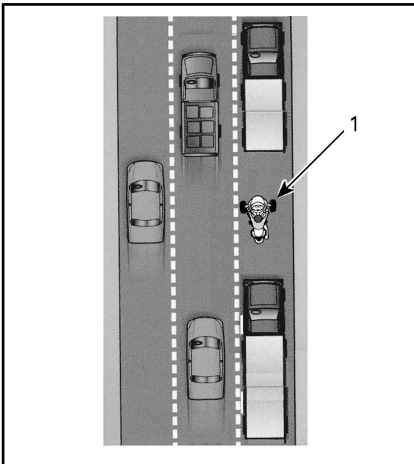
Auch wenn es scheint, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie wahrgenommen haben, könnten diese dennoch in einer Art und Weise fahren, die zu einem Unfall mit Ihnen führen kann. Fahren Sie defensiv und verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer ihre Fahrzeuge sicher führen.

Position in der Spur

Fahren Sie das Fahrzeug normalerweise in der Mitte Ihrer Fahrspur. Bei dieser Position werden die Vorderräder in der Spur gehalten. Sie bietet ebenfalls Abstand zu Fahrzeugen in anderen Fahrspuren, mindert den Windstoß durch große Fahrzeuge und senkt das Risiko, durch Fahrzeuge eingeklemmt zu werden, die ihre Fahrspur verlassen. In dieser Position werden außerdem die Vorderräder außerhalb des rutschigen Bereichs in der Mitte der Fahrspur gehalten, was bei der Erhaltung des Brems- und Steuerungsvermögens hilft. Wenn Sie an Autofahren gewöhnt sind, denken Sie daran, dass Sie in der Mitte des Fahrzeugs sitzen und

daher eine andere Perspektive haben.

Sie können auf die linke oder rechte Seite der Fahrspur ausweichen, um Gefahren zu vermeiden, Abstand zu anderen Fahrzeugen zu halten oder Kurven zu bewältigen. Sie können auch auf den linken oder rechten Teil der Fahrspur ausweichen, um bessere Sicht zu haben oder von anderen Fahrern gesehen zu werden. Aufgrund der zentralen Sitzposition und der Breite des Fahrzeugs kann es schwerer sein, den Verkehr komplett im Auge zu behalten, auch wenn Sie am Spurrand fahren. Möglicherweise müssen Sie einen größeren Folgeabstand hinter breiten oder hohen Fahrzeugen einhalten. Vermeiden Sie das Überfahren der Fahrspurbegrenzung mit dem Vorderrad, um den Verkehr zu überblicken. Damit Fahrer vor Ihnen Sie sehen können, müssen Sie deren Rückspiegel sehen können. Wenn hinter Ihnen ein großes Fahrzeug fährt, können vorbeifahrende Fahrzeuge Sie möglicherweise nicht leicht sehen, wenn Sie nicht auf dem linken Teil der Fahrspur fahren.



1. Fahrzeug auf dem linken Teil der Fahrspur

Weil das Fahrzeug breiter als ein Motorrad ist, wird der Spielraum auf der Fahrspur enger. Wenn Sie auf dem linken oder rechten Teil der Fahrspur fahren, achten Sie darauf, dass Ihre Vorderräder in der Fahrspur bleiben.

Wählen Sie bei mehrspurigen Straßen eine Fahrspur aus, die Ihrer Geschwindigkeit im Verkehrsstrom entspricht und berücksichtigen Sie auch Ihre Möglichkeit zu sehen und gesehen zu werden sowie mögliche Wege für Ausweichmanöver (z. B. Ausweichen in andere Fahrspuren oder auf den Randstreifen).

Übliche Fahrsituationen

Kreuzungen

Kreuzungen, einschließlich kleine Kreuzungen mit Gassen und Einfahrten, stellen wegen des Querverkehrs ein zusätzliches Risiko dar. Achten Sie stets auf den Verkehr aus allen Richtungen, von hinten, von vorn, von links und von rechts.

Wenn Sie an einer Kreuzung anhalten, stoppen Sie in der Mitte der Fahrspur, auch wenn Sie sich auf eine Richtungsänderung vorbereiten. Dies kann Sie besser erkennbar machen und hält andere Verkehrsteilnehmer davon ab, um Sie herum zu fahren. Achten Sie auf Fahrzeuge, die sich Ihnen von hinten nähern. Lassen Sie bei deren Annäherung die Bremslichter aufleuchten. Möglicherweise müssen Sie ausweichen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Spurwechsel und Überholen

Bedenken Sie, dass das Fahrzeug breiter als ein Motorrad ist und mehr seitlichen Platz braucht, um ein anderes Fahrzeug zu überholen. Bedenken Sie ebenfalls, dass das Fahrzeug schwieriger als ein Auto zu erkennen ist. Daher ist es besonders wichtig, dass Sie den Spurwechsel rechtzeitig im Voraus signalisieren und in die Rückspiegel und die toten Winkel blicken. Sorgen Sie dafür, dass die Blinker nach dem Spurwechsel ausgeschaltet sind. Bei einem Spurwechsel wird der Lenker nicht weit genug geschwenkt, um den Blinker automatisch auszuschalten.

Fahren Sie niemals auf der Markierung zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahrzeug ist zu breit.

Fahren Sie niemals auf dem Randstreifen, um Fahrzeuge zu überholen. Wenn Sie mit einem Rad von der Straße abkommen, können Sie die Kontrolle verlieren.

Fahrtrichtungsänderungen

Bremsen Sie vor Kurven, schauen Sie in Kurvenrichtung und lenken Sie durch Kurven.

- **Abbremsen:** Vermindern Sie die Geschwindigkeit nach Bedarf, bevor Sie in eine Kurve einfahren, indem Sie Gas wegnehmen und/oder bremsen. Fahren Sie in eine Kurve mit einer Geschwindigkeit ein, die Sie die ganze Kurve hindurch beibehalten können.

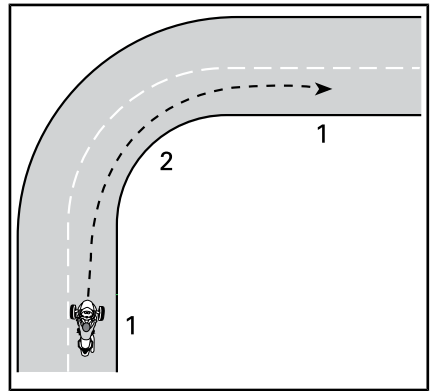
Obwohl das Fahrzeug während einer Kurvenfahrt besser abgebremst werden kann als ein Motorrad, ist es trotzdem wichtig, vor dem Einfahren in eine Kurve abzubremsen und nicht in der Kurve. Sowohl für das Bremsen als auch für das Kurvenfahren ist Traktion erforderlich. Je mehr Traktion Sie für das Bremsen benötigen, desto weniger ist gleichzeitig für das Kurvenfahren übrig.

Wenn Sie eine Kurve zu schnell nehmen, bemerken Sie eventuell, dass sich das innere Vorderad vom Straßenbelag abhebt und Sie merken und hören, wie das VSS die Motorleistung drosselt. Obwohl das VSS die Beibehaltung der Kontrolle unterstützen kann, ist es trotzdem möglich, dass Sie sich drehen oder überschlagen, wenn Sie zu hart und schnell durch Kurven fahren.

- **Schauen:** Suchen Sie die gesamte Kurve mit Ihren Augen ab und halten Sie Ihre Augen in Bewegung. Schätzen Sie die gesamte Kurve so schnell wie möglich ein – Oberfläche, Radius der Kurve und Verkehrsbedingungen – so dass Sie Zeit für Entscheidungen über Geschwindigkeit und Position haben. Manchmal hilft das Drehen des Kopfes in die Richtung der Kurve, um ein gutes Bild zu erhalten.
- **Lenken:** Schwenken Sie den Lenker, um das Fahrzeug in die Richtung der Kurve zu steuern. Dieses Fahrzeug verhält sich nicht wie ein Motorrad, d. h. es lenkt nicht gegen und das Fahrzeug neigt sich nicht. Bedenken Sie, dass Sie einer seitlichen Kraft ausgesetzt werden, die durch das Kurvenfahren erzeugt wird. Also müssen Sie eventuell Ihr Körpergewicht nach innen in die Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu erhalten. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre.

Kurven

Weil das Fahrzeug schmäler als ein PKW ist, können Sie in Kurven von einer Seite zur anderen Seite der Fahrspur fahren, um Ihren Fahrweg gerader zu gestalten. Allerdings ist das Fahrzeug breiter als ein Motorrad, so dass weniger seitlicher Spielraum möglich ist. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Vorderreifen die Fahrspur nicht verlassen. Bei normalen Kurven ist der Weg von außen nach innen und wieder nach außen am besten.



WEG BEI TYPISCHEN KURVEN

1. Außen
2. Innen (am Scheitelpunkt)

Berge

Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann das Fahrzeug wegrollen, wenn es angehalten wird. Die Kupplung ist stets ausgekuppelt, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt. Betätigen Sie das Bremspedal, wenn Sie an einer Steigung anhalten. Betätigen Sie beim Anfahren an einer Steigung das Bremspedal und geben Sie langsam Gas. Lassen Sie das Bremspedal los, wenn Sie merken, wie sich die Kupplung einkuppelt.

Nachtfahrten

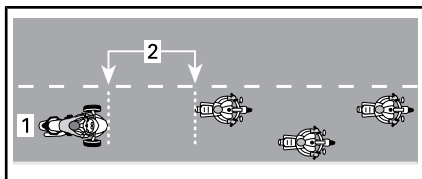
Abgesehen von der Benutzung der Scheinwerfer und Signalleuchten, damit Sie durch andere Verkehrsteilnehmer wahrgenommen werden können, bedenken Sie Ihre eigene Sehfähigkeit bei Nacht. Benutzen Sie möglichst das Fernlicht. Vermeiden Sie das Aufheben der Scheinwerferwirkung (so schnelles Fahren, dass Sie nicht über Ihren Bremsweg hinaus sehen können). Sie können auch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge nutzen, um die Straße vor Ihnen zu erkennen.

Benutzen Sie keine getönten oder gefärbten Visiere oder Gläser bei Nacht, und achten Sie besonders darauf, dass Ihr Visier keine Kratzer oder Flecke aufweist.

Fahren in Gruppen

Fahren Sie nur in einer Reihe. Teilen Sie sich keine Fahrspuren, auch nicht mit einem Motorrad.

Halten Sie beim Fahren mit Motorrädern genügend Abstand zum Motorrad vor Ihnen, auch wenn die Motorräder auf einer Seite der Fahrspur fahren. Versuchen Sie in Kurven nicht, dem Weg der Motorräder zu folgen. Motorräder können in Kurven weiter an die Kanten der Fahrspur heranfahren – wenn Sie ihnen genau folgen, kann Ihr Vorderad die Fahrspur verlassen. Mit Motorrädern kann eine Kurve schneller durchfahren werden als mit diesem Fahrzeug. Versuchen Sie nicht, sich ihrer Geschwindigkeit anzupassen.



POSITION BEIM FAHREN IN DER GRUPPE

1. Mitte der Fahrspur
2. Abstand von 2 Sekunden

Besonders auf kurvenreichen Straßen ermüden die Fahrer eventuell eher als Motorradfahrer. Setzen Sie sich nicht unter Druck, mit Motorrädern mithalten zu müssen. Halten Sie an, wenn Sie müde sind.

Straßenbedingungen und Gefahren

Eis, Schnee und Schneematsch

Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch. Auch mit VSS ist nicht genügend Traktion vorhanden, um die Kontrolle auf diesen

rutschigen Oberflächen zu erhalten. Dieses Fahrzeug neigt eher als ein Auto dazu, auf rutschigen Oberflächen außer Kontrolle zu geraten.

Schotter, Schmutz und Sand

Auf Schotter-, Schlamm- oder Sandpisten ist besondere Vorsicht geboten. Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, insbesondere in Kurven. Diese Oberflächen bieten nicht soviel Traktion wie befestigte Oberflächen, und Sie könnten auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Nasse Fahrbahnbeläge und Pfützen

Normalerweise besteht genügend Traktion für die Bewahrung der Kontrolle auf Straßenbelägen, die feucht oder nass sind, solange sich nicht eine Wasserschicht auf dem Belag (z. B. eine Wasserpfütze) befindet. Wie andere Fahrzeuge kann auch dieses in das Aquaplaning kommen, wenn es zu schnell über Wasser gefahren wird, das sich auf der Straße angesammelt hat. Allerdings tritt das Aquaplaning schon bei niedrigeren Geschwindigkeiten als bei den meisten PKWs oder Motorrädern auf. Aquaplaning ist in tieferem Wasser wahrscheinlicher. Achten Sie auf aufspritzendes Wasser oder Sprühnebel, wenn andere Fahrzeug durch Wasser fahren als Anzeichen für die Tiefe.

Wenn Aquaplaning auftritt, werden ein oder mehrere Räder auf die Wasserschicht gehoben und verlieren den Kontakt mit der Straße. Wenn dies mit dem Hinterrad passiert, merken Sie eventuell, dass es seitwärts rutscht. Räder, die vom Aquaplaning betroffen sind, besitzen nicht die Traktion, die zur Kontrolle des Fahrzeugs erforderlich ist. Sie können die Kontrolle verlieren oder sich drehen und das VSS kann dies nicht verhindern.

Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Testen Sie nach dem Passieren von Wasserpfützen Ihre Bremsen. Betätigen Sie diese bei Bedarf mehrmals, damit die Reibung die Bremsbeläge trocknen kann.

Ordnungsgemäß gewartete Reifen vermindern das Risiko des Aquaplaning. Halten Sie stets den empfohlenen Reifenluftdruck bei:

Siehe *REIFENDRUCK* im Abschnitt *WARTUNGSMABNAHMEN*.

HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und rechten Reifen darf nicht größer sein als 3,4 kPa.

Ersetzen Sie sofort Reifen, bei denen die maximale Verschleißanzeige des Profils zu sehen ist, um die Aquaplaninggefahr zu minimieren.

Die Mitte einer Fahrspur kann in den ersten paar Minuten nach Einsetzen des Regens besonders schlüpfrig sein, da sich Öl und Schmutz mit Wasser verbinden. Nach mehr Regen kann sich Wasser in Spurrinnen abgenutzter Fahrbahnen ansammeln. Meiden Sie diese Bereiche mit geringer Traktion. Halten Sie Ihre Vorderräder möglichst in Bereichen mit der besten Traktion.

Benutzung abseits von Straßen

Verwenden Sie das Fahrzeug nicht im Gelände. Das Fahrzeug kann raue Oberflächen mit geringer Traktion nicht meistern, die Sie bei Geländefahrten antreffen könnten. Sie könnten leicht steckenbleiben, die Kontrolle verlieren oder sich überschlagen. Außerdem kann das

Fahren im Gelände in bestimmten Regionen illegal sein.

Ryker 900 Rally Edition

Obwohl dieses Fahrzeug als All-Road-Vehicle bezeichnet wird, **ist es eigentlich kein Geländefahrzeug**. Dieses Fahrzeug ist für stabile, nicht asphaltierte Straßen (Schotter, Erde, Sand) geeignet. Der RALLY-Modus kann aktiviert werden, um das Fahrerlebnis zu verbessern. Dieser Modus darf nur bei Fahrten auf nicht asphaltierten Straßen verwendet werden.

Hindernisse, Schlaglöcher und Huckel

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Fahren über Hindernisse, durch Schlaglöcher und über Huckel. Wenn Sie darüber fahren müssen, bremsen Sie soweit wie möglich vor ihnen ab und lösen Sie beim Darüberfahren die Bremse.

Fahren Sie breite Hindernisse oder Bodenwellen möglichst gerade an, so dass beide Vorderräder zur gleichen Zeit darüber fahren. Beim Überfahren eines Hindernisses, einer Bodenwelle oder eines Schlaglochs mit beiden Vorderrädern, sollte sich der Fahrer leicht auf die Fußrasten aufstellen, um Stöße abzufedern. Seien Sie darauf gefasst, dass das Hinterrad gegen das Hindernis schlägt.

! **VORSICHT** Aufgrund der Fahrzeugkonstruktion ist es möglich, dass Ihre Füße den Boden erreichen. Sie sollten sie anheben, wenn Sie ein Hindernis, ein Loch oder eine Bodenwelle überfahren.

Bei schmaleren Hindernissen, Huckeln oder Schlaglöchern ist es besser, über diese mit dem Hinterrad zu fahren. Wenn Sie über diese mit einem Vorderrad fahren, halten

Sie den Lenker gut fest, achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Gas geben und seien Sie im Bedarfsfall zur Korrektur Ihrer Fahrtrichtung bereit.

Wenn Sie gegen ein Hindernis, einen Huckel oder ein Schlagloch fahren, das bzw. der große genug ist, kann der Stoß dazu führen, dass das Fahrzeug springt und gegen Sie schlägt, Sie oder der Beifahrer abgeworfen werden, Sie die Kontrolle verlieren, sich drehen oder sich überschlagen.

Wenn Sie nicht mehr rechtzeitig anhalten können, können Sie dem Hindernis ausweichen. Sie können bei Notwendigkeit gleichzeitig ausweichen und bremsen.

Wenn Sie einem großen Tier auf der Straße begegnen, z. B. einem Reh, bremsen Sie am besten vor ihm ab und warten Sie, bis sich das Tier entfernt hat oder fahren Sie langsam an ihm vorbei.

Wenn Sie von einem Hund gejagt werden, ist es eine gute Strategie, bei Annäherung des Hundes abzubremesen und herunterzuschalten und dann zu beschleunigen, wenn Sie näher an die Stelle kommen, an der sich der Weg des Hundes mit Ihrem Weg kreuzt.

Notfälle auf der Straße

Eine Fehlfunktion des Fahrzeugs oder eine unerwartete Situation kann während einer Fahrt immer auftreten. Ein gut gewartetes Fahrzeug vermindert das Risiko einer Fehlfunktion, aber Sie müssen trotzdem auf Notfälle vorbereitet sein.

- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf.

- Treffen Sie beim Anhalten auf der Straße folgende Vorkehrungen:
 - Wenn die Straße befestigte Randstreifen aufweist, signalisieren Sie Ihre Absicht von der Straße abzufahren, fahren Sie mit annähernder Verkehrsgeschwindigkeit zur Seite und bremsen Sie dann bis zum Stillstand ab.
 - Wenn der Randstreifen nicht asphaltiert ist, signalisieren Sie, dass Sie die Straße verlassen möchten, bremsen Sie auf eine sichere Geschwindigkeit herunter, bevor Sie von der asphaltierten Straße abbiegen, und stoppen Sie das Fahrzeug.
 - Lassen Sie das Abbiegesignal eingeschaltet, um Ihre Sichtbarkeit zu verbessern.
 - Aktivieren Sie die Warnblinkleuchten auf Modellen, die damit ausgestattet sind, um Ihre Sichtbarkeit zu erhöhen.
- Wenn Sie ein Mobiltelefon oder ein anderes Kommunikationsgerät besitzen, laden Sie es vor längeren Fahrten vollständig auf.
- Wenn Sie in einen Unfall verwickelt waren, rät Ihnen BRP dringend, vor dem erneuten Fahren Ihr Fahrzeug zum nächsten Can-Am On-Road-Händler (siehe *TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS*) zu transportieren und es gründlich auf seine Betriebssicherheit untersuchen zu lassen.

Reifenschaden

Wenn plötzlich ein Reifenschaden auftritt oder ein Reifen platzt, halten Sie den Lenker gut fest, bremsen Sie ab und steuern Sie das Fahrzeug zum Anhalten an eine sichere Stelle. Vermeiden Sie hartes Abbremsen, Herunterschalten oder heftige Lenkbewegungen. Wenn ein Vorderreifen ausfällt, kann das Fahrzeug eventuell in Richtung des defekten Reifens ziehen. Also müssen Sie den Lenker weiter fest halten, um Ihre Richtung kontrollieren zu können. Eine Anleitung zur Reifenreparatur finden Sie im Abschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS*.

MITFÜHREN EINES BEIFAHRERS ODER VON GEPÄCK

Gewichtsgrenzen

Die Gewichtsgrenzen für Fahrer und Gepäck dürfen nicht überschritten werden.

Ryker 600 und Ryker 900

GEWICHTSGRENZEN	
Fahrzeugtraglastgrenze (einschließlich Fahrer, Beifahrer*, Gepäck und Zubehör)	204 kg
Handschuhfach	2 kg
* Ist kein zugelassener Beifahrersitz eingebaut, dürfen keine Beifahrer mitfahren	

Ryker 900 Rally Edition

GEWICHTSGRENZEN	
Fahrzeugtraglastgrenze (einschließlich Fahrer, Beifahrer*, Gepäck und Zubehör)	199 kg
Handschuhfach	2 kg
* Ist kein zugelassener Beifahrersitz eingebaut, dürfen keine Beifahrer mitfahren	

Zu hohe Last

- Vermindert den Grad der Beschleunigung, Bremsung und Lenkung.
- Vermindert die Wirkung von VSS.
- Erhöht die Überrollgefahr, wenn die Last groß oder hinten angeordnet ist.
- Vermindert die Bodenfreiheit und erhöht dadurch das Risiko, gegen Hindernisse oder unebene Fahrbahnbereiche zu stoßen.
- Erhöht das Risiko eines Reifenschadens.

Fahren mit zusätzlicher Last

Das Mitnehmen eines Beifahrers oder schweren Gepäcks beeinflusst die Handhabung des Fahrzeugs wegen des höheren Gewichts und der anderen Gewichtsverteilung.

1. Sie können nicht mehr so schnell beschleunigen. Sie brauchen mehr Zeit und Weg zum Überholen.
2. Sie können das Fahrzeug nicht mehr so schnell zum Stillstand bringen. Lassen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen, mindestens drei Sekunden. Benutzen Sie einen noch größeren Abstand, wenn die Fahrbedingungen nicht ideal sind (z. B. schlechte Sichtverhältnisse und Fahrbahnbedingungen).
3. Sie können nicht mehr so stark einlenken bzw. nicht mehr bei so hoher Geschwindigkeit. Bremsen Sie stärker als gewohnt vor Kurven ab und vermeiden Sie scharfe Kurven.
4. Das Fahrzeug ist eventuell weniger stabil. Das Risiko des Umkippens oder Überschlagens bei extremen Manövern ist größer, wenn das Gewicht höher oder mehr nach hinten (Beifahrer) verlagert ist.

HINWEIS: VSS-Wirksamkeit ist verringert, wenn die maximal erlaubte Last überschritten wird.


Fahren mit Beifahrer

Das Fahrzeug ist für nur einen Beifahrer hinter dem Fahrer vorgesehen, wenn es mit einem zugelassenen Beifahrersitz ausgestattet ist. Es darf höchstens ein Beifahrer mitgenommen werden.


WARNUNG

Nehmen Sie keinen Beifahrer mit, wenn sich im Fahrzeug kein zugelassener Beifahrersitz befindet.

Setzen Sie beide Fußrasten komplett ein, wenn Sie einen Beifahrer haben.

Das Beifahrersymbol  wird in der Instrumentengruppe angezeigt und weist darauf hin, dass sich das VSS jetzt im Beifahrermodus befindet.

Nehmen Sie keinen Mitfahrer mit, bis Sie Erfahrung beim Alleinfahren unter verschiedenen Bedingungen gesammelt haben und das Fahrzeug ausreichend beherrschen.

Der Beifahrer muss nüchtern und aufmerksam sein, die Beifahrer-Fußstützen und Handgriffe erreichen können, das Gleichgewicht halten und sich bei plötzlichen Manövern festhalten können, und er darf den Fahrer nicht ablenken.

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrer geeignete Schutzkleidung trägt. Der Beifahrer sollte die gesamte für den Fahrer empfohlene Schutzkleidung tragen, insbesondere einen Sturzhelm. Ein Integralhelm wird empfohlen. Bei einem plötzlichen Halt kann das Gesicht des Beifahrers gegen den hinteren Teil des Fahrerhelms schlagen.

Lassen Sie die Bremsen angezogen, bis sich der Beifahrer in der Fahrposition befindet.

Unterweisen Sie den Beifahrer vor dem Losfahren über sein Verhalten während der Fahrt. Sorgen Sie dafür, dass der Beifahrer folgende Regeln befolgt:

1. Bleiben Sie in der korrekten Fahrposition.
 - Halten Sie sich stets an den Beifahrer-Haltegriffen fest und setzen Sie die Füße auf die Beifahrer-Fußrasten ab, selbst mit der Zubehör-Rückenlehne.
 - Der Beifahrer sollte sich nicht am Fahrer festhalten, weil der Fahrer der seitlichen Kraft von beiden nicht widerstehen kann.
 - Verschiedene Griffpositionen an den Handgriffen können bei unterschiedlichen Fahrbewegungen bequemer sein. (z. B. eine Hand an der vorderen Ecke und die andere an der entgegengesetzten Ecke bei Kurvenfahrten, beide Hände weiter vorne oder hinten bei anderen Situationen).

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie die Haltegriffe nie zum Festbinden, Heben oder Transport des Fahrzeugs.

2. Abstand zum Auspuffrohr, Hinterrad und Antriebsriemen halten.
3. Umdrehen oder Neigen vermeiden, außer zum Halten des Gleichgewichts in einer Kurve. Bei einem unerwarteten Manöver kann ein Beifahrer, der sich nicht in der normalen Fahrposition befindet, leichter abgeworfen werden.

4. Die Straße beobachten und auf bevorstehende Straßenbedingungen reagieren. Nach Erfordernis in die Kurven neigen, um den Seitenkräften zu widerstehen. Beim Überqueren eines Hindernisses, Schlaglochs oder Huckels sich leicht vom Sitz erheben, ohne sich mit den Ellenbogen abzustützen.

Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen, abruptes Abbremsen oder Lenken, insbesondere mit unerfahrenen Beifahrern. Plötzliche, unerwartete Manöver können zum Abwerfen des Beifahrers führen.

Gepäckanordnung

Kleine persönliche Gegenstände können im Handschuhfach transportiert werden. Führen Sie kein Gepäck an anderen Stellen mit, außer das Fahrzeug ist mit zugelassenem BRP-Zubehör ausgestattet.

Ziehen eines Anhängers

Das Fahrzeug ist nicht zum Ziehen geeignet.

Außerdem ist das VSS dann nicht wirksam und Sie verlieren leichter die Kontrolle.

SELBSTTEST

Im Folgenden wird Ihr Wissen, das Sie sich beim Lesen dieses Handbuchs angeeignet haben sollten, beispielhaft abgefragt. Dieser Abschnitt behandelt nicht alle wichtigen Informationen, sollte Ihnen aber aufzeigen, ob Sie das Fahrzeug und seine Bedienung allgemein verstanden haben.

Sehen Sie sich die *ANTWORTEN* auf der dem Fragebogen folgenden Seite an.

Fragebogen

- | | |
|---|---|
| <p>1. Wenn Sie schnell anhalten müssen, betätigen Sie die Bremsen und die Feststellbremse.</p> <p style="text-align: center;">Wahr Falsch</p> | <p>6. Benennen Sie sechs Bestandteile der Schutzkleidung, die Verletzungsrisiken mindern können.</p> <p>1) _____</p> <p>2) _____</p> <p>3) _____</p> <p>4) _____</p> <p>5) _____</p> <p>6) _____</p> |
| <p>2. Eine Inspektion vor Fahrtantritt sollte einmal pro Woche durchgeführt werden.</p> <p style="text-align: center;">Wahr Falsch</p> | <p>7. Schutzkleidung ist wichtig, um Verletzungen zu verhindern oder zu mindern, Ihr Wohlbefinden zu erhalten und Schutz gegen Witterung zu bieten.</p> <p style="text-align: center;">Wahr Falsch</p> |
| <p>3. Mit dem VSS können Sie das Fahrzeug bei jeder Witterung benutzen.</p> <p style="text-align: center;">Wahr Falsch</p> | <p>8. Welche der folgenden Komponenten gehören nicht zu den Fahrbedienelementen des Fahrzeugs?</p> <p>a. Lenker</p> <p>b. Gasdrehgriff</p> <p>c. Vorderer Bremshebel</p> |
| <p>4. Sie dürfen die Reifen nur durch Reifen ersetzen, die von BRP zugelassen sind und bei einem Can-Am On-Road-Vertragshändler gekauft wurden.</p> <p style="text-align: center;">Wahr Falsch</p> | |
| <p>5. Es ist wichtig, dass der Beifahrer aufmerksam und nüchtern ist.</p> <p style="text-align: center;">Wahr Falsch</p> | |

9. Sie sollten Ihre Abblendscheinwerfer tagsüber eingeschaltet lassen, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.
Wahr Falsch
10. Sie sollten das Fahrzeug normalerweise in der Mitte der Fahrspur positionieren.
Wahr Falsch
11. Anders als bei einem normalen Motorrad, sollten Sie sich das gleichzeitige Bremsen und Lenken angewöhnen.
Wahr Falsch
12. Unter normalen Bedingungen muss der Folgeabstand mindestens _____ betragen.
a. 1 Sekunde
b. 2 Sekunden
c. 3 Sekunden
13. Es dürfen keine entflammaren Flüssigkeiten wie Benzin im Fahrzeug oder in einem Staufach gelagert werden, auch wenn diese sich in zugelassenen Behältern befinden.
Wahr Falsch
14. Listen Sie 5 Methoden auf, die zu besserer Wahrnehmbarkeit durch andere Fahrer führen.
1) _____
2) _____
3) _____
4) _____
5) _____
15. Beim Bremsen auf Fahrbahnen, auf denen die Traktion nicht ideal ist, sollten Sie die Bremsen pumpen, um die Kontrolle über das Fahrzeug besser zu erhalten.
Wahr Falsch
16. Die maximale Traglast des Fahrzeugs umfasst: Fahrer, Beifahrer, Gepäck und das gesamte Zubehör.
Wahr Falsch
17. Das Fahrzeug kann sicher zum Ziehen eines Anhängers verwendet werden.
Wahr Falsch
18. Wenn die Fahrzeugkonfiguration dies zulässt, muss sich der Beifahrer gut am Fahrer festhalten.
Wahr Falsch

19. Das Fahren mit einem dreirädrigen Fahrzeug ist genauso sicher wie das Fahren in einem Automobil.

Wahr Falsch

20. ABS ermöglicht, dass das Bremspedal kräftig getreten werden kann, ohne dass die Räder blockieren.

Wahr Falsch

Antworten

1. Falsch
Um schnell abzubremsen, treten Sie nur auf das Bremspedal. Benutzen Sie die Feststellbremse niemals, solange sich das Fahrzeug bewegt.
2. Falsch
Sie müssen die Inspektion vor Fahrtantritt vor jeder Fahrt durchführen.
3. Falsch
Das VSS kann Ihnen nicht dabei helfen, die Kontrolle bei Eis, Schnee, Matsch oder Aquaplaning zu behalten. Die Leistung des VSS kann auch schlechter sein, wenn die Reifenhaftung aufgrund von niedrigen Temperaturen oder beim Fahren auf unasphaltierten Straßen geringer ist.
4. Wahr
5. Wahr
6.
 - 1) Sturzhelm
 - 2) Augen- und Gesichtsschutz
 - 3) Jacke mit langen Ärmeln
 - 4) Handschuhe
 - 5) Lange Hose
 - 6) Schuhwerk mit geschlossenen Zehen, vorzugsweise über die Knöchel reichend.
7. Wahr
8. c. Vorderer Bremshebel
Das Fahrzeug hat keinen Bremshebel vorne.
9. Falsch
Sie sollten tagsüber das Fernlicht benutzen.
10. Wahr
11. Falsch
Sie können gleichzeitig bremsen und lenken, wenn es notwendig ist. Allerdings ist es generell besser, vor der Kurve zu bremsen.
12. b. 2 Sekunden
Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens 2 Sekunden betragen.
13. Wahr

14. 1) Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und Reflektoren sauber sind.
- 2) Nach Möglichkeit Fernlicht benutzen.
- 3) Blinker benutzen.
- 4) Bremsleuchten vor dem Abbremsen aufleuchten lassen.
- 5) Warnblinker bei Notwendigkeit benutzen.
- 6) Hupe benutzen, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrer Anwesenheit zu warnen.
- 7) Fahren im toten Winkel vermeiden.
- 8) Reflektierende Kleidung in hellen Farben tragen.
15. Falsch
- Sie müssen das Bremspedal drücken und halten, nicht pumpen. Das Fahrzeug ist mit ABS ausgestattet, das die Räder vom Blockieren abhält.
16. Wahr
17. Falsch
18. Falsch
- Der Beifahrer muss sich immer an den Handgriffen festhalten.
19. Falsch
- In PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie sollten damit rechnen, dass das Fahren mit einem dreirädrigen Fahrzeug viel riskanter ist als das Fahren mit einem Auto. Das Verletzungsrisiko entspricht eher dem beim Motorradfahren.
20. Wahr

SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG

Dieses Fahrzeug wird mit Anhängе- und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die das Fahrzeug fährt, muss diese Informationen am Fahrzeug vor dem Fahren lesen und verstehen.

Die folgende Abbildung in dieser Bedienungsanleitung dient nur zur allgemeinen Darstellung. Ihr Modell kann abweichen.

Anhängeschild

Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG

Dieses Can-Am Straßenfahrzeug ist ein ganz besonderes Fahrzeug – es erfordert besonderes Können und Wissen. Erfahren Sie, wodurch sich dieses Fahrzeug unterscheidet.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, verwenden Sie hierzu den QR-Code oder besuchen Sie die Can-Am On-Road Website.

Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), **erwerben Sie Fahrpraxis**, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und **erlangen** Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.

Lesen Sie vor der Fahrt die Sicherheitskarte.



Tragen Sie stets einen Helm und geeignete Fahrausrüstung.

Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer höheren Verkehrsriskien ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß oder Unfall schützt das Fahrzeug Sie nicht.

Handhabungsgrenzen und Straßenverhältnisse

Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen des Fahrzeugs überschreiten. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände. Meiden Sie Plützen und fließendes Wasser. Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser schwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

Dieses Anhängeschild darf nur vom Kunden entfernt werden.

704907629

WARNING

This Can-Am On-Road is a different type of vehicle - it requires special skills and knowledge. Learn how this product is different.

Read the operator's guide and watch the safety video using the QR code link or visit Can-Am On-Road web site.

Complete a training course (if available), **practice**, become proficient with the controls, and get a proper licence.

Refer to the Safety Card before riding.



Always wear a helmet and riding gear.

With this type of vehicle, riders are exposed to more road risks than in a car. Even skilled operators can be struck by other vehicles or lose control. This vehicle will not protect you in a crash.

Handling limits and road conditions

The Vehicle Stability System (VSS) cannot stop you from losing control, flipping over, or falling off if you exceed this vehicle's limits. Know the limits for different road conditions. Do not ride on ice, snow, or off road. Avoid puddles and running water. This type of vehicle can hydroplane on water and slip on gravel, dirt and sand covered roads. If you must go through these road conditions, slow down.

This hangtag may only be removed by the customer.



704907629

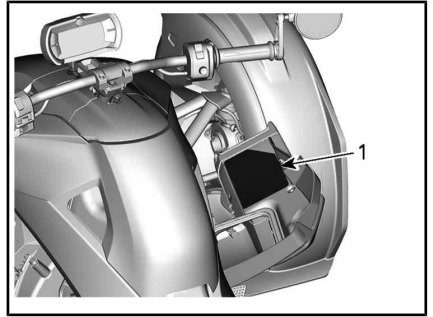
Warnung gemäß California Proposition 65

⚠️ WARNUNG. Durch Betrieb, Service und Wartung eines Passagierfahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phtthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebsreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat.

Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle

704906973



1. Sicherheitskarte in der rechten Wartungsabdeckung

Sicherheitskarte

Die Sicherheitskarte befindet sich an der Innenseite der rechten Wartungsabdeckung.

Mithilfe der Sicherheitskarte können Sie wichtige Informationen auffrischen bzw. neue Fahrer und Beifahrer über das Fahren mit dem Fahrzeug unterweisen. Sie enthält auch Informationen, die häufig nachgelesen werden müssen.

⚠️ WARNUNG

Dieses Can-Am Straßenfahrzeug ist ein ganz besonderes Fahrzeug. Es erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse.

Erfahren Sie, wodurch sich dieses Fahrzeug unterscheidet. Lesen Sie die Bedienungsanleitung und wählen Sie ein das Sicherheitsvideo an, verwenden Sie hierzu das DVD oder besuchen Sie die Can-Am On-Road Website. Absolvieren Sie einen Trainingskurs (R&R) der sicherer und professioneller gemacht Sie Fahrpass machen Sie sich mit den Bedienkonvention vertraut und sorgen Sie für ein angenehmes Fahrerlebnis.

Das Fahrgestellstabilitätssystem (SSV, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug kippen, wenn Sie die Grenzen des Fahrbereichs überschreiten.

Fahren Sie nicht auf Eis, Schnee oder im Gelände.

Wachsam bei Regen und bedecktem Gelände: Diese Art von Fahrzeug kann auf nassen, schlammigen und auf mit Schmutz, Schlamm und Sand bedeckten Straßen wegschleudern. Wenn Ihnen diese Situationen bekannt vorkommen, fahren Sie langsam.

Tragen Sie immer Helm und geeignete Fahrkleidung.

Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer höheren Verkehrsrufen ausgesetzt als in einem Auto. Schließen Sie andere Fahrer können und anderen Fahrzeugen entgegen werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß oder Unfall schützen das Fahrzeug Sie nicht.

Unterweisen Sie den Mitfahrer, sofern vorhanden:

- Wagen Sie stets die Fußrasten herunter und benutzen Sie diese, um das Motorbremssystem zu aktivieren.
- Benutzen Sie stets die Handgrips.
- Besprechen Sie die Strecke, wenn Sie sich in die Kurve Begeben Sie sich auf Bodenwellen vor.

Denken Sie immer daran:

- Bremsen Sie nie abrupt abbremsen.
- Schwenken Sie in Richtung einer Kurve, nicht gegensteuern.
- Halten Sie die Arme fest auf Ihrem Lenkergriffen, Schwenken Sie immer einen Motorbremssystem und lassen Sie sich den Fahrer nicht von einem anderen Fahrzeug schlagen Sie vor Fahrertritt eine Inspektions-Aussch.

Denken Sie das Geopfert Punkt, um den Fahrer zu Aktivieren.

Einzelne: www.brp.com/en/about-brp/patents.html

704906973

Sicherheitsschilder

Diese Schilder dienen der Sicherheit des Fahrers, Beifahrers und von Zuschauern am Fahrzeug

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Reifendruck und maximale Last

INFORMATIONEN ZU REIFEN UND BELADUNG/
 TIRE AND LOADING INFORMATION

SITZPLATZKAPAZITÄT SEATING CAPACITY	TOTAL	2	VORNE FRONT	1	HINTEN REAR	1
--	-------	---	----------------	---	----------------	---


Das Gesamtgewicht der Insassen und Ladung darf 204 kg nie überschreiten
 The combined weight of occupants and cargo should never exceed 204 kg

REIFEN/ TIRE	GRÖSSE/ SIZE	DRUCK KALTE REIFEN/ COLD TIRE PRESSURE	FELGENGRÖSSE/ RIM SIZE	
VORNE/FRONT	MC145/60R16 66T	172 kPa	16 x 4,5 in	
HINTEN/REAR	MC205/45R16 77T	193 kPa	16 x 6,5 in	
ERSATZ/SPARE	KEINE/NONE	KEINE/NONE	KEINE/NONE	


P-STD
7064


RYKER 600 UND RYKER 900

**INFORMATIONEN ZU REIFEN UND BELADUNG/
TIRE AND LOADING INFORMATION**

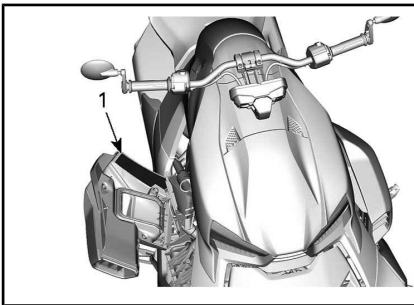
	SITZPLATZKAPAZITÄT SEATING CAPACITY	TOTAL	2	VORNE FRONT	1	HINTEN REAR	1
---	--	-------	---	----------------	---	----------------	---

Das Gesamtgewicht der Insassen und Ladung darf 199 kg nie überschreiten
The combined weight of occupants and cargo should never exceed 199 kg

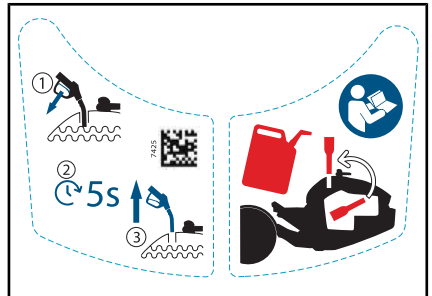
REIFEN/ TIRE	GRÖSSE/ SIZE	DRUCK KALTE REIFEN/ COLD TIRE PRESSURE	FELGENGRÖSSE/ RIM SIZE	
VORNE/FRONT	MC145/60R16 66T	138 kPa	16 x 4,5 in	
HINTEN/REAR	MC205/55R15 81T	193 kPa	15 x 6,5 in	
ERSATZ/SPARE	KEINE/NONE	KEINE/NONE	KEINE/NONE	


P-AR
7396

RYKER 900 RALLY EDITION



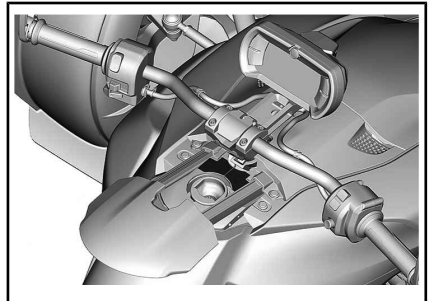
1. Reifendruckschild in der rechten Wartungsabdeckung



Tanken

WARNUNG

- Setzen Sie die Kraftstoffdüse komplett in den Kraftstoff-Einfüllstutzen ein.
- Wenn die Auffüllung abgeschlossen ist, **warten Sie etwa fünf bis zehn Sekunden**, bevor Sie die Kraftstoffdüse herausnehmen.
- Verwenden Sie immer den mit dem Fahrzeug gelieferten Trichter, wenn Sie den Tank des Fahrzeugs aus einem Kraftstoffbehälter befüllen.

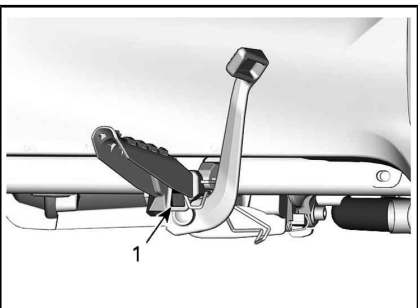
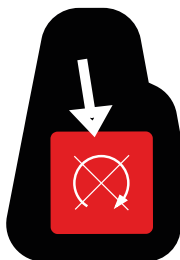


1. Schild unter dem Tankdeckel

Motorauschalter auf AUS stellen

! WARNUNG

- Stellen Sie den Motorauschalter in die OFF-Position, bevor Sie Fußraste und das Bremspedal einstellen.



1. Schild unter der rechten Fußraste

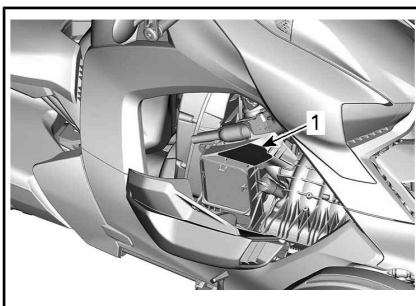
Motorölstand prüfen

! VORSICHT

MOTORÖL UND KOMPONENTEN IM MOTORRAUM KÖNNEN HEISS SEIN. DIREKTER KONTAKT KANN ZU HAUTVERBRENNUNGEN FÜHREN.

Motorölstand prüfen:

- Das Fahrzeug muss auf einer ebenen Fläche stehen.
- Sorgen Sie dafür, dass der Motor Betriebskomfort hat.
- Lassen Sie den Motor mindestens 30 Sekunden im Leerlauf laufen.
- Stoppen Sie den Motor und wischen Sie den Ölmesstab ab.
- Der Ölmesstab muss vollständig eingeschraubt werden, bevor der Ölstand geprüft wird.
- Verwenden Sie 92C-SyntheticMotocycle für das Steiner oder ein gleichwertiges Motoröl.



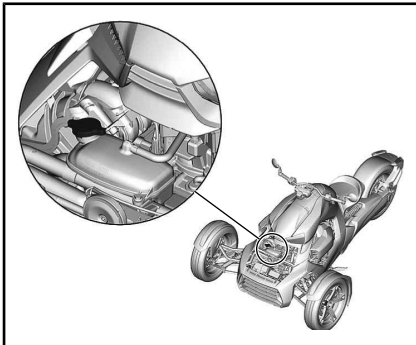
TYPISCH

1. Schild in der rechten Wartungsabdeckung

Kühlflüssigkeit heiß – Nicht öffnen



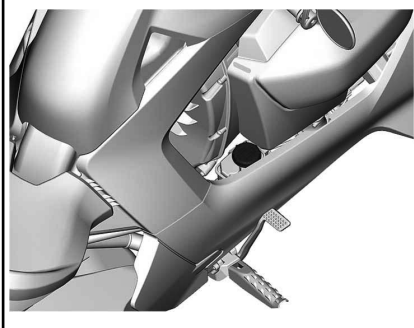
DECKEL DES KÜHLMITTEL-VORRATSBEHÄLTERS



Bremsflüssigkeit – Reinigen und nachfüllen

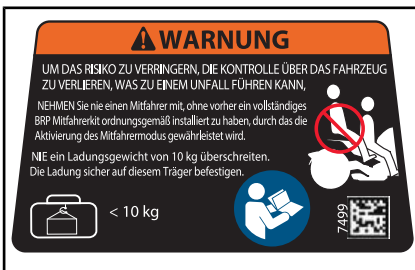


BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTERKAPPE

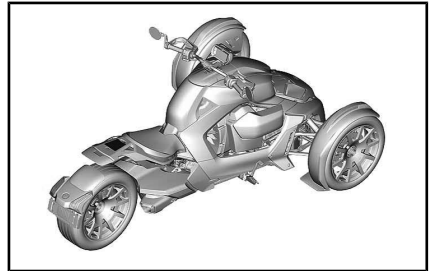


HINTER DEM RH-EINSTIEG

Beifahrer und Gepäck

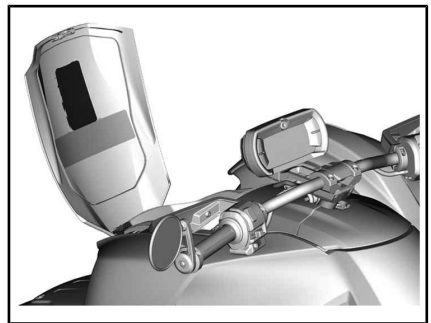
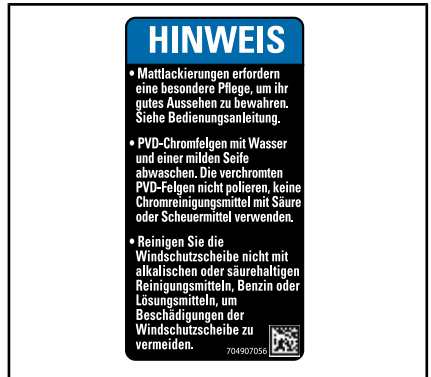


RYKER 900 RALLY EDITION



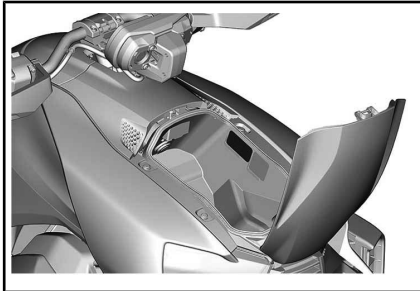
AN DER RÜCKWÄRTSGANGLEUCHE

Fahrzeugreinigung



IN DER ABDECKUNG DES HANDSCHUH-FACHS

Handschuhfachinhalt



IM HANDSCHUHFACH

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Ihre Sicherheit ist für Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) sehr wichtig. Wenn Sie Bedenken haben, sollten Sie sich sofort an den Kundendienst von BRP wenden.

Für die USA: Wenn Sie denken, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur Information von Bombardier Recreational Products Inc. die National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) darüber informieren.

Wenn die NHTSA ähnliche Beschwerden erhält, kann Sie eine Untersuchung einleiten, und wenn sie herausfindet, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann sie eine Rückruf- und Abhilfekampagne anordnen. Allerdings kann die NHTSA nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. verwickelt werden.

KONTAKT MIT NHTSA:



888-327-4236



1 800-424-9153



National Highway Traffic Safety Administration
1200 New Jersey Avenue, SE
Washington, DC 20590



www.safercar.gov

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

KONTROLLE VOR DER FAHRT


CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT


Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler. Es wird empfohlen, die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten Can-Am On-Road-Vertragshändler durchführen zu lassen. Jeder Besuch ist eine sehr gute Möglichkeit für Ihren Vertragshändler, zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug in einem Garantievertrag enthalten ist. Ferner raten wir Ihnen dringend, zeitnah Ihren Can-Am On-Road-Vertragshändler aufzusuchen, wenn Sie von sicherheitsbezogenen Kampagnen erfahren.

WARNUNG


Vor jeder Fahrt ist eine entsprechende Inspektion durchzuführen, um potenzielle Probleme zu erkennen. Die Inspektion vor Fahrtantritt kann Verschleiß und Zustandsverschlechterung aufzeigen, bevor daraus ein Problem entsteht. Alle erkannten Probleme sind zu beheben, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu vermindern. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.


Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes untersuchen:

KOMPONENTE	VORGEHEN	
GEWICHT	Sicherstellen, dass die Gesamtlast des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Gepäck und Zubehör) nicht die im Abschnitt <i>TECHNISCHE DATEN</i> empfohlene Last überschreitet.	
Handschuhfach und alle Wartungsabdeckungen	Daran ziehen, um zu kontrollieren, dass er ordnungsgemäß verriegelt ist.	
Parkpositionshebel	Sicherstellen, dass der Parkpositionshebel umgelegt und arretiert ist.	
Lenker, Fußrasten und Bremspedal	Sicherstellen, dass das Fahrzeug für den Fahrer eingestellt ist. Nehmen Sie gegebenenfalls Anpassungen vor.	
Bremspedal	Drücken und kontrollieren, dass ein Widerstand spürbar ist. Das Pedal muss nach dem Loslassen vollständig zurückkehren. Prüfen, ob der Fahrer den Bremspedalweg voll nutzen kann.	

KOMPONENTE	VORGEHEN	
Gasdrehgriff	Mehrere Male drehen. Kontrollieren, dass er sich ohne Hindernis drehen lässt und nach dem Loslassen in die Leerlaufstellung zurückkehrt.	
Undicht	Unter dem Fahrzeug nach ausgelaufenen Flüssigkeiten suchen.	
Sicherungsclip des Zentralverschlusses	Prüfen, ob alle Sicherungsclips korrekt angebracht sind. Wenn nicht, VERWENDEN SIE DAS FAHRZEUG NICHT und lassen Sie es zu einem BRP-Vertragshändler bringen.	
Rad	Auf Beschädigung überprüfen.	
Reifen	Auf Beschädigung überprüfen. Überprüfen Sie die Reifenabnutzung. Prüfen Sie den Reifendruck. Siehe Abschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i> .	
Spiegel	Reinigen und einstellen: (siehe <i>SPIEGEL</i> in <i>AUSRÜSTUNG</i>).	


Das Fahrzeug starten und Folgendes prüfen:

KOMPONENTE	VORGEHEN	
Multifunktionsanzeigeelement	Anzeigen, Meldungen und Kraftstoffstand prüfen.	
Beleuchtungen	Funktionsfähigkeit der Scheinwerfer, Rücklichter, Bremslichter, Blinker und, falls vorhanden, der Warnblinker überprüfen.	
HUPE	Funktion überprüfen.	
Lenkung	Einwandfreie Gängigkeit der Lenkung prüfen.	
Motorausschalter	Überprüfen, dass der Motorausschalter richtig funktioniert.	
Parkpositionshebel	Bremspedal betätigen und Parkpositionshebel lösen. Prüfen Sie auf der Multifunktions-Gruppe, ob die Bremslampe leuchtet.	

KOMPONENTE	VORGEHEN	
BREMSEN	Funktionsfähigkeit der Bremse prüfen: Langsam eine kleine Strecke vorwärts fahren und dann die Bremse betätigen.	

Wenn ein zugelassener Beifahrersitz eingebaut ist

Wenn ein Beifahrersitz im Fahrzeug eingebaut ist, müssen die folgenden Elemente vor der Fahrt geprüft werden.

KOMPONENTE	VORGEHEN	
GEWICHT	Sicherstellen, dass die Gesamtlast des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Mitfahrer, Gepäck und Zubehör) nicht die im Abschnitt <i>TECHNISCHE DATEN</i> empfohlene Last überschreitet.	
Fußrasten	Sicherstellen, dass die Beifahrerfußrasten vollständig ausgeklappt sind und das Beifahrersymbol in der Instrumentengruppe angezeigt wird.	
Handgriffe	Stabilität der Beifahrerhandgriffe prüfen	

WARTUNG

WARTUNGSSCHEMA

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan. **Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.**

Es empfiehlt sich, die Fehlercodes zunächst im ersten Wartungsschritt zu überprüfen.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Bei diesen Anleitungen bedarf es keiner Komponenten bzw. Serviceleistungen von BRP oder Can-Am On-Road-Vertragshändlern.

Obwohl ein Can-Am On-Road-Vertragshändler über eingehende technische Fachkenntnisse und das entsprechende Werkzeug zur Wartung Ihres Fahrzeugs verfügt, ist die emissionsrelevante Gewährleistung nicht an die Beauftragung eines Can-Am On-Road-Vertragshändlers bzw. ein anderes mit BRP in Geschäftsbeziehung stehendes Unternehmen gebunden.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Hinsichtlich emissionsrelevanter Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Teilen auf die autorisierten Can-Am On-Road-Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie unter **US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE** im Abschnitt **GARANTIE**.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt „Auftanken“ einhalten. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol% verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

Starker Staub

Ryker 900 Rally Edition

Die Wartung des Motorluftfilters und des CVT-Luftfilters sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Unter den folgenden staubigen Bedingungen muss die Häufigkeit der Filterwartung erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Oberflächen
- Fahren auf Schotterstraßen oder unter ähnlichen Bedingungen.

Wenn Sie in einer Gruppe in diesen Bedingungen fahren, muss die Filterwartung noch häufiger erfolgen.

Wartungsschema

JEDES JAHR ODER ALLE 10.000 km (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)
Führen Sie alle in der <i>KONTROLLE VOR DER FAHRT</i> aufgeführten Schritte aus.
Fehlercodes überprüfen
Motoröl und Ölfilter wechseln
Motorkühlmittelstand prüfen
Frontverkleidung abbauen und alle Ablagerungen aus dem Lufteinlass des Kühlers entfernen
Kühler, Kühlschläuche und Kühlmittelpumpe einer Sichtprüfung unterziehen
Drucktest des Kühlsystems durchführen
Prüfen, ob die Batterieanschlüsse angezogen sind
Lenkung auf abnormales Spiel prüfen
Zustand der Kugelgelenke prüfen
Zustand der Spurstangen prüfen
CVT-Luftfilter austauschen
Bremsflüssigkeitsstand prüfen
Bremsschläuche einer Sichtprüfung unterziehen
Zustand der Bremsbeläge und -scheiben prüfen
Abgasleitung, Klemmringe, Verbindungen und Zustand der Dichtungen prüfen und nachziehen
Kraftstoffschläuche, Kraftstoffverdampfungsleitungen und Aktivkohlebehälter einer Sichtprüfung unterziehen
Zustand der vorderen und hinteren Radlager prüfen
Funktion des Parksperrhebels überprüfen und den Zug gegebenenfalls einstellen

JEDES JAHR ODER ALLE 10.000 km (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)
Prüfen, ob Karosserieteile locker sind
Folgendes muss alle 10.000 km durchgeführt werden (falls das Fahrzeug in einer staubigen oder sandigen Umgebung eingesetzt wird - ungeachtet der verstrichenen Zeit):
Kraftstofffilter wechseln
Motorluftfilter wechseln und Gehäuse reinigen

ALLE ZWEI JAHRE ODER ALLE 20.000 km (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)
Getriebeöl austauschen
Endantrieböl austauschen
Folgendes muss alle zwei Jahre durchgeführt werden (unabhängig von der Entfernung):
Bremsflüssigkeit austauschen
Folgendes muss alle 20.000 km durchgeführt werden (ungeachtet der Anzahl der Jahre):
Zündkerzen austauschen
Motorluftfilter wechseln und Gehäuse reinigen
Kraftstofffilter wechseln
Folgendes muss alle 20.000 km oder wenn die Meldung TRANSMISSION MAINTENANCE REQUIRED angezeigt wird, durchgeführt werden (ungeachtet der Anzahl der Jahre):
CVT-Antriebsriemen ersetzen
Antriebsscheiben reinigen

JEDES JAHR ODER ALLE 50.000 km reinigen (je nachdem, was zuerst eintritt)
Aktivkohlebehälter-Vorfilter austauschen
Motorkühlmittel wechseln
Gummibuchsen der Vorderradaufhängungslenker prüfen

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

WARTUNGSMÄßNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fähigkeiten erforderlich.

Mehrere dieser Maßnahmen sollten von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Wenn Sie mit der Mechanik nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, Reparaturbetrieb oder eine geeignete Person Ihrer Wahl.

WARNUNG

Schalten Sie für Wartungsarbeiten den Motor aus und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

Reifen

WARNUNG

Reifen, die nicht dem empfohlenen Typ entsprechen, Schäden aufweisen, über die Verschleißanzeige hinaus abgenutzt sind oder nicht den richtigen Druck aufweisen, können zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Neue Reifen funktionieren nicht mit maximaler Leistung, solange sie noch nicht eingefahren sind. Das Brems- und das Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Reifen müssen ca. 300 km unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Reifen vorzusehen.

Die Reifen wurden speziell für dieses Fahrzeug entwickelt. Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Radialreifen, die nur bei einem Can-Am On-Road-Vertragshändler bestellt werden können.

Reifendruck

Verwenden Sie den empfohlenen Kaltfülldruck für optimale Reifenleistung und -verschleiß. Unter- oder überhöhter Luftdruck kann zu ungleichmäßigem Profilabrieb führen.

Der empfohlene Reifendruck ist auf dem Reifenlabel auf der rechten Seite der Wartungsabdeckung zu finden.

Wenn Wetteränderungen auftreten, ändern sich auch die Reifendrucke. Ein Abfall von 6 °C kann zu einem entsprechenden Abfall des Luftdrucks von 7 kPa führen. Überprüfen Sie regelmäßig Ihren

Reifendruck und stellen Sie ihn auf den richtigen Druck ein.

HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und rechten Reifen darf nicht größer sein als 3,4 kPa.

Reifenschäden

Prüfen Sie alle Reifen auf

- Einschnitte, Schlitze und Risse in den Reifen.
- Stoßstellen oder Aufwölbungen an den Seiten oder auf der Lauffläche der Reifen.
- Nägel oder andere Fremdkörper in den Seiten oder im Profil der Reifen.
- Luftundichtheiten (zischendes Geräusch) durch eine unsachgemäße Montage auf der Felge oder ein defektes Ventil.

Wenn einer der oben genannten Schäden festgestellt wird, lassen Sie den Reifen so bald wie möglich durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren oder austauschen.

Reifenprofilabnutzung

Prüfen Sie die Mindestprofiltiefe unter Verwendung der Profilabnutzungsanzeiger (Hartgummileisten im Profilgrund, Punkt 1 in der Abbildung unten). Prüfen Sie das Reifenprofil an drei verschiedenen Stellen:

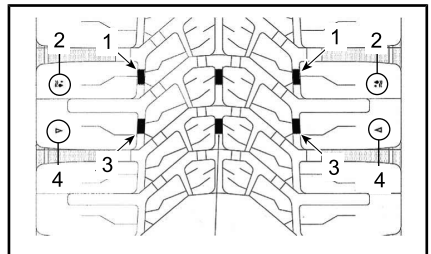
- Außenkante
- Mitte
- Innenkante.

Die Profilabnutzungsanzeiger kommen über Laufflächen zum Vorschein, die bis auf die Mindestprofiltiefe abgenutzt sind. Sobald mindestens einer der Profilabnutzungsanzeiger auf der Lauffläche zum Vorschein kommt, lassen Sie den Reifen sobald wie möglich von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler austauschen.

Das Hinterrad hat 2 Arten von Abnutzungsanzeigern, einen für die normale Verwendung und die andere für nasse Oberflächen. Die normalen Anzeiger der Profilabnutzungsgrenze werden als Dreieck dargestellt und die Anzeiger für nasse Oberflächen werden mit einem Wassertropfensymbol dargestellt.

WARNUNG

Es ist nicht zu empfehlen, das Fahrzeug auf nasser Straße zu verwenden, wenn der Grenzwert für die Anzeige der Profilabnutzung bereits oder fast erreicht ist. Wechseln Sie aus Sicherheitsgründen den Reifen.



HINTERREIFEN

1. Anzeige für die Profilabnutzung bei Verwendung auf nasser Oberfläche
2. Anzeigesymbole für die Profilabnutzung bei Verwendung auf nasser Oberfläche
3. Normale Anzeiger der Profilabnutzungsgrenze
4. Normale Symbole der Anzeiger der Profilnutzungsgrenze

Es ist normal, wenn Sie ungleichmäßige Abnutzung erkennen, je nachdem wie das Fahrzeug unter welchen Straßenbedingungen gefahren wird. Die äußeren und inneren Kanten der Vorderräder und die mittlere Lauffläche des Hinterrads verschleißern ungleichmäßig, je nachdem, ob das Fahrzeug auf sanfter oder aggressiver Weise gefahren wird.

Raddrehung

Wechseln Sie die Vorderreifen bei einer Profiltiefe von 4 mm rundum. So wird die Reifenlebensdauer maximiert.

! VORSICHT Halten Sie nicht die Radspeiche fest, während Sie das Vorderrad zu drehen versuchen, sonst könnten Ihre Finger zwischen Rad und Bremsattel eingeklemmt werden.

Formular zur Reifenregistrierung

Für den Fall eines Reifenrückrufs können wir Sie nur erreichen, wenn uns Ihr Name und Ihre Adresse bekannt sind. Als Fahrzeughersteller führt BRP einen Datensatz über die Reifen-Identifizierungsnummer (T.I.N.) in Verbindung mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.) (siehe *FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG*) und Informationen über den derzeitigen Eigentümer.

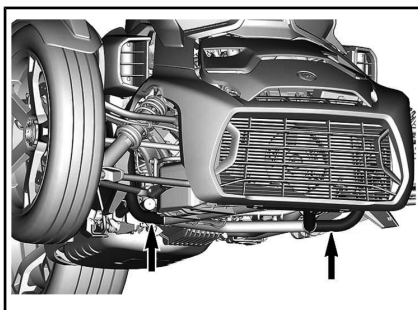
Wenn Sie einen Reifen an Ihrem Fahrzeug austauschen, muss ein Formular zur Reifenregistrierung ausgefüllt und an die Reifenhersteller-Kundendienstgruppe geschickt werden. Das „Formular zur Reifenregistrierung“ erhalten Sie bei einem Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Rad

Vorderräder

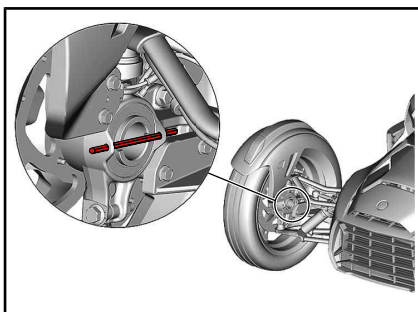
Das Vorderrad abmontieren

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Heben Sie den vorderen Teil des Fahrzeugs an und stützen Sie ihn ab.

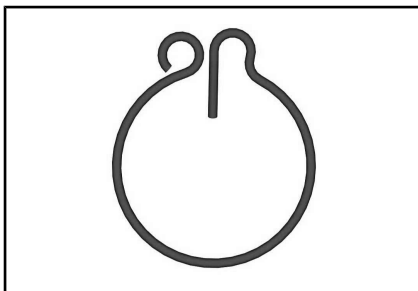


HEBEN SIE DEN VORDEREN TEIL DES FAHRZEUGS MIT DIESEN ROHREN AN ODER STÜTZEN SIE IHN AB.

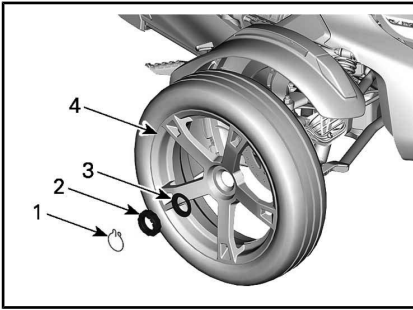
3. Drehen Sie den Lenker und verriegeln Sie die Radnabe (z.B. mit einem langen Imbusschlüssel oder einem Metallstab).



4. Entfernen Sie die ROTE Halterung.



5. Entnehmen Sie die mittlere Radfeststellmutter und die Kegelscheibe.
6. Montieren Sie das Rad vom Fahrzeug ab.



1. RED Sicherungsclip
2. Radmutter mit Zentriersperre
3. Spanscheibe
4. Rad

Montieren Sie die Vorderräder an.

ZUR BEACHTUNG Die Montageanweisung und die Anzugsdrehmomentwerte müssen genau eingehalten werden. Andernfalls kann es zu Felgenschäden kommen.

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie jedoch auf Folgendes:

Richten Sie die drei Führungsstifte der Felge mit den Öffnungen der Bremsscheibe aus.

ZUR BEACHTUNG Alle Kontaktflächen von Rad, Radnabe, Bremsscheibe und Gewinde in der Radnabe müssen frei von Abrieb, Sand, Staub oder Spänen sein. Verwenden Sie zum Reinigen der Oberflächen keine Flüssigkeiten, sondern nur ein trockenes, weiches Tuch.



Bringen Sie die Kegelscheibe und die mittlere Radfeststellmutter an. Ziehen Sie die mittlere Radfeststellmutter an wie angegeben.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie niemals einen Schlagschraubdriver, um Radmuttern anzuziehen.

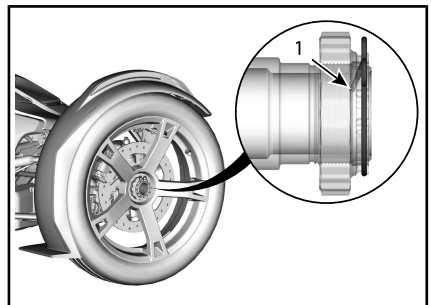
ANZUGSDREHMOMENT	
Radmutter mit Zentriersperre	300 Nm ± 15 Nm

! WARNUNG

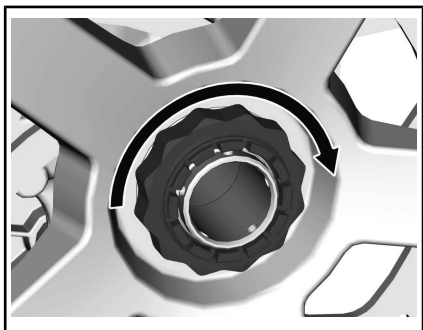
Wird der ROTE Sicherungsclip nicht montiert, kann dies zum Verlust eines Rades führen, wenn sich die Radmutter mit Zentriersperre löst.

Montieren Sie die ROTE Halterung. Das umgebogene Ende muss in die Antriebsachse zeigen.

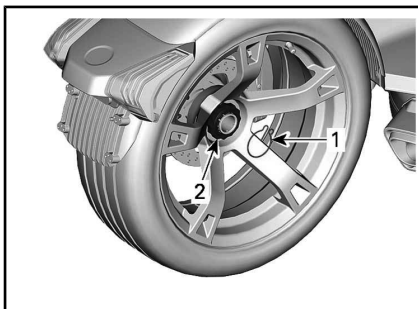
ZUR BEACHTUNG Lösen sie die Mutter nie, um das Loch der ROTEN Halterung auszurichten. Ziehen Sie die Mutter auf den Nennwert an und ziehen Sie sie dann weiter an, um das Loch auszurichten.



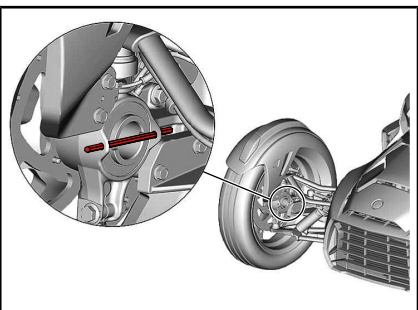
1. Umgebogenes Ende zeigt in die Antriebsachse



Entfernen Sie die Verriegelungsvorrichtung von der Radnabe.



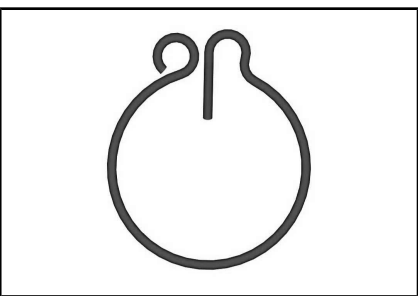
1. RED Sicherungsclip
2. Radmutter mit Zentriersperre



Hinterrad

Das Hinterrad abnehmen

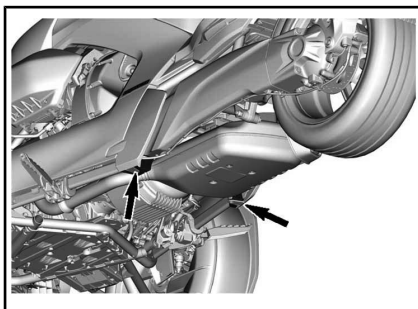
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Schieben Sie den Parkpositionshebel in die gesperrte Position.
3. Entfernen Sie die ROTE Halterung.



4. Lösen Sie die mittlere Radfeststellmutter.

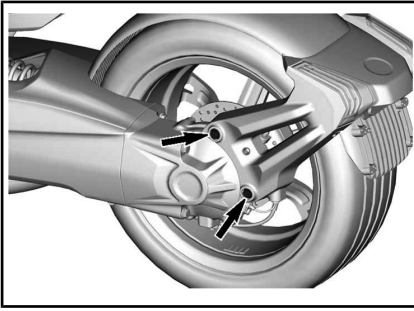
ERFORDERLICHES WERKZEUG	
65-MM-STECKSCHLÜSSEL (T/N 529 036 457)	

5. Heben Sie den hinteren Teil des Fahrzeugs an und stützen Sie ihn ab.

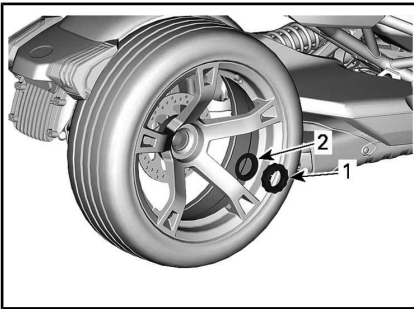


HEBEN SIE AN DIESEN STELLEN DEN HINTEREN TEIL DES FAHRZEUGS AN ODER STÜTZEN SIE IHN AB.

6. Lösen Sie die Bremsattel-schrauben von der LH-Seite und schieben Sie den Bremsattel zur Seite.



7. Entnehmen Sie die mittlere Radfeststellmutter und die Kegelscheibe.
8. Montieren Sie das Rad vom Fahrzeug ab.



1. Radmutter mit Zentriersperre
2. Spannscheibe

Hinterrad installieren

ZUR BEACHTUNG Die Montageanweisung und die Anzugsdrehmomentwerte müssen genau eingehalten werden. Andernfalls kann es zu Felgenschäden kommen.

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie jedoch auf Folgendes:

Bei jedem Abmontieren des Hinterrads synthetisches Schmierfett auf die Bremsscheiben-Splines auftragen.

EMPFOHLENES XPS-WARTUNGSPRODUKT
XPS Synthetisches Schmierfett

ZUR BEACHTUNG Alle Kontaktflächen von Rad, Radnabe, Bremsscheibe und Gewinde in der Radnabe müssen frei von Abrieb, Sand, Staub oder Spänen sein. Verwenden Sie zum Reinigen der Oberflächen keine Flüssigkeiten, sondern nur ein trockenes, weiches Tuch.

Bringen Sie die Kegelscheibe und die mittlere Radfeststellmutter an.

Ziehen Sie die mittlere Radfeststellmutter an wie angegeben.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie niemals einen Schlagschraubdriver, um Radmuttern anzuziehen.

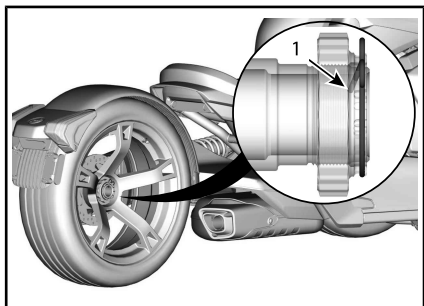
ANZUGSDREHMOMENT	
Radmutter mit Zentriersperre	300 Nm ± 15 Nm

⚠️ WARNUNG

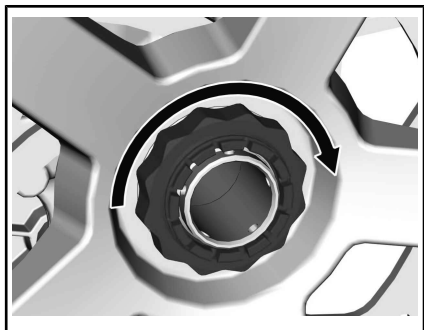
Wird der ROTE Sicherungsclip nicht montiert, kann dies zum Verlust eines Rades führen, wenn sich die Radmutter mit Zentriersperre löst.

Montieren Sie die ROTE Halterung. Das umgebogene Ende muss in die Antriebsachse zeigen.

ZUR BEACHTUNG Lösen sie die Mutter nie, um das Loch der ROTEN Halterung auszurichten. Ziehen Sie die Mutter auf den Nennwert an und ziehen Sie sie dann weiter an, um das Loch auszurichten.



1. Umgebogenes Ende zeigt in die Antriebsachse



Motoröl

Empfohlenes Motoröl

Bei der Entwicklung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS™-Öl zugrunde gelegt.

BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls.

XPS™ EMPFOHLENES MOTORÖL

4T 5W40 Synthetik-Mischöl

FALLS DAS EMPFOHLENE XPS MOTORÖL NICHT VERFÜGBAR IST

Verwenden Sie ein synthetisches 4-Takt-*SAE*-Motorenöl 5W40, das die folgenden Spezifikationen der Schmierstoffindustrie erfüllt oder übertrifft:

API-Service-Klassifizierung SJ, SL, SM oder SN

Überprüfen Sie immer die Zertifizierung des API-Serviceetiketts auf dem Ölbehälter, dieser muss mindestens eine der angegebenen Normen enthalten.

Motorölstand überprüfen

ZUR BEACHTUNG Der Betrieb des Motor mit unsachgemäßem Ölstand kann schwere Motorschäden verursachen. Befolgen Sie dieses Verfahren, um einen genauen Wert für den Motorölstand zu erhalten.

1. Bringen Sie den Motor auf normale Betriebstemperatur (80 °C Motoröltemperatur) und lassen Sie ihn **mindestens 60 Sekunden im Leerlauf laufen**. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche und bringen Sie den Hebel der Feststellsperre in die verriegelte Position.

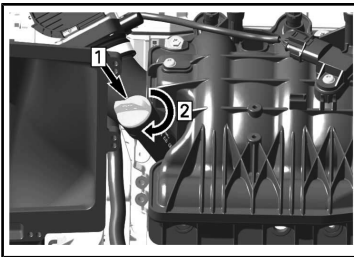
HINWEIS: Der Motor hat seine normale Betriebstemperatur erreicht, wenn die Temperaturanzeige auf der rechten Seitenanzeige 5 Balken anzeigt.



2. Öffnen Sie bei im Leerlauf laufendem Motor die Wartungsabdeckung auf der rechten Seite.
3. Stellen Sie den Motor ab und führen Sie sofort die folgenden Schritte durch.

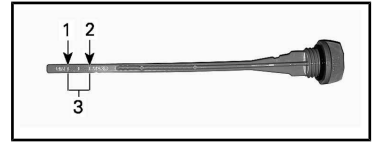
ZUR BEACHTUNG Überprüfen Sie den Motorölstand **innerhalb von 10 Sekunden nach Abstellen des Motors**. Nach dem Abstellen des Motors fließt das Motoröl schnell vom Ölbehälter in den Motor, wodurch die Ölstandsmessung verfälscht werden kann.

- 3.1 Schrauben Sie den Ölmesstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.
- 3.2 Stecken Sie den Messstab wieder in den Einfüllstutzen und ziehen Sie ihn fest



Schritt 1: Ölmesstab einstecken
Schritt 2: Ziehen Sie den Ölmesstab fest.

- 3.3 Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Ölstand. Er muss zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.



TYPISCH

1. MIN
2. MAX.
3. Betriebsbereich

Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX

1. Setzen Sie den Messstab wieder ein und ziehen Sie ihn fest.
2. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.
3. Schließen Sie die rechte Wartungsabdeckung.

ZUR BEACHTUNG Ein Motorölstand über der MAX-Markierung kann schwere Motorschäden verursachen.

Ölstand unterhalb der MIN-Markierung

1. Setzen Sie einen Trichter in den Einfüllstutzen und füllen Sie 500 ml des empfohlenen Motoröls ein.

HINWEIS: Die Ölmenge zwischen den MIN- und MAX-Markierungen beträgt 500 ml.

2. Starten Sie den Motor. Bringen Sie ihn auf normale Betriebstemperatur und lassen Sie ihn **mindestens 60 Sekunden** im Leerlauf laufen.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor bei der Einstellung des Ölstands keine Betriebstemperatur hat, besteht die Gefahr, dass zu viel Öl eingefüllt wird.

3. Stellen Sie den Motor ab und führen Sie sofort die folgenden Schritte durch.

ZUR BEACHTUNG Überprüfen Sie den Motorölstand

innerhalb von 10 Sekunden nach Abstellen des Motors. Nach dem Abstellen des Motors fließt das Motoröl schnell vom Ölbehälter in den Motor, wodurch die Ölstandsmessung verfälscht werden kann.

- 3.1 Schrauben Sie den Ölmesststab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.
 - 3.2 Stecken Sie den Messstab wieder in den Einfüllstutzen und ziehen Sie ihn fest.
 - 3.3 Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Ölstand. Er muss zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.
4. Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte, bis der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX liegt.

ZUR BEACHTUNG Füllen Sie nicht zu viel Öl ein.

5. Setzen Sie den Messstab wieder ein und ziehen Sie ihn fest.
6. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.
7. Schließen Sie die rechte Wartungsabdeckung.

Motoröl und Motorölfilter wechseln.

! VORSICHT Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

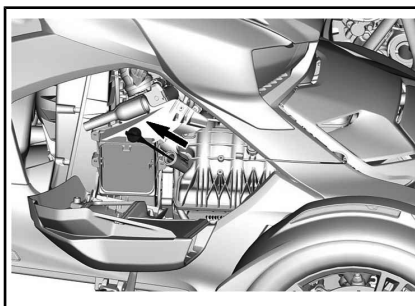
ZUR BEACHTUNG Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter ausgetauscht werden.

1. Bringen Sie den Motor auf seine normale Betriebstemperatur (90 °C auf der Oberfläche des Ölbehälters).

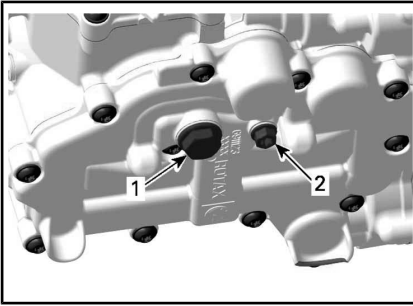
HINWEIS: Der Motor hat seine normale Betriebstemperatur erreicht, wenn die Temperaturanzeige auf der rechten Seitenanzeige 5 Balken anzeigt.



2. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
3. Öffnen Sie die rechte Wartungsabdeckung.
4. Nehmen Sie den Messstab heraus.

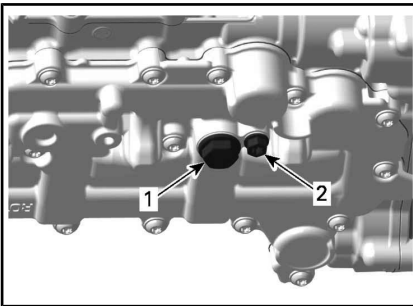


5. Reinigen Sie den Bereich des Ablaufstopfens.
6. Stellen Sie ein Auffanggefäß unter den Motor.
7. Entfernen Sie die Ablassschrauben des Motors in der folgenden Reihenfolge.
 1. Magnetische Ablassschraube
 2. Sekundäre Ablassschraube



600 ACE MOTOR

1. Magnetische Ablassschraube
2. Sekundärer Ablaufstopfen

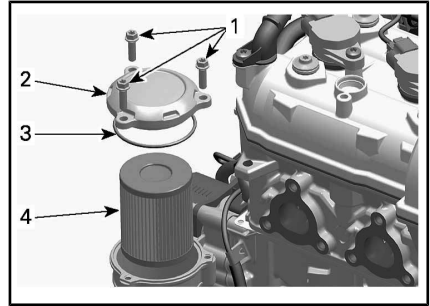


900 ACE MOTOR

1. Magnetische Ablassschraube
 2. Sekundärer Ablaufstopfen
8. Lassen Sie das Öl komplett ablaufen.

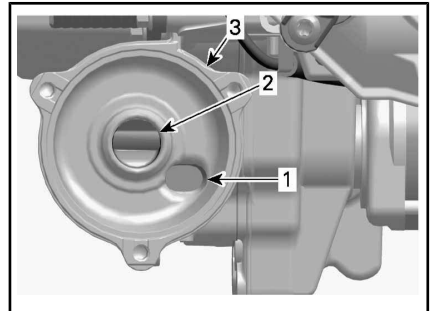
Tauschen Sie den Motorölfilter aus.

9. Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Siehe **SERVICE-ABDECKUNGEN**.
10. Reinigen Sie den Bereich des Motorölfilters.
11. Entfernen Sie die Ölfilterabdeckung.



1. Schrauben der Ölfilterabdeckung
2. Ölfilterdeckel
3. O-Ring (wegwerfen)
4. Ölfilter

12. Prüfen Sie die Einlass- und Auslassöffnungen des Ölfilters in der Ölfilteraufnahme (integriert in Magnetzündabdeckung) auf Schmutz und Verunreinigungen.



1. Öleinlassöffnung von der Öldruckpumpe
2. Ölauslassöffnung zum Motorschmier-system
3. Ölfilterbehälter

13. Ersetzen Sie den O-Ring der Abdeckung durch einen **NEUEN**.
14. Entfernen Sie den Ölfilter.
15. Bauen Sie den **NEUEN** Filter in die Abdeckung ein.
16. Tragen Sie Motoröl auf den O-Ring und auf das Ende des Filters auf.
17. Setzen Sie den Ölfilter ein.

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring während der Montage des Filters

und der Abdeckung nicht zusammendrücken.

18. Fixieren Sie die Ölfilterabdeckung entsprechend der Festlegung.

ANZUGSDREHMOMENT	
Schrauben der Ölfilterabdeckung	9 Nm ± 1 Nm

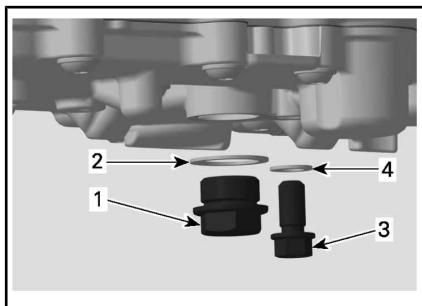
19. Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

20. Montieren Sie **NEUE** Dichtscheiben an den Ölablassschrauben.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie eine Dichtscheibe niemals ein zweites Mal. Ersetzen Sie sie stets durch neue.

21. Setzen Sie die Ablassschrauben ein und ziehen Sie diese mit dem vorgegebenen Anzugsmoment fest.

ANZUGSDREHMOMENT	
Magnetische Ablassschraube	30 Nm ± 3 Nm
Sekundärer Ablaufstopfen	15 Nm ± 2 Nm



900 ACE MOTOR GEZEIGT

1. Magnetische Ablassschraube
2. NEUE Dichtungsscheibe
3. Sekundärer Ablaufstopfen
4. NEUE Dichtungsscheibe

22. Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf.

UNGEFÄHRES MOTORÖLVOLUMEN (MIT FILTER)	
600 ACE	2,6 L
900 ACE	3,2 L

23. Setzen Sie den Messstab wieder ein und ziehen Sie ihn fest.

24. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen.

25. Überprüfen Sie auf Lecks.

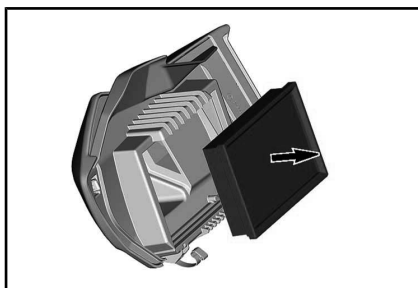
26. Schalten Sie den Motor aus und überprüfen Sie den Ölstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.

27. Entsorgen Sie das Öl und den Filter gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

Motor-Luftfilter

Ausbauen des Motorluftfilters

1. Entfernen Sie die linke Wartungsabdeckung. Siehe den Abschnitt *SERVICE-ABDECKUNGEN*.
2. Entfernen Sie den Luftfilter von der Abdeckung.



Prüfen des Motorluftfilters

Prüfen Sie den Luftfilter auf Verschmutzung und Beschädigung.

ZUR BEACHTUNG Es wird davon **abgeraten**, Druckluft auf den Papierfilter zu blasen. Andernfalls könnten die Papierfasern beschädigt werden und die Filtrierungsleistung bei Einsatz in staubigen Gegendern zurückgehen.

ZUR BEACHTUNG Waschen Sie den Papierfilter nicht mit Reinigungslösung.

ZUR BEACHTUNG Überprüfen Sie den Luftansaugerschalldämpfer und entfernen Sie Staub und Ablagerungen vorsichtig, damit Sie nichts in die saubere Seite des Lufteinlasses des Motors blasen oder bewegen (am Luftfilter vorbei).

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie Staub und Ablagerungen, die sich möglicherweise in der sauberen Seite des Lufteinlasses des Motors bewegt oder verlagert haben (am Luftfilter vorbei). Reinigen Sie, indem Sie den Staub herausziehen und nicht nach innen schieben.

Wechseln Sie das Luftfilter nach Bedarf aus, laut Wartungsplan und besondere Verwendung (besonders in staubigen Umgebungen).

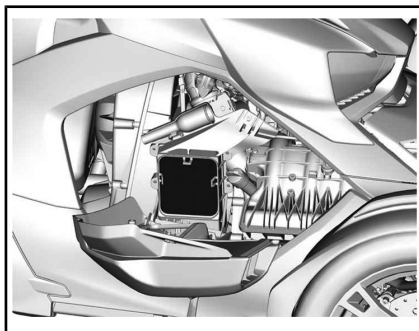
Luftfilter des Motors montieren

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie allerdings auf Folgendes:

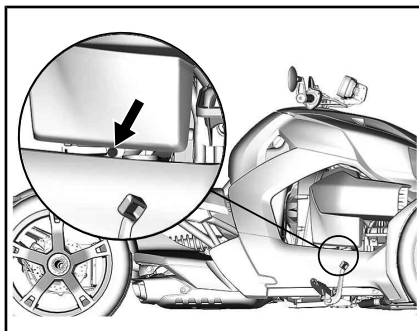
Vergewissern Sie sich, dass der Ring, auf dem das Luftfilter liegt, flach ist und gut sitzt, bevor Sie das Luftfilter einsetzen.

CVT-Luftfilter

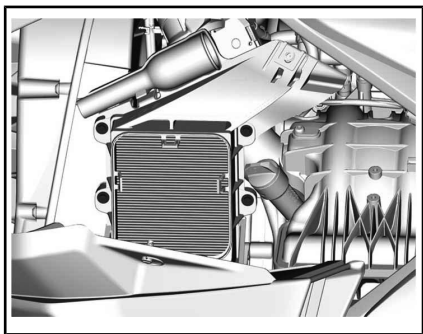
CVT-Luftfilter entfernen



1. Entfernen Sie die Schraube, mit der die Unterseite des CVT-Luftfiltergehäuses befestigt ist.



2. Öffnen Sie die rechte Wartungsabdeckung. Siehe den Abschnitt *SERVICE-ABDECKUNGEN*.
3. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen das Luftfiltergehäuse befestigt ist.



4. Entfernen Sie den Luftfilter aus dem Gehäuse.

Prüfen des CVT-Luftfilters

Prüfen Sie den Luftfilter auf Verschmutzung und Beschädigung.

ZUR BEACHTUNG Es wird davon **abgeraten**, Druckluft auf den Papierfilter zu blasen. Andernfalls könnten die Papierfasern beschädigt werden und die Filtrierungsleistung bei Einsatz in staubigen Gegenden zurückgehen.

ZUR BEACHTUNG Waschen Sie den Papierfilter nicht mit Reinigungslösung.

ZUR BEACHTUNG Prüfen Sie das Luftfiltergehäuse und entfernen Sie Staub oder Ablagerungen, aber gehen Sie dabei im CVT vorsichtig vor.

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie Staub und Ablagerungen, die sich möglicherweise in der sauberen Seite des Lufteinlasses des Motors bewegt oder verlagert haben (am Luftfilter vorbei). Reinigen Sie, indem Sie den Staub herausziehen und nicht nach innen schieben.

Wechseln Sie das Luftfilter nach Bedarf aus, laut Wartungsplan und besondere Verwendung (besonders in staubigen Umgebungen).

Setzen Sie den CVT-Luftfilter ein

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie allerdings auf Folgendes:

Vergewissern Sie sich, dass der Ring, auf dem das Luftfilter liegt, flach ist und gut sitzt, bevor Sie das Luftfilter einsetzen.

CVT-Antriebsriemen

Ersetzen des CVT-Antriebsriemens

Lassen Sie den CVT-Antriebsriemen von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl ersetzen.

Reinigen der CVT-Riemenscheiben

Lassen Sie die CVT-Riemenscheiben von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl ersetzen.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Motorkühlmittel

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken oder Konzentrationen miteinander, sofern das Kühlsystem nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird.

EMPFOHLENES XPS™ KÜHLMITTEL

Langzeit-Kühlmittel, vorgemischt

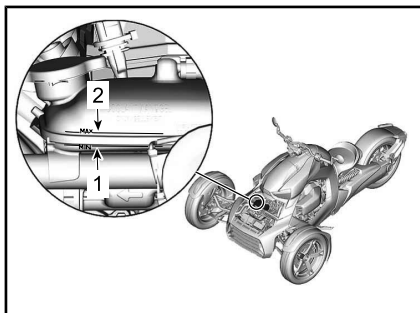
Falls DAS EMPFOHLENE XPS
KÜHLMITTEL NICHT VERFÜGBAR ISTBenutzen Sie ein leicht silikathaltiges,
langlebiges Ethylen-Glykol Gemisch
(50 %-50 %), das für
Aluminium-Verbrennungsmotoren speziell
geeignet ist.**Motorkühlmittelstand
überprüfen****WARNUNG**

Beim Öffnen des Behälters kann das Kühlmittel sehr heiß sein und herausspritzen, wenn der Motor heiß ist. Um Verbrennungen zu vermeiden, prüfen Sie den Kühlfüllstandsstand bei kaltem Motor.

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Siehe *SERVICE-ABDECKUNGEN*.
3. Prüfen Sie den Kühlmittelstand auf der rechten Seite. Die Kühlfüllmenge muss geringfügig über der MIN-Markierung sichtbar sein.

HINWEIS: Wenn der Motor heiß ist, muss die Kühlfüllmenge sichtbar sein, ohne die MAX-Markierung zu übersteigen.



1. Markierung für MIN Kühlmittelstand
2. Markierung für MAX Kühlmittelstand

4. Falls notwendig, fügen Sie Kühflüssigkeit hinzu, bis diese geringfügig über der MIN-Markierung sichtbar wird. Verwenden Sie einen Trichter, um Überlaufen zu verhindern.

Nicht überfüllen.

5. Bauen Sie die Wartungsabdeckung wieder an.

HINWEIS: Ein Kühlmittelsystem, das häufig Kühlmittelzugabe erfordert, weist auf Undichtheiten oder Motorprobleme hin. Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

**Austauschen des
Motorkühlmittels**

Lassen Sie die Motorkühlfüllmenge von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl ersetzen.

**Durchführen des
Kühlsystemdrucktests**

Lassen Sie den Drucktest des Kühlsystems von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchführen.

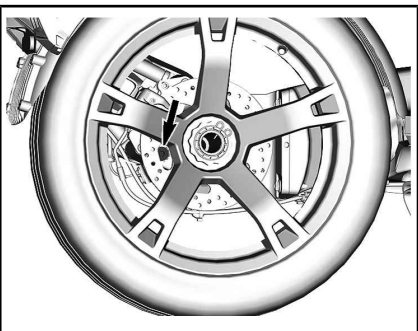
Endantrieb

Empfohlenes Achsgetriebeöl

EMPFOHLENES XPS™-ACHSGETRIEBEÖL
Synthetik-Getriebeöl 75W90
FALLS DAS EMPFOHLENE XPS-ACHSGETRIEBEÖL NICHT VERFÜGBAR IST
Verwenden Sie 75W90 Getriebeöl nach dem Standard API GL-5.

Überprüfen des Ölstands des Achsgetriebes

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Halten Sie den Motor an und schieben Sie den Parkpositionshebel in die Sperposition.
3. Entfernen Sie den Füllstutzenverschluss des Achsgetriebes an der Innenseite des Achsgetriebsgehäuses.
 - 3.1 Drehen Sie das Hinterrad, bis der Füllstutzenverschluss durch eine Scheibenbremsenöffnung erreicht werden kann.
 - 3.2 Entfernen Sie den Füllstutzenverschluss mit einem langen 8-mm-Inbusschlüssel.



4. Ölfüllstand überprüfen. Das Öl muss bis zur Unterkante der Ölfüllstandsöffnung reichen.

ZUR BEACHTUNG Der Betrieb des Achsgetriebes bei falschem Ölstand kann schwere Schäden zur Folge haben.

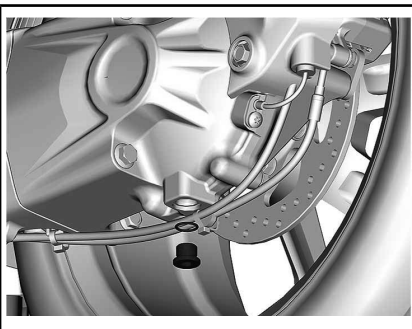
5. Ölen Sie das Achsgetriebe bei Bedarf.
6. Setzen Sie den Füllstutzenverschluss ein und ziehen Sie ihn an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Füllstutzenverschluss	16 Nm ± 3 Nm

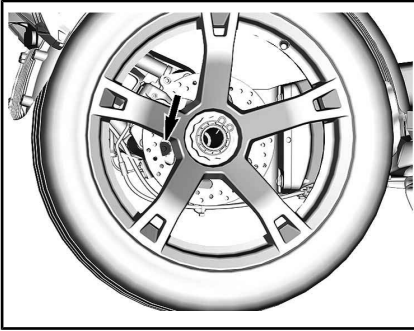
Austauschen des Öls im Achsgetriebe

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einen ebenen Untergrund.
2. Reinigen Sie den Bereich des magnetischen Ablaufstopfen von der Unterseite des Achsgetriebegehäuses.
3. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Bereich des magnetischen Ablaufstopfens.
4. Entfernen Sie den Ölablaufstopfen des Achsgetriebes und den O-Ring. Werfen Sie den O-Ring weg.

! VORSICHT Das Achsgetriebeöl kann heiß sein.



- Entfernen Sie den Einfüllstoppfen.



- Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Achsgetriebe ab.
- Reinigen Sie den magnetischen Ablaufstoppfen und achten Sie auf Ablagerungen.

HINWEIS: Übermäßige Ablagerungen können auf ein Achsgetriebeproblem hindeuten.

- Bringen Sie den magnetischen Ablaufstoppfen mit einem **NEUEN** O-Ring wieder an und ziehen Sie diesen gemäß Vorgabe an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Magnetische Ablassschraube	16 Nm ± 3 Nm

- Füllen Sie Öl in das Achsgetriebe über die Ölfüllstandsöffnung ein, bis das Öl den Boden der Ölfüllstandsöffnung erreicht.
- Setzen Sie den Füllstutzenverschluss ein und ziehen Sie ihn an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Füllstutzenverschluss	16 Nm ± 3 Nm

- Entsorgen Sie das Achsgetriebeöl gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

Getriebe

Empfohlenes Getriebeöl

EMPFOHLENES XPS™-GETRIEBEÖL	
Universal	4T 5W40 Synthetik-Mischöl
Hohe Temperatur	4T 10W50 Synthetiköl oder 75W140 Synthetik-Getriebeöl
Falls das EMPFOHLENE XPS-GETRIEBEÖL NICHT VERFÜGBAR IST	
Universal	Verwenden Sie synthetisches Viertakter-SAE-Motoröl, das mindestens die folgenden Spezifikationen für Schmiermittel erfüllt: API Wartungsstufe SJ, SL, SM oder SN Sehen Sie immer auf dem API-Wartungsschild am Ölbehälter nach, das mindestens einen der angegebenen Standards enthalten muss.
Hohe Temperatur	Verwenden Sie 75W140 Getriebeöl nach dem Standard API GL-5.

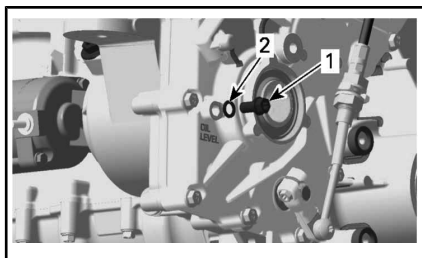
Getriebeölmenge

MAXIMALES GETRIEBEÖLFASSUNGSVERMÖGEN
500 ml (Öl muss bis zur Unterkante der Ölfüllstandsöffnung reichen)

Getriebeölstand überprüfen

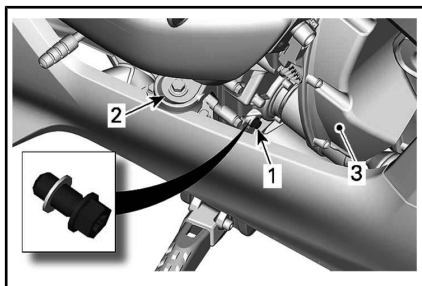
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
- Halten Sie den Motor an und schieben Sie den Parkpositionshebel in die Sperrposition.

3. Entfernen Sie die Getriebeölstandskontrollschraube und entsorgen Sie die Dichtungsscheibe.



1. Ölstandskontrollschraube
2. Dichtungsscheibe

HINWEIS: Die Ölstandskontrollschraube befindet sich hinter dem linken Motorträger, unter dem CVT-Antriebsriemengehäuse.

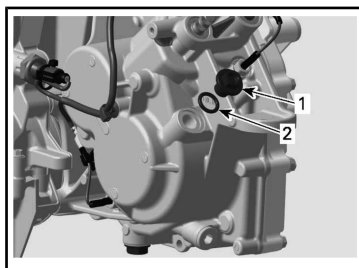


LAGE DER GETRIEBEÖLSTANDSKONTROLLSCHRAUBE

1. Ölstandskontrollschraube
2. Linker Motorträger
3. CVT-Antriebsriemengehäuse
4. Ölfüllstand überprüfen. Das Öl muss bis an die Ölfüllstandsöffnung reichen.

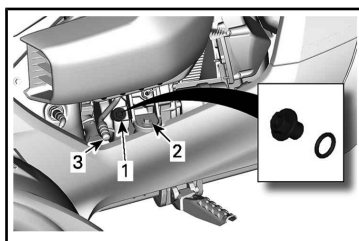
ZUR BEACHTUNG Der Betrieb des Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

5. Füllen Sie gegebenenfalls Getriebeöl auf.
- 5.1 Entfernen Sie die Öleinfüllschraube und entsorgen Sie den O-Ring.



1. Öleinfüllschraube
2. O-Ring

HINWEIS: Die Öleinfüllschraube befindet sich vorn im Getriebegehäuse zwischen dem linken Motorträger und dem Schalthebel.



LAGE DER GETRIEBEÖLEINFÜLLSCHRAUBE

1. Öleinfüllschraube
2. Linker Motorträger
3. Schalthebel

- 5.2 Füllen Sie empfohlenes Getriebeöl in kleinen Mengen auf, bis das Öl aus der Ölfüllstandsöffnung austritt.
6. Setzen Sie die Ölstandskontrollschraube und die Öleinfüllschraube mit einem **NEUEN** Dichtring und einem **NEUEN** O-Ring wieder ein. Siehe Technische Daten.

ANZUGSDREHMOMENT	
Ölstandskontrollschraube	15 Nm ± 2 Nm
Öleinfüllschraube	4,5 Nm ± 0,5 Nm

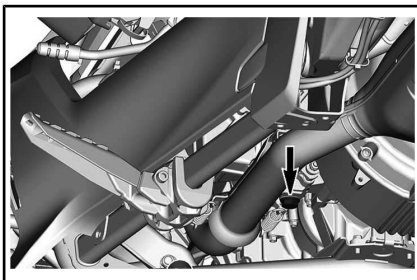
Getriebeöl wechseln

1. Starten Sie den Motor und fahren Sie das Fahrzeug, um das Getriebeöl aufzuwärmen.

HINWEIS: Es genügt nicht, den Motor im Leerlauf laufen zu lassen. Das Getriebe des Fahrzeugs muss betätigt werden.

2. Stellen Sie das Fahrzeug auf einen ebenen Untergrund.
3. Reinigen Sie den Bereich des magnetischen Ablaufstopfens von der Unterseite des Fahrzeugs aus.

! VORSICHT Das Abgassystem kann sehr heiß sein.

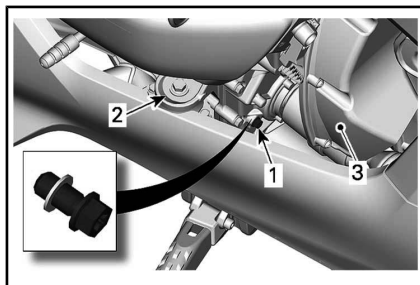


4. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Bereich des magnetischen Ablaufstopfens des Getriebes.
5. Entfernen Sie den magnetischen Ablaufstopfen und die Dichtungsscheibe. Werfen Sie die Dichtscheibe weg.

! VORSICHT Das Getriebeöl kann sehr heiß sein.

6. Reinigen Sie die Getriebeölfüllstand-Verschlusskappe. Werfen Sie die Dichtscheibe weg.

HINWEIS: Die Ölstandskontrollschraube befindet sich hinter dem linken Motorträger, unter dem CVT-Antriebsriemengehäuse.



LAGE DER GETRIEBEÖLSTANDSKONTROLLSCHRAUBE

1. Ölstandskontrollschraube
2. Linker Motorträger
3. CVT-Antriebsriemengehäuse
7. Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe ab.
8. Reinigen Sie den magnetischen Ablaufstopfen und achten Sie auf Ablagerungen.

HINWEIS: Übermäßige Ablagerungen können auf ein Getriebeproblem hindeuten.

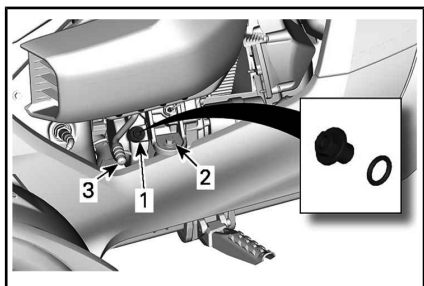
9. Bringen Sie die magnetische Ablassschraube mit einem **NEUEN** Dichtring wieder an und ziehen Sie sie gemäß Vorgabe an.

ANZUGSDREHMOMENT

Magnetische Ablassschraube	30 Nm ± 3 Nm
----------------------------	--------------

10. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube und entsorgen Sie den O-Ring.

HINWEIS: Die Öleinfüllschraube befindet sich vorn im Getriebegehäuse zwischen dem linken Motorträger und dem Schalthebel.



LAGE DER GETRIEBEÖLEINFÜLLSCHRAUBE

1. Öleinfüllschraube
2. Linker Motorträger
3. Schalthebel

11. Befüllen Sie das Getriebe durch die Öleinfüllöffnung, bis das Öl aus der Ölfüllstandsöffnung austritt.
12. Setzen Sie die Ölstandskontrollschraube und die Öleinfüllschraube mit einem **NEUEN** Dichtring und einem **NEUEN** O-Ring wieder ein. Siehe Technische Daten.

ANZUGSDREHMOMENT	
Ölstandskontrollschraube	15 Nm ± 2 Nm
Öleinfüllschraube	4,5 Nm ± 0,5 Nm

13. Entsorgen Sie das Getriebeöl gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

Bremsen

! WARNUNG

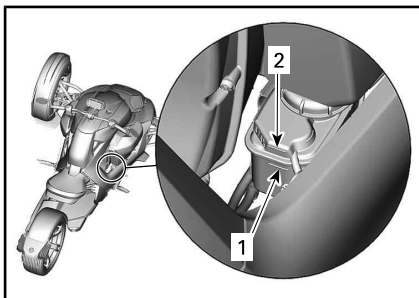
Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig. Bremsen müssen ca. 300 km unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen vorzusehen.

Bremsflüssigkeitsstand überprüfen

Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Schieben Sie die RH-Fußraste so, dass die Markierungen auf der Rückseite des Hauptzylinderbehälters sichtbar werden. Siehe Abschnitt *FUßRASTEN DES FAHRERS UND BREMSPEDAL*.
3. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter. In beiden Kammern muss der Flüssigkeitsstand über MIN sein.



1. Markierung für min. Bremsflüssigkeitsstand
2. Markierung für max. Bremsflüssigkeitsstand
4. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. Siehe **BREMSFLÜSSIGKEIT HINZUFÜGEN**.

HINWEIS: Ein geringer Bremsflüssigkeitsstand ist ein Anzeichen für Undichtheiten oder abgenutzte Bremsbeläge. Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertrags-händler.

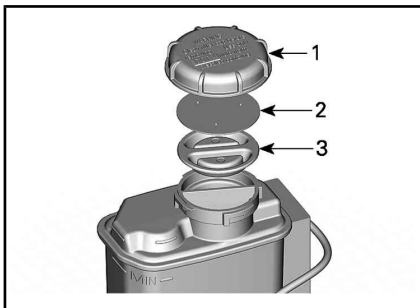
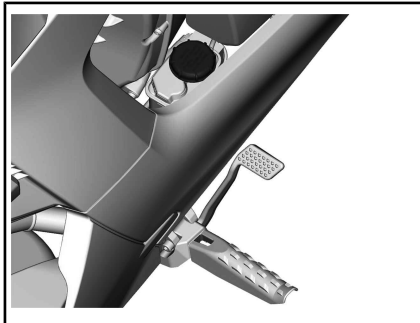
Bremsflüssigkeit hinzufügen

1. Schieben Sie die RH-Fußraste komplett zurück.
2. Reinigen Sie die Verschlusskappe und die Oberseite des Behälters.

WARNUNG

Reinigen Sie die Verschlusskappe und den Bereich darum, bevor Sie sie entfernen, damit keine Verschmutzung durch Bremsflüssigkeit auftritt.

3. Entfernen Sie die Verschlusskappe, die Scheibe und die Membran.



1. Einfülldeckel
2. Scheibe
3. Membran
4. Geben Sie Flüssigkeit bis zum MAX-Stand hinzu.

HINWEIS: Auswechseln der Bremsbeläge erhöht den Bremsflüssigkeitsstand. Wenn sie bei MAX-Stand ausgewechselt werden, läuft die Bremsflüssigkeit möglicherweise aus.

ZUR BEACHTUNG Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Plastikteile beschädigen. Ausgelaufene Flüssigkeiten sind aufzuwischen.

5. Setzen Sie die Verschlusskappe, die Scheibe und die Membran wieder ein.
6. Positionieren Sie die Fußraste und das Bremspedal neu, wie im Abschnitt **FUßRASTEN UND BREMSPEDAL DES FAHRERS** beschrieben.

Überprüfung des Bremssystems

Vorn und hinten werden hydraulische Scheibenbremsen eingesetzt. Diese Bremsen sind selbsteinstellend und brauchen nicht nachgestellt zu werden.

WARNUNG

Das Bremspedal muss bei jeder Bewegung der RH-Fußraste nachgestellt werden.

Um die Bremsen in einem guten Zustand zu halten, prüfen Sie Folgendes gemäß dem *WARTUNGSPLAN*:

- Das gesamte Bremssystem auf auslaufende Flüssigkeit;
- Das Bremspedal auf schwammige Betätigung;
- Die Bremscheiben auf übermäßige Abnutzung und Zustand der Oberflächen;
- Die Bremsbeläge auf Abnutzung, Schäden bzw. Lockerheit.

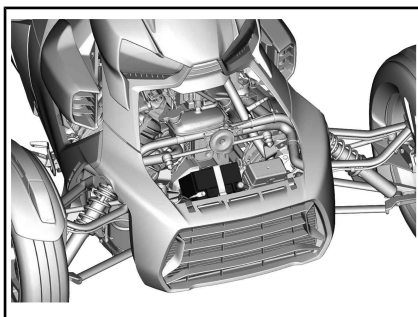
Wenn Sie Probleme am Bremssystem feststellen oder eine Wartung durchführen möchten, wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Lassen Sie das Bremssystem von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl warten.

Batterie

Anordnung der Batterie

Die Batterie befindet sich im vorderen Bereich des Fahrzeugs unter der vorderen Wartungsabdeckung.



Aufladen der Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien, vollständig verschlossenen Batterie ausgestattet. Es besteht keine Notwendigkeit, Wasser nachzufüllen oder den Elektrolytstand einzustellen. Die Batterie muss eventuell nachgeladen werden, wenn das Fahrzeug mindestens einen Monat lang nicht gefahren wurde.

WARNUNG

Verwenden Sie keine konventionellen Blei-Säure-Batterien. Säure könnte aus der Batterieöffnung einer konventionellen Blei-Säure-Batterie auslaufen. Außerdem könnte Säure auslaufen, wenn das Batteriegehäuse gerissen oder beschädigt ist, was zu schweren Verbrennungen führen kann.

Die Batterie kann geladen werden, während sie im Fahrzeug eingebaut ist.

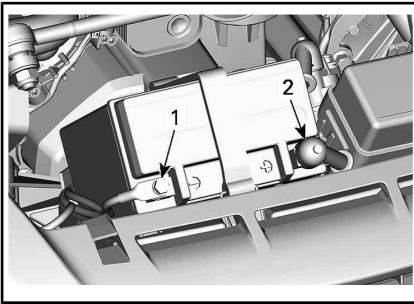
ZUR BEACHTUNG Befolgen Sie die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anweisungen. Ein falsches Aufladen kann die Batterie beschädigen.

Laden Sie die Batterie wie folgt auf:

1. Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung.

2. Entfernen Sie die Gummiisolierung vom positiven Pol der Batterie.
3. Schließen Sie zuerst das ROTE (+) Kabel an die entsprechende Klemme an.
4. Schließen Sie das SCHWARZE (-) Kabel an die entsprechende Klemme an.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie stets das ROTE (+) Kabel zuerst an, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.



1. SCHWARZE (-) Klemme
2. ROTE (+) Klemme
5. Schalten Sie das Batterieladegerät ein. Die Ladezeit hängt von der Stromstärke ab.

Nachdem die Batterie aufgeladen ist:

1. Trennen Sie zuerst das SCHWARZE (-) Kabel.
2. Trennen Sie das ROTE (+) Kabel.

ZUR BEACHTUNG Trennen Sie stets das SCHWARZE (-) Kabel zuerst, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.

3. Schieben Sie die Gummiisolierung über den positiven Pol der Batterie.
4. Montieren Sie die vordere Wartungsabdeckung.

Ein normales Batterieladegerät kann verwendet werden. Die empfohlene Laderate beträgt 2 A. Wenn die Batterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Autobatterie fremdgestartet werden (siehe Abschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS*).

Für das Aufladen zuhause, kann ein Erhaltungsladegerät für das langsame Aufladen der Batterie verwendet werden. Dieser Ladegerätstyp kann über einen längeren Zeitraum angeschlossen bleiben, ohne dass die Batterie beschädigt wird. Befolgen Sie stets die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anleitungen, wenn es um die Ladezeit geht.

Abgassystem

Wenn Sie das Abgassystem überprüfen oder eine Wartung durchführen möchten, wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Scheinwerfer

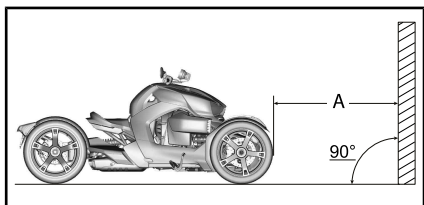
Überprüfen der Scheinwerfereinstellungen

Die Überprüfung der Scheinwerfereinstellungen muss ohne Belastung des Fahrzeugs durchgeführt werden.

Kanada und USA

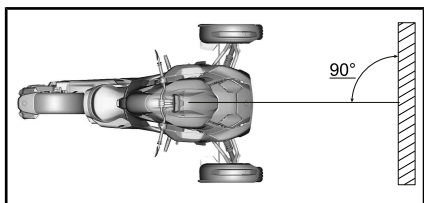
1. Prüfen Sie, ob die Reifen genug Luft haben. Siehe das *REIFENETIKETT* an der rechten Wartungsabdeckung.
2. Positionieren Sie das Fahrzeug 10 m von einer Testfläche entfernt.

Das Fahrzeug muss gerade und senkrecht zur Testfläche positioniert werden.



TYPISCH

A. 10 m

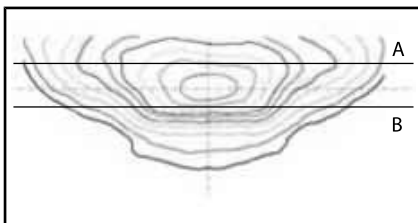


TYPISCH

3. Zeichnen Sie wie in der folgenden Tabelle gezeigt 2 Linien parallel zum Boden auf die Testfläche:

LINIEN AUF DER TESTFLÄCHE (ÜBER DEM BODEN)		
Ryker 600	Linie A	486 mm
	Linie B	449 mm
Ryker 900	Linie A	481 mm
	Linie B	443 mm
Ryker 900 Rally Edition	Linie A	466 mm
	Linie B	429 mm

4. Wählen Sie das **FERN** Licht aus.
5. Die Höheneinstellung ist richtig, wenn der Brennpunkt (hellster Punkt) des Scheinwerferstrahls zwischen den Linien liegt.



TYPISCH – SCHEINWERFERSTRAHL AUF DER TESTOBERFLÄCHE

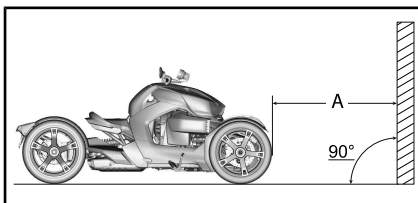
A. Linie A

B. Linie B

Alle anderen Länder

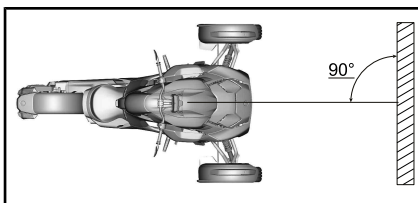
1. Prüfen Sie, ob die Reifen genug Luft haben. Siehe das **REIFENETIKETT** an der rechten Wartungsabdeckung.
2. Positionieren Sie das Fahrzeug 10 m von einer Testfläche entfernt.

Das Fahrzeug muss gerade und senkrecht zur Testfläche positioniert werden.



TYPISCH

A. 10 m

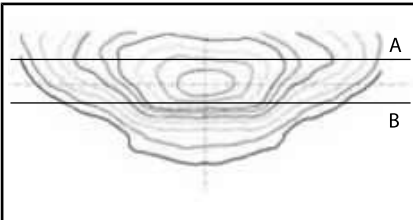


TYPISCH

3. Zeichnen Sie wie in der folgenden Tabelle gezeigt 4 Linien parallel zum Boden auf die Testfläche:

LINIEN AUF DER TESTFLÄCHE (ÜBER DEM BODEN)		
Ryker 600	Linie A	486 mm
	Linie B	449 mm
	Linie C	517 mm
	Linie D	466 mm
Ryker 900	Linie A	481 mm
	Linie B	443 mm
	Linie C	511 mm
	Linie D	461 mm
Ryker 900 Rally Edition	Linie A	466 mm
	Linie B	429 mm
	Linie C	497 mm
	Linie D	446 mm

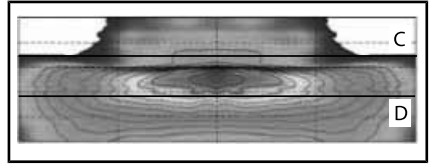
4. Wählen Sie das **FERN** Licht aus.
5. Die Höheneinstellung ist richtig, wenn der Brennpunkt (hellster Punkt) des Scheinwerferstrahls zwischen den Linien A und B liegt.



TYPISCH – SCHEINWERFERSTRAHL AUF DER TESTOBERFLÄCHE

Linie A
Linie B

6. Wählen Sie das **ABBLEND**licht aus.
7. Die Höheneinstellung ist richtig, wenn der Brennpunkt (hellster Punkt) des Scheinwerferstrahls zwischen den Linien C und D liegt.



TYPISCH – SCHEINWERFERSTRAHL AUF DER TESTOBERFLÄCHE

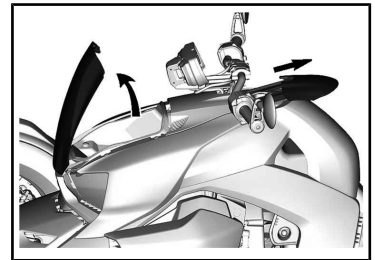
Linie C
Linie D

Einstellung der Scheinwerfer

Die Überprüfung der Scheinwerfereinstellungen muss ohne Belastung des Fahrzeugs durchgeführt werden.

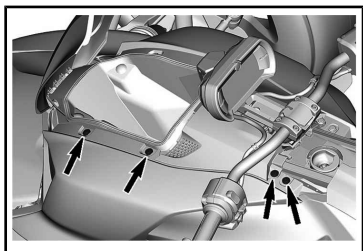
Kanada und USA

1. Entfernen Sie die Seitenverkleidung.
 - 1.1 Öffnen Sie das Handschuhfach und schieben Sie den Tankdeckel nach hinten.



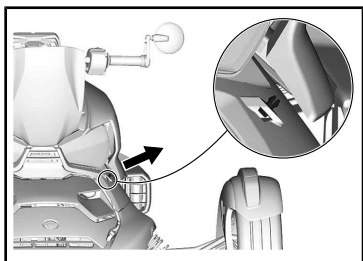
TYPISCH

- 1.2 Entfernen Sie die Kunststoffnieten, von denen die Seitenverkleidung gehalten wird, und bewahren Sie sie auf.



TYPISCH

- 1.3 Ziehen Sie an der Ecke vorne unten, um die Befestigung zu lösen.



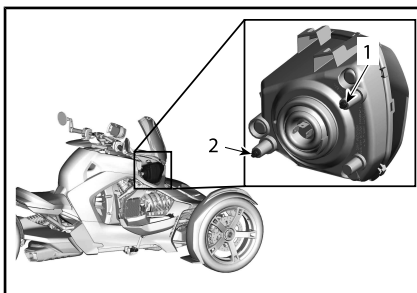
- 1.4 Entfernen Sie die Seitenverkleidung.

2. Öffnen Sie die rechte Wartungsabdeckung. Siehe den Abschnitt *SERVICE-ABDECKUNGEN*.
3. Stellen Sie jeden Scheinwerfer mithilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Schraubenziehers durch vorsichtiges Drehen der Scheinwerfer-Einstellung am Scheinwerfergehäuse ein.



WARNUNG

Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.

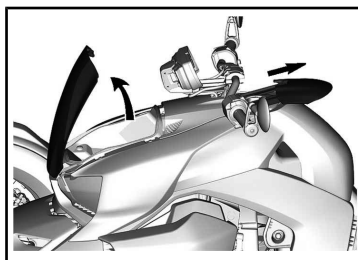


1. *Scheinwerfereinstellung für die horizontale Einstellung (links und rechts)*
2. *Scheinwerfereinstellung für die vertikale Einstellung (oben und unten)*
4. Bauen Sie nach Abschluss alle ausgebauten Teile wieder ein.

Alle anderen Länder

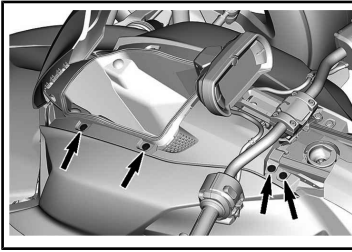
Fernlicht

1. Entfernen Sie die Seitenverkleidung.
 - 1.1 Öffnen Sie das Handschuhfach und schieben Sie den Tankdeckel nach hinten.



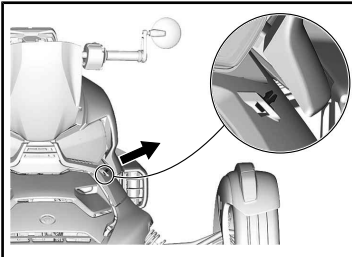
TYPISCH

- 1.2 Entfernen Sie die Kunststoffnieten, von denen die Seitenverkleidung gehalten wird, und bewahren Sie sie auf.



TYPISCH

- 1.3 Ziehen Sie an der Ecke vorne unten, um die Befestigung zu lösen.

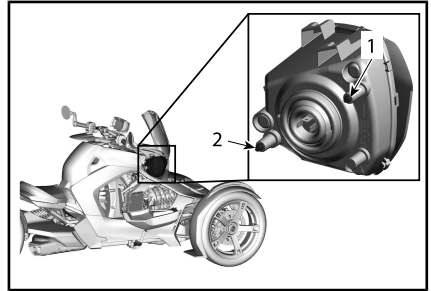


- 1.4 Entfernen Sie die Seitenverkleidung.

2. Öffnen Sie die rechte Wartungsabdeckung. Siehe den Abschnitt **SERVICE-ABDECKUNGEN**.
3. Stellen Sie jeden Scheinwerfer mithilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Schraubenziehers durch vorsichtiges Drehen der Einstellungen am Scheinwerfergehäuse ein.

! WARNUNG

Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.



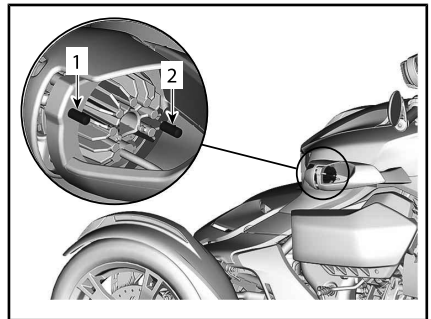
1. Horizontale Einstellung (links und rechts)
2. Vertikale Einstellung (oben und unten)
4. Bauen Sie nach Abschluss alle ausgebauten Teile wieder ein.

Abblendlicht

1. Stellen Sie jeden Projektor mithilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Schraubenziehers durch vorsichtiges Drehen der Einstellungen am Projektorgehäuse ein.

! WARNUNG

Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.



1. Horizontale Einstellung (links und rechts)
2. Vertikale Einstellung (oben und unten)

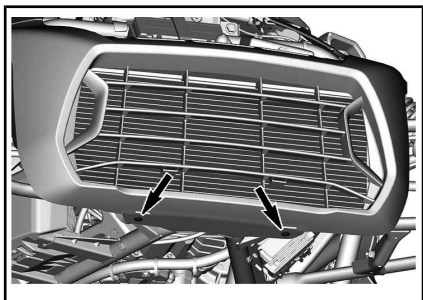
Kühler

Reinigen der Kühlerlamellen

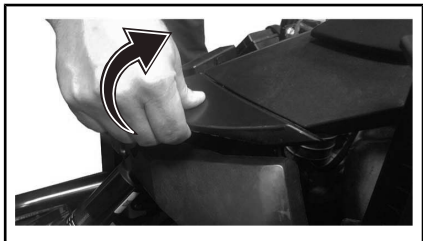
ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie **keine Hochdruckreiniger** (wie sie in Autowaschanlagen verwendet werden), da diese die Kühlerlamellen beschädigen können.

Entfernen Sie die Frontverkleidung, um an den Kühler zu gelangen.

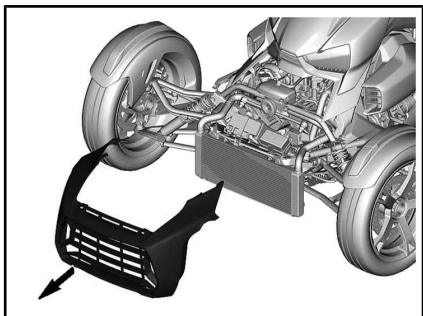
1. Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Siehe den Abschnitt *SERVICE-ABDECKUNGEN*.
2. Entfernen Sie die Schrauben unter der Frontverkleidung.



3. Rollen Sie das Ende der Frontverkleidungserweiterungen, um die hinteren Befestigungen zu lösen.



4. Ziehen Sie die Frontverkleidung nach vorne, um sie vom Fahrzeug zu lösen.



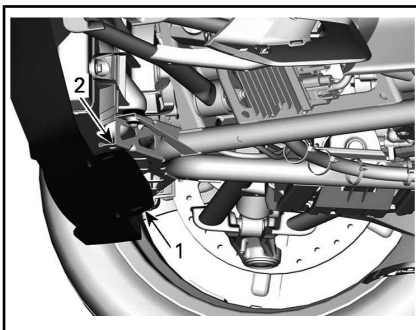
5. Entfernen Sie Ablagerungen und Schmutz.

ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie **keine Hochdruckreiniger** (wie sie in Autowaschanlagen verwendet werden), da diese die Kühlerlamellen beschädigen können.

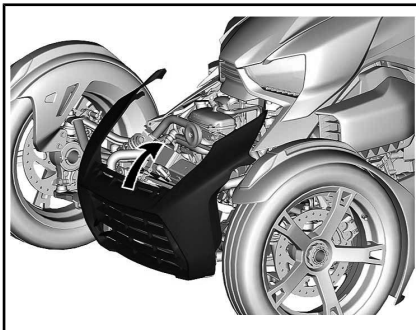
6. Setzen Sie die Frontverkleidung wieder ein.

Wiedereinsetzen der Frontverkleidung

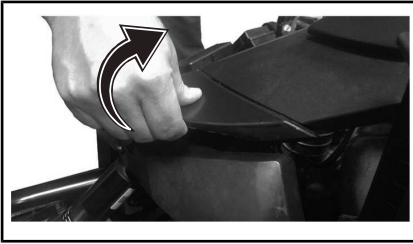
1. Legen Sie den unteren Streifen der Frontverkleidung gegen die Kühlerhalterung.



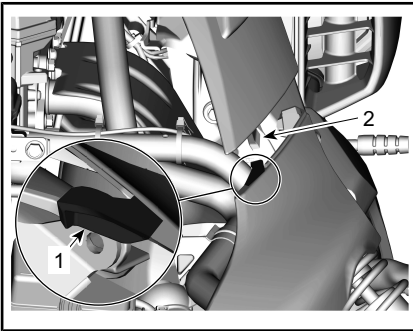
1. Unterer Streifen der Frontverkleidung
2. Kühlerhalterung
2. Kippen Sie die Oberseite der Frontverkleidung gegen das Fahrzeug.



3. Rollen Sie beide Enden der Frontverkleidungserweiterung nach oben.

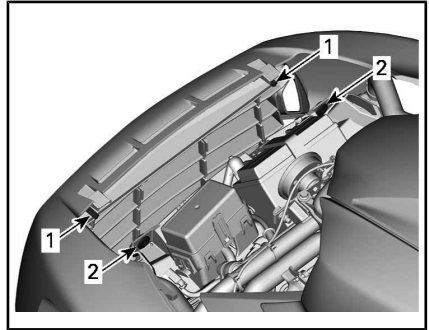


4. Setzen Sie die oberen Ausrichtungspfosten in die oberen Rahmenschlitz ein.

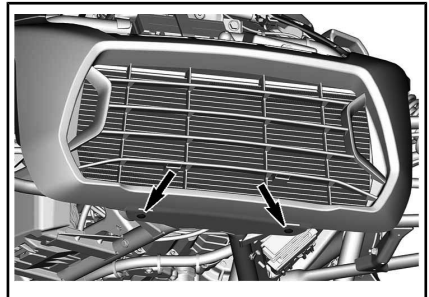


LINKE SEITE DARGESTELLT

1. Oberer Ausrichtungspfosten
 2. Oberer Rahmenschlitz
5. Lösen Sie beide Enden der Frontverkleidungsverlängerungen. Die Sicherungslaschen sollten sich unter dem oberen Rahmen befinden.
 6. Schieben Sie die Frontverkleidung in Position.
 7. Vergewissern Sie sich, dass die vorderen Stützen richtig in die Gummi-Durchgangsstülle eingesetzt sind.



1. Vordere Stützen
 2. Gummi-Durchgangsstülle
8. Drehen Sie die Schrauben unter der Frontverkleidung ein.



ANZUGSDREHMOMENT

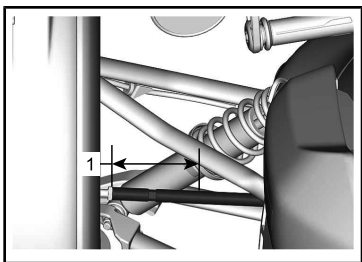
Schrauben der Frontverkleidung	3,5 Nm ± 0,5 Nm
--------------------------------	-----------------

Lenksystem

1. Prüfen Sie, ob der Anpassungsmechanismus des Lenkers korrekt sitzt. Andernfalls muss nachgestellt werden. Siehe *EINSTELLEN DER HALTERUNGSSTARKE DES SPERRHEBELS* im Abschnitt *GERÄTE*.
2. Bewegen Sie den Lenker und prüfen Sie, ob er zu viel Spiel hat.
3. Prüfen Sie, ob die Zugstangen verbogen sind.

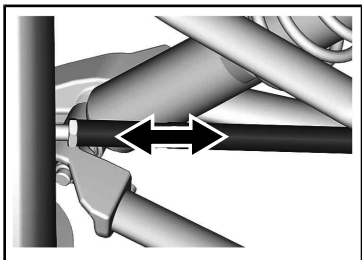
4. Prüfen Sie, ob die Enden der Zugstange locker sind.

4.1 Fassen Sie die Zugstange am Ende.

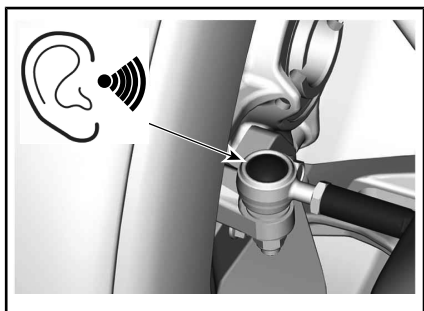


1. Zugstange in diesem Bereich fassen

4.2 Versuchen Sie, die Zugstange um ihre Achse zu bewegen.



4.3 Achten Sie darauf, ob etwas Spiel und/oder ein Geräusch von der Kugel der Zugstange vorhanden ist.



5. Überprüfen Sie, ob die vorderen und hinteren Radlager zu viel Spiel haben.

Wenn ein Problem mit einer Komponente des Steuersystems vorliegt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl reparieren.

FAHRZEUGPFLEGE

Fahrzeug reinigen

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger (wie sie in Autowaschanlagen verwendet werden), da sie bestimmte Teile des Fahrzeugs beschädigen können.

So wird das Fahrzeug gereinigt:

1. Waschen Sie das Fahrzeug gründlich mit Wasser ab, um losen Schmutz zu entfernen.
2. Waschen Sie das Fahrzeug mithilfe eines weichen und sauberen Tuchs mit einer Mischung aus Wasser und einem milden Reinigungsmittel, z. B. Spezialseifenlösung für Motorräder oder Autos.

HINWEIS: Beim Entfernen von Insekten von der Windschutzscheibe und den vorderen Karosserieteilen erweist sich warmes Wasser als hilfreich.

3. Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs auf Fett oder Öl. Sie können XPS ROADSTER REINIGER (T/N 219 701 703) oder einen milden Automobilentfetter benutzen. Befolgen Sie die Anleitungen des Herstellers genau.
4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem Leder oder einem weichen Tuch ab.

Fahrzeuge mit matter Oberfläche

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie kein Wachs, kein Detailspray oder andere Produkte, die auf normalen Farben verwendet werden. Nicht mit aggressiven Materialien waschen. Verwenden Sie keine mechanischen Reiniger oder Poliermittel und reiben Sie die Oberfläche nicht übermäßig stark.

Handwaschen Sie mit einem weichen Waschhandschuh und einem milden Reinigungsmittel für matte Farben. Um fremde Substanzen, wie Insekten, zu entfernen, verwenden Sie einen weichen Applikator und eine milde Lösung. Weichen Sie den Bereich vor der Reinigung ein. Reiben Sie leicht.

Diese Lackierung kann eine häufigere Reinigung erfordern.

Fahrzeugschutz

Tragen Sie auf die Plastikteile Wachs ohne Schleifwirkung auf.

ZUR BEACHTUNG Wachsen oder polieren Sie matte Flächen nicht (einschließlich Mattlackierungen).

FLÄCHE	EMPFEHLUNG
Glanzlackierungen	Nur nicht schleifenden, klarlackverträglichen Wachs auftragen
Mattlackierungen	Kein Wachs auftragen.
Mattlackierungen	



WARNUNG

Keine Schutzschicht auf Vinyl- oder Plastikflächen auf dem Sitz auftragen. Der Sitz wird durch diese Materialien rutschig und der Fahrer hat dann möglicherweise keine sichere Haltung mehr.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Lagerung

Wenn das Fahrzeug mindestens vier Monate lang nicht gefahren wird, z. B. im Winter, ist eine geeignete Lagerung notwendig, um das Fahrzeug in einem guten Zustand zu erhalten.

BRP empfiehlt eine vollständige Vorbereitung zur Lagerung durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Nach Belieben können Sie auch die folgenden einfachen Verfahren durchführen.

1. Untersuchen Sie das Fahrzeug und lassen Sie Wartung, Reparatur oder bei Bedarf Austausch von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl ausführen.
 - Informationen zu Garantieforderungen für US-amerikanische und kanadische Staatsbürger finden Sie unter US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE im Abschnitt *GARANTIE*.
2. Motoröl und Filter wechseln. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.
3. Füllstand der Motorkühflüssigkeit und die Bremsflüssigkeit prüfen.
4. Benzintank auffüllen, Benzinstabilisator zugeben und den Motor anlassen. Anleitungen auf dem Behälter des Kraftstoffstabilisators streng befolgen.
5. Alle Reifen auf den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.
6. Das Fahrzeug reinigen.

7. Das Fahrzeug mit luftdurchlässigem Material (z. B. Segeltuchplane) abdecken. Kein Kunststoff- oder ähnliches luftundurchlässiges bzw. beschichtetes Material verwenden, das den Luftstrom beeinträchtigt und zulässt, dass sich Hitze oder Feuchtigkeit anstaut.
8. Das Fahrzeug in einem trockenen Bereich vor Sonnenlicht geschützt lagern, wobei auf eine geringe tägliche Temperaturschwankung zu achten ist.
9. Einmal im Monat die Batterie aufladen. Batterie langsam mit dem empfohlenen Ladestrom von 2 A laden. Die Batterie muss nicht entfernt werden.

Vorbereitungen vor der Saison

Nach der Lagerung muss das Fahrzeug vorbereitet und inspiziert werden, bevor es gefahren wird. Führen Sie Folgendes durch:

1. Abdeckung entfernen und das Fahrzeug reinigen.
2. Die Batterie erforderlichenfalls aufladen.
3. Eine Kontrolle vor Fahrtantritt durchführen und danach das Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit Probe fahren.

REPARATUREN UNTERWEGS

DIAGNOSE-LEITFADEN

ZUR BEACHTUNG Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, darf es nicht abgeschleppt werden – durch Abschleppen kann das Fahrzeug ernsthaft beschädigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter **TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS** in diesem Abschnitt.

DAS FAHRZEUG GIBT EINEN STÄNDIGEN SIGNALTON AUS, WENN DER MOTOR ANGEHALTEN UND DER RF D.E.S.S.-SCHLÜSSEL ABGEZOGEN WURDE.

1. Parkpositionshebel nicht umgelegt.
 - *Hebel in die Sperrposition umlegen.*
2. Der Ganghebel ist nicht auf die Position F oder R gestellt.
 - *Ganghebel auf die Position F oder R umlegen.*
3. Parkpositionshebel nicht umgelegt.
 - *Hebel in die Sperrposition umlegen.*

DER MOTOR WIRD NICHT DURCHGEDREHT

1. Die durchlaufende Sicherheitsmeldung auf der Multifunktions-Messgruppe wurde nicht quittiert.
 - *Öffnen Sie die rechte Wartungsabdeckung lesen Sie die Sicherheitskarte.*
 - *Ziehen Sie den Gasdrehgriff auf sich zu (Handbewegung nach unten) und bestätigen Sie die Sicherheitsmeldung.*
2. Der Motorausshalter steht in der OFF-Stellung.
 - *Vergewissern Sie sich, dass der Motorausshalter in der ON-Stellung steht.*

3. Batterie entladen oder schlechter Kontakt an den Batterieanschlüssen.
 - *Batterieladezustand überprüfen. Erforderlichenfalls aufladen (siehe WARTUNGSVERFAHREN).*
 - *Prüfen Sie die Batterieanschlüsse (siehe WARTUNGSMAßNAHMEN).*
4. Sicherung durchgebrannt.
 - *Zustand der Sicherung prüfen (siehe AUSTAUSCHEN EINER SICHERUNG).*
5. Der RF D.E.S.S. Schlüssel wird nicht abgelesen.
 - *Den D.E.S.S. Schlüssel korrekt wieder einsetzen.*
 - *Versuchen Sie es mit einem anderen für dieses Fahrzeug programmierten D.E.S.S. Schlüssel.*

MOTOR WIRD DURCHGEDREHT, STARTET ABER NICHT

1. Zu wenig Kraftstoff vorhanden.
 - *Füllen Sie den Kraftstofftank (siehe GRUNDLEGENDE VERFAHREN).*
2. Schwacher Ladezustand der Batterie.
 - *Batterieladezustand überprüfen. Erforderlichenfalls aufladen (siehe WARTUNGSVERFAHREN).*
 - *Prüfen Sie die Batterieverbindungen im vorderen Aufbewahrungsfach.*
3. Problem in der Motorsteuerung.
 - *Prüfen Sie, ob die Motoranzeigeleuchte beim Starten eingeschaltet ist. Wenden Sie sich zur Inspektion und Reparatur an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.*

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

1. Motor-Einfahrphase nicht abgeschlossen.
 - *Schließen Sie die Einfahrphase ab.*
2. Motor-Luftfilter verstopft oder verschmutzt.
 - *Prüfen Sie den Luftfilter und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.*
 - *Prüfen Sie das Gehäuse des Motor-Luftfilters auf Ablagerungen.*
3. Primär- und Sekundärvariator müssen gewartet werden.
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.*
4. Motor überhitzt.
 - *Siehe dazu auch ÜBERHITZTER MOTOR.*
5. Variatorriemen abgenutzt.
 - *Variatorriemen ersetzen. – Wenn der Variatorriemen mehr als 3 mm seiner ursprünglichen Breite verloren hat, wirkt sich dies auf die Fahrzeugleistung aus.*
6. Kraftstoffmangel
 - *Kraftstoffpumpen-Vorfilter verschmutzt oder verstopft. Wenden Sie sich zur Inspektion und Reparatur an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.*
7. Die Verbindung des Beifahrersensors ist getrennt.
 - *Schließen Sie den Sensor wieder korrekt an.*

8. Wenn ein Beifahrersitz eingebaut ist, kann die linke Fußraste abgesenkt sein.
 - *Heben Sie die Fußraste für den linken Beifahrer an und schließen Sie sie.*

ÜBERHITZTER MOTOR




1. Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.
 - *Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und füllen Sie gegebenenfalls nach. Siehe WARTUNGSMASSNAHMEN. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen zu Garantieanforderungen für US-amerikanische und kanadische Staatsbürger finden Sie unter US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE im Abschnitt GARANTIE.*
2. Ventilator funktioniert nicht.
 - *Stellen Sie sicher, dass der Ventilator nicht klemmt und richtig funktioniert.*
 - *Überprüfen Sie die Ventilatorsicherung. Siehe ANORDNUNG DER SICHERUNGEN im Abschnitt REPARATUREN UNTERWEGS.*
3. Schmutzige Kühlrippen.
 - *Prüfen und reinigen Sie die Kühlrippen. Siehe REINIGEN DER KÜHLERLAMELLEN im Abschnitt WARTUNGSMASSNAHMEN.*






MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT



Wichtige Informationen über den Zustand des Fahrzeugs werden auf dem Multifunktions-Anzeigeeinstrument angezeigt. Prüfen Sie beim Starten des Motors immer, ob auf dem Anzeigeeinstrument Warnlampen aufleuchten oder besondere Meldungen erscheinen.

HINWEIS: Eine Kombination aus zwei verschiedenen Warnungen kann auftreten.

Bei NOTLAUF empfiehlt Ihnen BRP, das Fahrzeug abtransportieren zu lassen. Wenn Sie das Fahrzeug im Modus NOTLAUF verwenden, vermeiden Sie abrupte Bewegungen und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort vom nächsten Can-Am On-Road Vertragshändler warten, bevor Sie wieder fahren. Im Modus NOTLAUF werden die Motordrehzahl und somit die Höchstgeschwindigkeit begrenzt.

KONTROLLEUCHTEN (STÖRUNGEN)			
ANZEIGEL- EUCHE(N)	DIGITALE WARNUNG	URSACHE	VORGEHENSWEISE
Keine	BAD KEY (SCHLECHTER SCHLÜSSEL)	Falscher oder defekter Schlüssel	- Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für das Fahrzeug oder wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.
 EIN	ÜBERHITZUNG	Motor überhitzt	Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, - bis er abgekühlt ist. - Prüfen Sie auf Undichtigkeiten. - Prüfen Sie den Stand der Kühlflüssigkeit und korrigieren Sie diesen (siehe <i>WARTUNGSMABNAHMEN</i>).
 EIN	BATT SPANNUNG NIEDRIG oder BATT SPANNUNG HOCH	Niedrige oder hohe Batteriespan- nung	- Laden Sie die Batterie auf (siehe <i>WARTUNGSMABNAHMEN</i>). - Prüfen Sie die Batterieanschlüsse. - Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.
 EIN	ABS-FEHLER	ABS-Störung; ABS funktioniert nicht	- Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.

KONTROLLLEUCHTEN (STÖRUNGEN)			
ANZEIGEL- EUCHTE(N)	DIGITALE WARNUNG	URSACHE	VORGEHENSWEISE
 EIN	VSS-FEHLER	VSS-Störung	- Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.
 EIN	EBD-FEHLER	EBD Störung	- Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.
	BREMS STÖRUNG	Niedriger Bremsflüssigkeitsstand oder defekter Sensor	- Prüfen Sie das Bremsflüssigkeitssystem auf Undichtigkeiten. - Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und korrigieren Sie diesen (siehe <i>WARTUNGSMABNAHMEN</i>).
 BLINKEND + SIGNAL BEI GEZOGENEM SCHLÜSSEL	KEINE	Parkpositionshebel bei gezogenem Schlüssel nicht gesperrt	- Schieben Sie den Parkpositionshebel in die gesperrte Position.
 EIN	MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Störung einer Motorsteuerungskomponente	- Stellen Sie den Motor ab. Die Komponente muss komplett abgestellt sein.
 BLINKEN	NOTLAUF	Störung einer wichtigen Komponente der Motorsteuerung oder des VSS	- Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.

KONTROLLEUCHTEN (STÖRUNGEN)			
ANZEIGEL- EUCHTE(N)	DIGITALE WARNUNG	URSACHE	VORGEHENSWEISE
 EIN	KEINE	Geringer Öldruck	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie auf Ölleckagen. - Prüfen Sie den Ölstand und korrigieren Sie diesen (siehe <i>WARTUNGSMABNAHMEN</i>.)
 EIN	Variable Meldungen - Die Meldung wird an die defekte Komponente angepasst.		

WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN

RF D.E.S.S. Schlüssel verloren

Der RF D.E.S.S. Schlüssel ist zum Starten des Fahrzeugs erforderlich.

Wenn der Schlüssel bei einer Fahrt verlorengelht, funktioniert der Motor ohne Unterbrechungen oder Aussetzer und die Meldung „CHECK KEY“ wird angezeigt. Der Motor kann gestoppt werden, aber für den Neustart des Fahrzeugs ist der Ersatzschlüssel notwendig.

Kaufen Sie bei Ihrem Vertragshändler einen neuen Schlüssel und lassen Sie ihn programmieren.

Reifenschaden

Wenn ein Reifen einen **großen** Durchschlag oder Schnitt in der Lauffläche aufweist und die Luft vollständig entwichen ist, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren. Weitere Informationen zum Transport finden Sie unter *TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS* in diesem Abschnitt.

Wenn ein Reifen einen **geringfügigen** Durchschlag durch einen Nagel oder Stein erlitten hat und die Luft noch nicht vollständig entwichen ist, kann er provisorisch repariert werden. Für die provisorische Reifenreparatur kann ein selbstaufblasender Reifendicht- bzw. Reparatursatz verwendet werden. Befolgen Sie die Anleitungen des Herstellers, die mit dem Reifendicht- bzw. Reparatursatz mitgeliefert werden, und lassen Sie den Reifen **sobald wie möglich** von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren oder austauschen.

Wenn ein Reifen provisorisch repariert wurde, fahren Sie langsam und vorsichtig und prüfen Sie häufig den Reifendruck, bis er ersetzt oder dauerhaft repariert wurde.

Batterie entladen

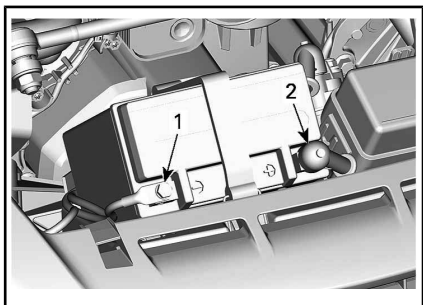
Wenn die Batterie vollständig oder teilweise entladen ist und der Motor nicht mehr durchgedreht werden kann, kann das Fahrzeug fremdgestartet werden.

WARNUNG

Schließen Sie die Fremdstartkabel entsprechend dem Verfahren für das Fremdstarten an. Batterien können explosive Gase freisetzen, die entzündet werden können, wenn die Fremdstartkabel nicht richtig angeschlossen werden.

ZUR BEACHTUNG Trennen Sie die Verbindung mit der entladenen Batterie nicht.

1. Parken Sie das Überbrückungsfahrzeug geschlossen vor Ihrem Fahrzeug.
2. Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Siehe den Abschnitt *SERVICE-ABDECKUNGEN*.
3. Entfernen Sie die Abdeckung des positiven Pols und entfernen Sie Korrosionsreste von den den Batteriepolen, bevor Sie die Überbrückungskabel anschließen.



1. SCHWARZE (-) Klemme

2. ROTE (+) Klemme

4. Schließen Sie zunächst eine Klemme des ROTEN Überbrückungskabels an den positiven Pol (+) der entladenen Batterie an.
5. Schließen Sie die andere ROTE Klemme an den positiven (+) Pol der Batterie des Überbrückungsfahrzeugs an.
6. Schließen Sie eine Klemme des SCHWARZEN Überbrückungskabels an den negativen (-) Pol der entladenen Batterie an.
7. Schließen Sie die andere ROTE Klemme an den positiven (-) Pol der Batterie des Überbrückungsfahrzeugs an.
8. Starten Sie Ihr Fahrzeug wie gewohnt. Warten Sie einige Minuten, wenn der Motor nicht startet, bevor Sie den Versuch wiederholen, um den Startmotor und die Überbrückungsbatterie zu schützen.

HINWEIS: Wenn es dennoch nicht startet, kann ein Problem mit dem Startsystem vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS* in diesem Abschnitt) und durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren.

9. Wenn das Fahrzeug gestartet wurde, lassen Sie beide Motoren einige Minuten leer laufen, bevor Sie die Überbrückungskabel trennen.
10. Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge ihres Anschlusses.

HINWEIS: Wenn der Motor kurz nach dem Fremdstarten oder nach dem Abklemmen der Fremdstartkabel ausgeht, besteht eventuell ein Problem im Ladesystem. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe Abschnitt *TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS*) und durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren.

11. Lassen Sie die Batterie so bald wie möglich mit einem Batterieladegerät (siehe Unterabschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*) oder durch eine qualifizierte Servicewerkstatt vollständig aufladen.

AUSTAUSCHEN EINER SICHERUNG

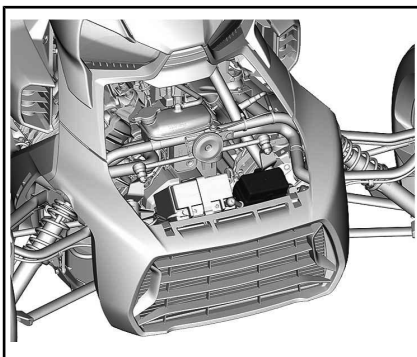
Wenn ein elektrischer Verbraucher am Fahrzeug nicht mehr funktioniert, prüfen Sie, ob Sicherungen durchgebrannt sind und ersetzen Sie diese bei Notwendigkeit.

Wenn der elektrische Fehler trotzdem noch auftritt, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler untersuchen.

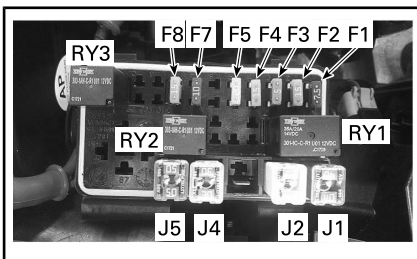
Anordnung der Sicherungen

Der Sicherungskasten befindet sich im vorderen Bereich des Fahrzeugs neben der Batterie.

Um Zugriff auf den Sicherungskasten zu erhalten, öffnen Sie die vordere Wartungsabdeckung. Siehe den Abschnitt *SERVICE-ABDECKUNGEN*.



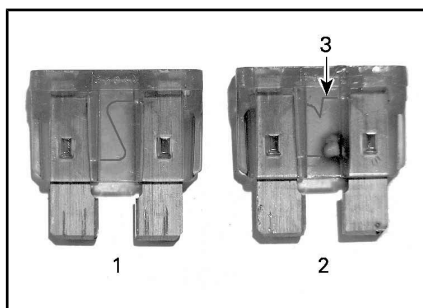
Beschreibung des Sicherungskastensinhalts



BESCHREIBUNG		BEURTEILUNG
F1	Hupe / Gefahr	7,5 A
F2	Scheinwerfer	15 A
F3	USB / ACC	5 A
F4	Kühlventilator	15 A
F5	Kraftstoffpumpe / Motor	20 A
F6	ENTLEEREN	-
F7	Elektronikmodul	10 A
F8	Starttaste / Komponente	15 A
J1	VCM-Pumpe	40 A
J2	VCM-Ventile	25 A
J3	ENTLEEREN	-
J4	Hauptsicherung	30 A
J5	Batterie	50 A
RY1	Hauptrelais	
RY2	Kühlgebläse-Relais	
RY3	Scheinwerfer-Relais	

Ersetzen einer Sicherung

1. Schalten Sie den Motor AUS.
2. Ziehen Sie die Sicherung heraus.
3. Kontrollieren Sie, ob der Sicherungsdraht geschmolzen ist.



1. *Sicherung in Ordnung*
2. *Sicherung durchgebrannt*
3. *Geschmolzener Sicherungsdraht*
4. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine mit dem gleichen Nennstrom. Ersatzsicherungen befinden sich in der Abdeckung des Sicherungskastens.



WARNUNG

Wenn eine Sicherung mit höherem Nennstrom benutzt wird, kann dies zu ernsthaften Schäden und Feuer führen.

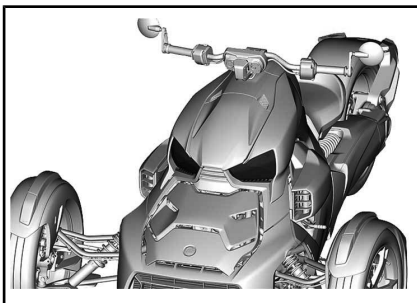
5. Um die Abdeckung des Sicherungskastens zu schließen, positionieren Sie die Abdeckung über die Sicherungen und drücken Sie sie vorsichtig nach unten, bis sie einrasten.
6. Um die Sicherheitsabdeckungen zu schließen, positionieren Sie die Abdeckungen über die Sicherungskästen und drücken Sie vorsichtig runter, bis die Sicherheitsabdeckungen einrasten.
7. Setzen Sie den Korb ein und schließen Sie den vorderen Stauraum.

AUSWECHSELN EINER LAMPE

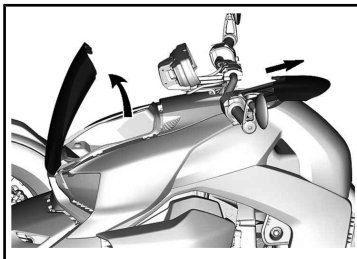
Die folgenden Lampen sind mit Leuchtdioden (LED) ausgestattet. Sie haben sich als besonders zuverlässig erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler prüfen.

- Blinker
- Bremsleuchten
- Positionsleuchten
- Nummernschildleuchte
- Rückwärtsgangleuchte (nur australische Modelle)
- Warnblinktasten (australische und russische Modelle).

Fern-/Abblendlicht Scheinwerferlampen (Nordamerika)

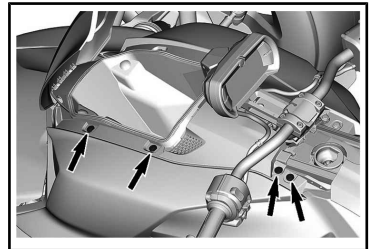


1. Entfernen Sie die Seitenverkleidung.
 - 1.1 Öffnen Sie das Handschuhfach und schieben Sie den Tankdeckel nach hinten.



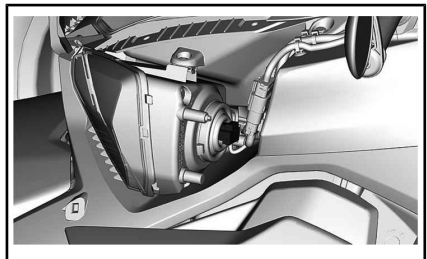
TYPISCH

- 1.2 Entfernen Sie die Kunststoffnieten, von denen die Seitenverkleidung gehalten wird, und bewahren Sie sie auf.



TYPISCH

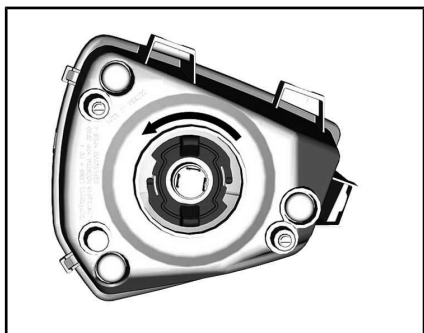
- 1.3 Ziehen Sie an der Ecke vorne unten, um die Befestigung zu lösen.
- 1.4 Entfernen Sie die Seitenverkleidung.
2. Trennen Sie den Steckverbinder der Scheinwerfer.



3. Entfernen Sie die Abdeckung der Scheinwerferlampen.



4. Drehen Sie den Glühbirnenstopper entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen.

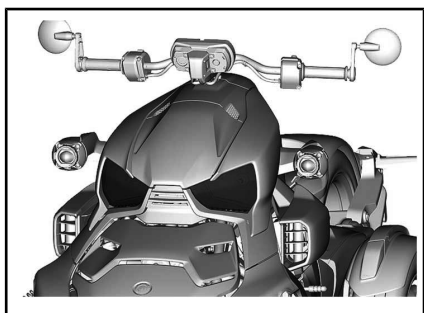


5. Entfernen Sie die defekte Glühbirne.
6. Setzen Sie eine neue Glühbirne ein. Passen Sie die Glühbirne in die Gehäuseaussparung ein.

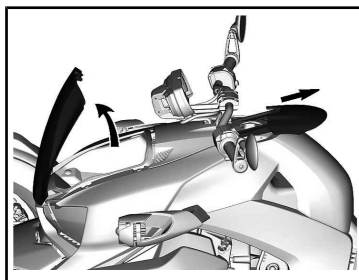
ZUR BEACHTUNG Fassen Sie niemals das Glas einer Halogen-glühlampe mit bloßen Fingern an, da sich sonst ihre Betriebslebensdauer verkürzt. Wird das Glas berührt, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol und einem sauberen Tuch.

7. Setzen Sie die Glühbirne ein, indem Sie den Glühbirnenstopper im Uhrzeigersinn drehen.
8. Montieren Sie alle Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Fernlicht-Scheinwerferlampen (Außerhalb Nordamerikas)

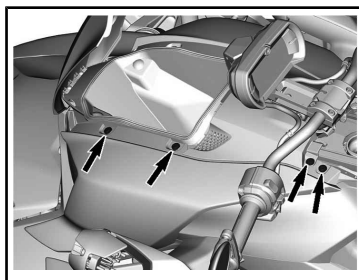


1. Entfernen Sie die Seitenverkleidung.
 - 1.1 Öffnen Sie das Handschuhfach und schieben Sie den Tankdeckel nach hinten.



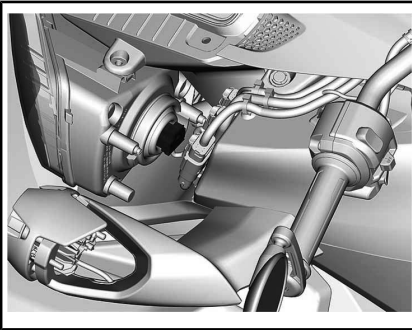
TYPISCH

- 1.2 Entfernen Sie die Kunststoffnieten, von denen die Seitenverkleidung gehalten wird, und bewahren Sie sie auf.

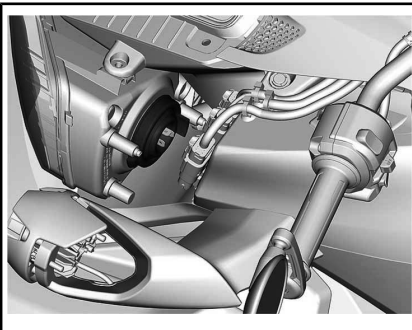


TYPISCH

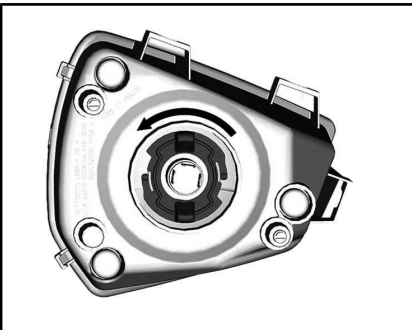
- 1.3 Ziehen Sie an der Ecke vorne unten, um die Befestigung zu lösen.
- 1.4 Entfernen Sie die Seitenverkleidung.
2. Trennen Sie den Steckverbinder der Scheinwerfer.



3. Entfernen Sie die Abdeckung der Scheinwerferlampen.



4. Drehen Sie den Glühbirnenstopper entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen.



5. Entfernen Sie die defekte Glühbirne.

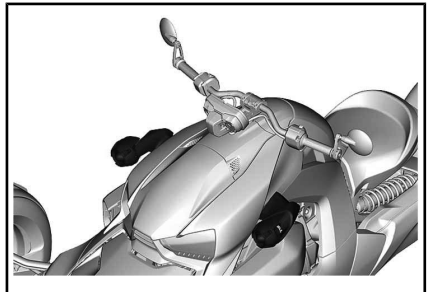
6. Setzen Sie eine neue Glühbirne ein. Passen Sie die Glühbirne in die Gehäuseaussparung ein.

ZUR BEACHTUNG Fassen Sie niemals das Glas einer Halogenglühlampe mit bloßen Fingern an, da sich sonst ihre Betriebsdauer verkürzt. Wird das Glas berührt, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol und einem sauberen Tuch.

7. Setzen Sie die Glühbirne ein, indem Sie den Glühbirnenstopper im Uhrzeigersinn drehen.
8. Montieren Sie alle Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Abblendlicht-Scheinwerferprojektoren (Außerhalb Nordamerikas)

Die Glühbirnen in den Abblendlicht-Projektoren können nicht ersetzt werden. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler prüfen.



TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, sollte es auf einem Tiefladeanhänger mit geeigneter Größe und Tragfähigkeit getragen werden.

! VORSICHT Wenn Sie das Fahrzeug schieben müssen, tun Sie dies von der rechten Seite aus, damit Sie das Bremspedal erreichen können.

Beim Rückwärtsziehen des Fahrzeugs achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

ZUR BEACHTUNG Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab – Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beschädigen.

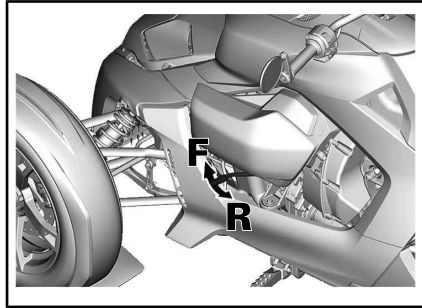
ZUR BEACHTUNG Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs – diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.

ZUR BEACHTUNG Transportieren Sie das Fahrzeug immer mit der Frontverkleidung zum Zugfahrzeug hin.

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

Manuelles Laden des Fahrzeugs

1. Stellen Sie den Schalthebel in die Vorwärtsposition



F = Vorwärts
R = Rückwärts

2. Lösen Sie den Parkpositionshebel.
3. Schieben Sie das Fahrzeug auf den Anhänger oder die Rampe.
4. Legen Sie den Parkpositionshebel um.
5. Legen Sie für jedes Rad einen Gurt durch die Felge und ziehen Sie ihn am Anhänger oder an der Rampe fest.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keine anderen Befestigungen für das Fahrzeug, um Schäden zu vermeiden.



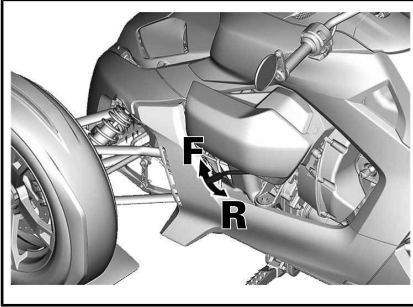
VORDERRAD



HINTERRAD

So laden Sie das Fahrzeug mit einer Winde

1. Stellen Sie den Schalthebel in die Vorwärtsposition



F = Vorwärts
R = Rückwärts

2. Legen Sie einen Gurt um die einzelnen Aufhängungsgriffe.



3. Die Gurte am Windenkabel befestigen.

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, dass die Gurte lang genug sind, damit die Vorderseite des Fahrzeuges nicht beschädigt wird.



4. Lösen Sie den Parkpositionshebel.

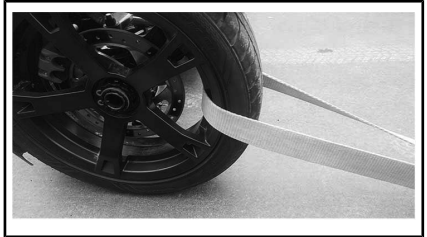
5. Ziehen Sie das Fahrzeug mithilfe der Winde auf den Anhänger oder die Rampe.
6. Legen Sie den Parkpositionshebel um.
7. Lösen Sie die Winde und entfernen Sie die Gurte von den Aufhängungsgriffen.

! WARNUNG

Befestigen Sie das Fahrzeug nicht mit der Winde.

8. Legen Sie für jedes Rad einen Gurt durch die Felge und ziehen Sie ihn am Anhänger oder an der Rampe fest.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keine anderen Befestigungen für das Fahrzeug, um Schäden zu vermeiden.



VORDERRAD



HINTERRAD

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden vom Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrzeug-Identifikationsnummer

Modelle für Kanada und USA



SCHILD MIT DER FAHRZEUGSERIENNUMMER

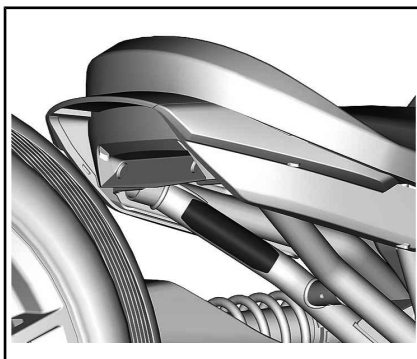
1. VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer

Alle sonstigen Modelle



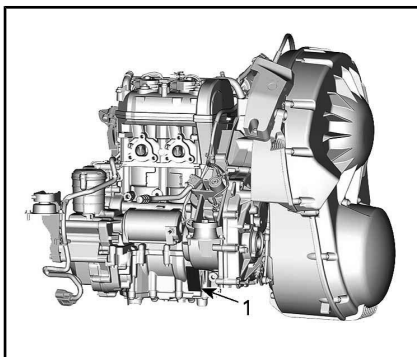
TYPISCH – HINWEISSCHILD MIT FAHRZEUGSERIENNUMMER

1. VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer



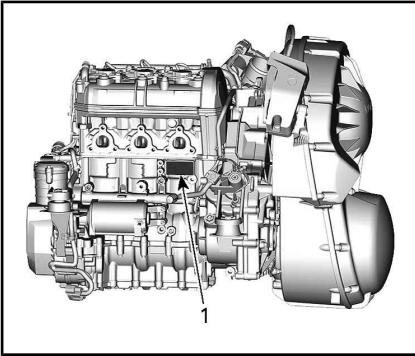
TYPISCH – UNTER DEM SITZ AM HINTEREN ROHR UNTEN LINKS

Motor-Identifizierungsnummer



600 ACE MOTOR

1. Anordnung der EIN (Motor-Identifizierungsnummer)




900 ACE MOTOR

1. Anordnung der EIN (Motor-Identifizierungsnummer)

FAHRZEUGKONFORMITÄTSAUFKLEBER

EPA-Konformitätsaufkleber (Modelle für Nordamerika)

Dieser Aufkleber befindet sich im Handschuhfach.

VEHICLE EMISSION CONTROL INFORMATION
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
 THIS VEHICLE CONFORMS TO U.S. EPA REGULATIONS APPLICABLE TO MODEL YEAR NEW MOTORCYCLES AND IS CERTIFIED TO AN HC-NOX EMISSION STANDARD OF GRAM/KILOMETER, CERTIFIED FOR SALE IN ALL U.S. STATES EXCEPT CALIFORNIA. 
 See operator's guide for maintenance specifications

INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSBEGRENZUNG DES FAHRZEUGS
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
 DIESES FAHRZEUG ENTSPRICHT DEN FÜR NEUE MOTORRÄDER DES MODELLJAHRES GELTENDEN RICHTLINIEN DER US-UMWELTBEHÖRDE EPA UND IST FÜR EINEN REGULÄREN HC-NOX-AUSSTOSS VON GRAMM/KILOMETER ZERTIFIZIERT. ZERTIFIZIERT FÜR DEN VERKAUF IN ALLEN STAATEN DER USA AUSSER KALIFORNIEN.
 Wartungsanforderungen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Engine Displacement		Motorhubraum
Engine Family		Motorreihe
Permeation Family		Permeationsfamilie
Exhaust Emission Control System		Abgasreinigungssystem
Idle Speed		Leeraufdrehzahl
Fuel		Kraftstoff

704903709

INFORMATIONEN ÜBER MOTORRAD-LÄRMEMISSIONSKONTROLLE
 DIESES MOTORRAD, ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DER EPA IN BEZUG AUF DIE GERÄUSCHEMISSIONEN VON dBA BEI U/MIN DES US-AMERIKANISCHEN PRÜFZYKLUS. MODIFIKATIONEN, DURCH DIE DIESES MOTORRAD DIE US-GERÄUSCHNORMEN NICHT ERFÜLLT, SIND GESETZLICH VERBOTEN. SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG.

TYPISCH – AUßER MODELLE FÜR KALIFORNIEN

VEHICLE EMISSION CONTROL INFORMATION
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
 THIS VEHICLE CONFORMS TO U.S. EPA AND CALIFORNIA REGULATIONS APPLICABLE TO MODEL YEAR NEW MOTORCYCLES AND IS CERTIFIED TO AN HC-NOX EMISSION STANDARD OF GRAM/KILOMETER. See operator's guide for maintenance specifications. 

INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSBEGRENZUNG DES FAHRZEUGS
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
 DIESES FAHRZEUG ENTSPRICHT DEN RICHTLINIEN DER US-UMWELTBEHÖRDE EPA UND DEN KALIFORNISCHEN ANFORDERUNGEN AN NEUE MOTORRÄDER DES MODELLJAHRES UND IST FÜR EINEN REGULÄREN HC-NOX-AUSSTOSS VON GRAMM/KILOMETER ZERTIFIZIERT. Wartungsanforderungen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Engine Displacement		Motorhubraum
Engine Family		Motorreihe
Permeation Family		Permeationsfamilie
Evaporation Family		Evaporationsfamilie
Exhaust Emission Control System		Abgabemission Kontrollsystem
Idle Speed		Leeraufdrehzahl
Fuel		Kraftstoff

704903709

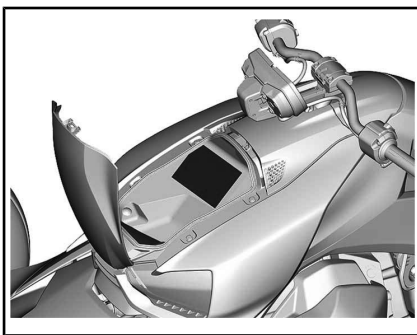
VAKUUMSCHLAUCHFÜHRUNG

MOTORENFAMILIE:	EVAPORATIONSFAMILIE:
-----------------	----------------------



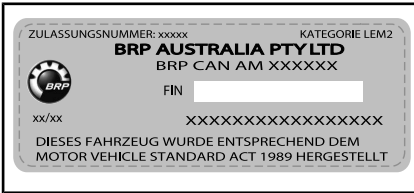
INFORMATIONEN ÜBER MOTORRAD-LÄRMEMISSIONSKONTROLLE
 DIESES MOTORRAD, ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DER EPA IN BEZUG AUF DIE GERÄUSCHEMISSIONEN VON dBA BEI U/MIN DES US-AMERIKANISCHEN PRÜFZYKLUS. MODIFIKATIONEN, DURCH DIE DIESES MOTORRAD DIE US-GERÄUSCHNORMEN NICHT ERFÜLLT, SIND GESETZLICH VERBOTEN. SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG.

TYPISCH – MODELLE FÜR KALIFORNIEN



Konformitätsaufkleber (Modelle für Australien)

Dieser Aufkleber ist am hinteren
Rohr unten rechts angebracht.



*NORMAL – ETIKETT FÜR AUSTRALIEN
ADR*

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION

Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren des Auspufftopfs oder einer Motorkomponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit nicht konformen Teilen.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL)

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: 1) Dieses Geräte darf keine Funkstörungen verursachen, und 2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes: (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Alle nicht von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei ausdrücklich genehmigten Änderungen oder Ergänzungen, können die Befugnis des Benutzers, das Gerät zu betreiben, aufheben.

IC: 11538A-246416

FCC ID: 2ABBF-246416

TECHNISCHE DATEN

Aufgrund seiner anhaltenden Verpflichtung zu Qualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, jederzeit Änderungen an Design und Spezifikationen und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen seiner Produkte vorzunehmen, ohne sich selbst zu verpflichten, diese in zuvor gefertigte Produkte einzubauen.

MOTOR - 600 ACE	
Motortyp	ROTAX® 600 ACE, flüssigkeitsgekühlt, Viertakter, zwei oben liegende Nockenwellen (DOHC), Trockensumpf
Anzahl Zylinder	2
Anzahl der Ventile	8 Ventile (selbstregulierende, hydraulische Ventilfilter)
Bohrung	74 mm
Hub	69,7 mm
Hubraum	599 cm ³
Kompressionsverhältnis	12:1
Maximum PS 1/min	6.750 1/min
Abgassystem	Zwei-in-eins-Krümmen, Schalldämpfer mit Katalysator
Luftfilter	Papierelement

MOTOR - 900 ACE	
Motortyp	ROTAX 900 ACE, flüssigkeitsgekühlt, Viertakter, zwei oben liegende Nockenwellen (DOHC), Trockensumpf
Anzahl Zylinder	3
Anzahl der Ventile	12 Ventile (selbstregulierende, hydraulische Ventilfilter)
Bohrung	74 mm
Hub	69,7 mm
Hubraum	899 cm ³
Kompressionsverhältnis	11:1

MOTOR - 900 ACE	
Maximum PS 1/min	7.750 1/min
Abgassystem	Drei-in-eins-Krümmen, Schalldämpfer mit Katalysator
Luftfilter	Papierelement

SCHMIERSYSTEM		
Typ	Trockensumpf	
Ölfilter	Auswechselbare Ölfilterpatrone	
Kapazität des Motorölbehälters (Motoröl und Filterwechsel)	Ryker 600	2,6 L
	Ryker 900	3,2 L
Motoröl	Siehe <i>EMPFOHLENES MOTORÖL</i> im Abschnitt <i>WARTUNGSMABNAHMEN</i>	

KÜHLSYSTEM		
Kühlmitteltyp	Siehe <i>EMPFOHLENES MOTORKÜHLMITTEL</i> im Abschnitt <i>WARTUNGSMABNAHMEN</i>	
Fassungsvermögen	Ryker 600	2,2 L
	Ryker 900	2,45 L

KRAFTSTOFFSYSTEM	
Kraftstoffförderung	Multipoint-Einspritzung, 46-mm-Drosselklappe
Kraftstoffpumpe	Elektrisch (im Kraftstofftank)

KRAFTSTOFFSYSTEM			
Kraftstoff	Typ		Normal bleifrei Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i> im Abschnitt <i>GRUNDLEGENDE VERFAHREN</i>
	Mindestoktanzahl	Nordamerika	87 (R+M)/2
		Außerhalb Nordamerikas	92 RON
	Empfohlene Oktanzahl	Nordamerika	91 (R+M)/2
Außerhalb Nordamerikas		95 RON	
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks			20 L
Verbleibender Kraftstoff, wenn die Leuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet			± 3,8 L
Leerlaufdrehzahl	Ryker 600		1.100 1/min ± 50 (nicht einstellbar)
	Ryker 900		850 1/min ± 50 (nicht einstellbar)

ELEKTRISCHES SYSTEM			
Magnetzündler-Ausgangsleistung			400 W bei 7.000 1/min
Zündkerze	Typ		NGK CR8EB oder Gleichwertig
	Elektrodenabstand		0,7 mm zu 0,8 mm
Batterie	Typ		YTX14L, SLA wartungsfrei
	Spannung		12 V
	Nennstrom		12 A•h
Scheinwerfer	CA/US		H4, 12 V 55/60 W
	Andere Länder		NIEDRIG: Projektor LED HOCH: H4, 12V 55/60W
Leuchten (Fahrtrichtungsanzeiger, Bremse, Position, Nummernschild)			LED
Rückfahrcheinwerfer		Australien	LED
Sicherungen und Relais			Siehe <i>BESCHREIBUNG DES SICHERUNGSKASTENINHALTS</i> im Abschnitt <i>AUSTAUSCHEN EINER SICHERUNG</i>

ANTRIEBSSYSTEM		
Getriebe		Stufenloses Automatikgetriebe (CVT)
Einrückung 1/min		1.800 1/min
Endantrieb		Antriebswelle mit Kegelradgetriebe
Endantriebsöl	Fassungsvermögen	335 ml
	Empfohlen	Siehe <i>EMPFOHLENES ACHSGETRIEBEÖL</i> im Abschnitt <i>WARTUNGSMABNAHMEN</i>
Hintere Getriebeübersetzung		3,15 : 1
Getriebe		Vorwärts- und Rückwärtspositionen
Getriebeöl	Fassungsvermögen	500 ml
	Empfohlen	Siehe <i>EMPFOHLENES GETRIEBEÖL</i> im Abschnitt <i>WARTUNGSMABNAHMEN</i>

LENKUNG		
Typ		Lenkstockhebel
Lenkrad		Verstellbare Lenkung
Wendekreis		4.435 mm

VORDERE AUFHÄNGUNG			
Aufhängungstyp			Doppelquerlenker mit Stabilisatorstange
Federweg	Ryker 600 Ryker 900	137 mm	
	Ryker 900 Rally Edition	162 mm	
Stoßdämpfer	MNG		2
	Typ	Ryker 600 Ryker 900	Ölsorte
		Ryker 900 Rally Edition	HPG-Stoßdämpfer

VORDERE AUFHÄNGUNG		
Art der Vorspannungseinstellung	Ryker 600 Ryker 900	Keine Einstellung
	Ryker 900 Rally Edition	Gewinderinge

HINTERRADAUFHÄNGUNG			
Aufhängungstyp		Einzelner Schwingarm	
Federweg	Ryker 600 Ryker 900	150 mm	
	Ryker 900 Rally Edition	175 mm	
Stoßdämpfer	MNG		
	Typ	Ryker 600 Ryker 900	HPG-Stoßdämpfer
		Ryker 900 Rally Edition	HPG-Stoßdämpfer mit Ausgleichsbehälter.
Art der Vorspannungseinstellung	Ryker 600 Ryker 900	Nocken mit 5 Stellungen	
	Ryker 900 Rally Edition	Gewinding	

BREMSEN	
Typ	Fußbetätigtes, vollintegriertes, hydraulisches 3-Rad-Bremssystem mit ABS und EBD
Vordere Bremse	Doppel 270 mm scheiben, Nissin-Schwimmsattel mit 2 x 27 mm Kolben
Hinterradbremse	Einzel 220 mm scheibe mit 1 Kolben-Schwimmsattel

BREMSEN		
Bremsflüssigkeit	Typ	DOT 4
	Fassungsvermögen	200 ml
Bremsattel		Gleitend
Bremsbelagmaterial		Organisch
Minimale Dicke der Bremsbeläge		0,5 mm
Minimale Bremsscheibendicke		5 mm
Maximale Bremsscheibenwölbung		0,2 mm

REIFEN			
Typ (verwenden Sie nur von BRP empfohlene Radialreifen)	Vorn	Ryker 600 Ryker 900	Kenda KR390 145/60R16 M/C 66T
		Ryker 900 Rally Edition	Kenda KR392 145/60R16 M/C 66T
	Hinten	Ryker 600 Ryker 900	Kenda KR391 205/45R16 M/C 77T
		Ryker 900 Rally Edition	Kenda KR393 205/55R15 M/C 81T
Druck			Empfohlener Reifendruck siehe Aufkleber auf dem Reifenetikett
Minimale Profiltiefe der Reifen	Vorn	1,6 mm	
	Hinten	1,6 mm	

RÄDER		
Typ	Ryker 600 Ryker 900	Aluminiumgussräder
	Ryker 900 Rally Edition	Maschinell bearbeitete Aluminiumräder

RÄDER			
Felgenreöße	Vorn	406 mm x 114 mm	
	Hinten	Ryker 600 Ryker 900	406 mm x 165 mm
		Ryker 900 Rally Edition	381 mm x 165 mm
Zentralverschluss-Radmutter		300 Nm ± 15 Nm	

ABMESSUNGEN		
Gesamtlänge		2.352 mm
Gesamtbreite		1.509 mm
Gesamthöhe		1.062 mm
Sitzhöhe	Ryker 600	599 mm
	Ryker 900	597 mm
	Ryker 900 Rally Edition	615 mm
Achsabstand		1.709 mm
Bodenfreiheit, vorn und unter dem Motor	Ryker 600	104 mm
	Ryker 900	102 mm
	Ryker 900 Rally Edition	112 mm

GEWICHT UND BELADUNG		
Trockengewicht	Ryker 600	270 kg
	Ryker 900	280 kg
	Ryker 900 Rally Edition	285 kg
Handschuhfach		2 kg
Hintere Struktur (MAX-Halterung)	Ryker 900 Rally Edition	10 kg
Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, jegliche sonstige Ladung und jegliches Zubehör)		207 kg

GEWICHT UND BELADUNG			
Zulässiges Gesamtgewicht (GVWR)	Ryker 600	489 kg	
	Ryker 900	499 kg	
Zulässige Achsengesamtlast (GAWR)	Vorn	Ryker 600	239 kg
		Ryker 900	248 kg
	Hinten	Ryker 600	250 kg
		Ryker 900	251 kg

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

GARANTIE

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – KANADA UND USA: 2019 CAN-AM® RYKER™ SERIE

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. (*BRP*)* garantiert, dass der Can-Am Ryker (das „Produkt“) des Modelljahres 2019, der durch autorisierte Can-Am On-Road-Vertragshändler (wie unten beschrieben) in den Vereinigten Staaten und in Kanada verkauft wurde, über die Dauer und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, weder Material- noch Herstellungsfehler aufweist. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Produkt irgendwann, auch durch einen Voreigentümer, für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; oder (2) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (3) das Produkt im Gelände (Off-road) benutzt wurde; oder (4) das Produkt so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Dauerhaftigkeit beeinträchtigt wird, oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebspartner, kein Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese eingeschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser eingeschränkten Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Flüssigkeiten, Filter und Zündkerzen;
- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblassung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Durch falsche Wartung oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben sind;
- Schäden, die durch das Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparatur- oder Wartungsarbeiten, Veränderungen, die nicht den technischen Daten des Produkts entsprechen, oder durch Reparaturarbeiten durch Personen, die nicht zu den Vertragshändlern zählen, entstanden sind;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Nachlässigkeit oder eine Fahrweise entstanden, die nicht mit dem in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Umgang mit dem Produkt im Einklang steht.
- Schäden, die durch Wassereintritt, Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Schäden, die durch das Betreiben mit Kraftstoffen, Ölen oder Flüssigkeiten entstanden sind, deren technische Daten von den in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Daten abweichen.
- Schäden, die durch Korrosion durch Salze auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur *BEDIENUNGSANLEITUNG* entstanden sind.
- Beiläufige oder Folgeschäden, insbesondere Kosten für Abschleppen, Lagerung, Telefongespräche, Mietfahrzeug, Taxi, Unannehmlichkeiten, Versicherungsschutz, Kreditzahlungen, Zeitverlust oder Einkommensverlust.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese eingeschränkte Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für die folgenden Zeiträume von:

1. **ZWÖLF (12) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE** für private Verwendung, zu Erholungs- und kommerziellen Zwecken, mit Ausnahme der in den folgenden Punkten (2) bis (5) behandelten Komponenten.
2. Für die Batterie: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE**
3. Für die Reifen: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDEN MONATEN** oder bis die Reifen auf 2,38 mm verbliebene Profiltiefe bei den Vorderrädern oder auf 3,97 mm beim Hinterrad abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.
4. Für emissionsrelevante Bauteile verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE*.
5. Hinsichtlich Produkten, die für den Verkauf in dem US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden, die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in dem US-Bundesstaat Kalifornien verkauft wurden, oder zur anschließenden Garantie auf den Namen von Personen mit Wohnsitz in dem US-Bundesstaat Kalifornien sehen Sie bitte auch in der zutreffenden „California Emissions Control Warranty Statement“ (Gewährleistungserklärung hinsichtlich Abgasregelung in Kalifornien) nach.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, der zum Vertrieb des Produkts in dem Land, in dem Verkauf erfolgte, berechtigt ist („Vertragshändler“), neu erworben werden und darf nicht von einem ersten Eigentümer verwendet worden sein.
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde durchgeführt, dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Die Garantie für das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler registriert sein;
- Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat.
- Die regelmäßige Wartung muss so durchgeführt worden sein, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben wird. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen

sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde darf nach Auftreten eines abnormalen Zustandes das Produkt nicht weiter benutzen. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP unter dieser Garantie beschränken sich auf die Reparatur von Teilen, die sich während der Garantiezeit bei normalem Gebrauch und normaler Wartung und Pflege als mangelhaft herausgestellt haben, bzw. nach eigenem Ermessen auf den Austausch solcher Teile gegen Originalteile durch einen Vertragshändler, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, bisher hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkei-ten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händler-ebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Service-leiter oder den Eigentümer der Vertragshändler-niederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Ab-schnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* gewährleistet, dass wenn:

1. Das Fahrzeug entsprechend den schriftlichen Anweisungen für die ordnungsgemäße Instandhaltung und den sachgerechten Einsatz ge-wartet und betrieben wurde, und
2. Das Fahrzeug während seiner gesamten Nutzlebensdauer den anwend-baren Emissionsnormen oder Gruppen von Emissionsgrenzen, in einem EPA-zugelassenen Emissionstest festgestellt, nicht entspricht, und
3. Dieses Nichtentsprechen dazu führt oder führen wird, dass der Fahr-zeughalter nach örtlichen, einzelstaatlichen oder bundesstaatlichen Gesetzen Strafen oder andere Sanktionen tragen muss (einschließlich der Verweigerung des Rechts zur Nutzung des Fahrzeugs), BRP die Nichtentsprechung kostenfrei für den Eigentümer behebt; außer, wenn das Fahrzeug länger als 5 Jahre oder mehr als 30.000 km in Betrieb war. BRP ist nur verpflichtet, diejenigen mangelnden Übereinstimmun-gen zu beheben, die auf dem Versagen von Komponenten beruhen, welche im oder am Fahrzeug für den alleinigen Zweck, die Emissionen des Fahrzeugs zu reduzieren, installiert wurden und die vor dem Mo-delljahr 1968 nicht allgemein verwendet wurden.

Die Garantiezeit beginnt an dem Tag, an dem das Fahrzeug an den End-kunden geliefert wird oder, wenn das Fahrzeug vor der Auslieferung erst als „Vorfühmodell“ oder „Unternehmens-Motorrad“ eingesetzt wird, am Tag, an dem es zuerst in Betrieb genommen wird.

Elemente, die von der Emissions-Leistungsgarantie während der gesamten Nutzlebensdauer des Fahrzeugs abgedeckt sind:

Kraftstoffsystem und Lufterlasssystem

- Kraftstoffeinspritzdüsen, Kraftstoffpumpenmodul, Kraftstofffilterbau-gruppe, Drosselklappe (einschließlich Gasdrehgriff-Positionsfühler), Luftansaugkrümmer

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

Zündkomponenten und Sensoren

- Motorsteuerung (ECM), Kabelbaum des Motors, Zündspulen, Zündkerzen (gedeckt nur bis zum ersten Wartungsaustausch), Geräuschsensor (Klopfsensor), Nockenwellen-Positionssensor, Kurbelwellen-Positionssensor, Temperatursensor (Kühlmittel), Druck- und Temperatursensor, Sauerstoffsensoren

Abgassystem

- Hauptauspuff (enthält Katalysator), Abgaskrümmern
- Schellen, Dichtungen und Abdichtungen (vom Motor bis zum Hauptauspuff)

Kurbelgehäuse-Belüftungssystem

- Kurbelgehäuse-Entlüftungseinrichtung, Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauch, Öleinfüllverschluss

System zur Verminderung der Verdunstungsemission

- Kraftstofftank, Kraftstofftankdeckel, Kraftstoffschlauch, Aktivkohlebehälter, Halterung des Aktivkohlebehälters, Entlüftungsventil (Spülventil), Prüfventil, Filter, Halterung der Kraftstoffverdunstungskomponenten
- Schelle, Abdichtung, Dichtung und Beschlag (verbunden mit der Kraftstoffsystembaugruppe)

Siehe den Abschnitt zu Wartungsinformationen in diesem Bedienungshandbuch für die richtige Wartung. Dieses Bedienungshandbuch enthält Informationen zur richtigen Verwendung des Fahrzeugs.

Unter der Emissions-Leistungsgarantie haftet BRP für die gesamten Kosten der geltend gemachten Schadensbehebung für ein Fahrzeug, das einem Can-Am On-Road-Vertragshändler zur Reparatur vorgeführt wird, sofern nicht, wie in Punkt 2 der folgenden Aufstellung dargelegt, eine Notfallreparatur vorliegt. Staatliche oder örtliche Beschränkungen, wie im Ausmaß der Strafe oder Sanktion, die dem Fahrzeughalter eines als nicht bestanden gewerteten Fahrzeugs auferlegt werden, haben auf diese Haftung keinen Einfluss.

In keinem Fall kann BRP einen Gewährleistungsanspruch zur Emissionsleistung auf einer der folgenden Grundlagen ablehnen:

1. Garantiarbeiten oder Serviceleistungen vor der Lieferung, die von einem von BRP für solche Arbeiten oder Serviceleistungen autorisierten Betrieb ausgeführt wurden; oder
2. In einem Notfall ausgeführte Arbeiten, die einen unsicheren Zustand beheben, einschließlich eines unsicheren, BRP zurechenbaren Zustands im Fahrverhalten, vorausgesetzt, der Fahrzeughalter hat rechtzeitig Schritte unternommen, die das Fahrzeug in einen angemessenen Zustand zurückführen; oder
3. Verwenden von nicht zertifizierten Teilen oder nicht vollständige Befolgung schriftlicher Anleitung für ordnungsgemäße Wartung und Verwendung, wenn diese für das Fahrzeug in Bezug auf die entsprechenden Emissionsnormen und deren Nichterfüllung nicht relevant sind; oder
4. Ursachen, die BRP zugeschrieben werden können; oder
5. Verwendung von Kraftstoff, der in dem geografischen Bereich, in dem sich das Fahrzeug befindet, allgemein verfügbar ist, es sei denn die schriftlichen Anweisungen für ordnungsgemäße Wartung und Verwen-

zung bestimmen, dass dieser Kraftstoff die Einrichtungen und Systeme zur Abgasemissionsregelung in dem Fahrzeug beeinträchtigt und es gibt für den Fahrzeughalter allgemein verfügbare Informationen darüber, welcher Kraftstoff verwendet werden soll. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Abgesehen von den in den vorhergehenden Punkten angegebenen Ausnahmen kann BRP einen Gewährleistungsanspruch zur Emissionsleistung ablehnen, wenn ein nicht zertifiziertes Aftermarket-Teil bei der Wartung oder Reparatur eines Fahrzeugs verwendet wurde und die Verwendung des nicht zertifizierten Teiles zur Nichteinhaltung der Emissionsnormen durch das Fahrzeug führt. Die Verwendung von nicht den Originalteilen entsprechenden Teilen oder von nicht zertifizierten Aftermarket-Teilen kann einen negativen Einfluss auf die Wirksamkeit des Systems zur Abgasemissionsregelung haben und führt zur Nichteinhaltung der Emissionsnormen durch das Fahrzeug. Bei Verwendung von zertifizierten Teilen wird die Emissions-Leistungsgarantie nicht beeinflusst. **Wartung, Austausch oder Reparatur der Einrichtungen und Systeme zur Abgasemissionsregelung kann von jeder Motorradwerkstatt oder jeder Person mittels zertifizierter Teile vorgenommen werden.**

Sobald Sie einen Schaden feststellen, sind Sie dafür verantwortlich, Ihr Fahrzeug einem Can-Am On-Road-Vertragshändler vorzustellen. Der Can-Am On-Road-Vertragshändler wird den Gewährleistungsanspruch einleiten.

Sollte ein Can-Am On-Road-Vertragshändler nicht in der Lage sein (aus Gründen, die nicht beim Fahrzeughalter liegen oder wegen Ereignissen, die nicht von BRP oder dem Can-Am On-Road-Vertragshändler kontrolliert werden können), ein Fahrzeug innerhalb von 30 Tagen, nachdem ihm der Fahrzeugschaden erstmals vorgestellt wurde, zu reparieren, hat der Fahrzeughalter das Recht, den Gewährleistungsbehelf auf Kosten von BRP bei einer Reparaturwerkstatt seiner Wahl ausführen zu lassen.

Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wenden Sie sich an den Director, Field Operations and Support Division (6406J), Environmental Protection Agency, 401 „M“ Street, SW., Washington, DC 20460 (Betrifft: Gewährleistungsanspruch) für weitere Informationen zur Emissions-Leistungsgarantie und um Verletzungen der Bedingungen der Emissions-Leistungsgarantie zu berichten.

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer auch, dass dieses neue Fahrzeug, einschließlich aller Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission, zwei Bedingungen erfüllt:

- Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 86 und die Kraftstoffverdunstungsnormen von 40 CFR 1051 erfüllt, soweit sie für Motorräder auf der Straße gelten.
- Es weist keine Material- und Verarbeitungsfehler auf, die der Erfüllung von 40 CFR 86 und der Kraftstoffverdunstungsnormen von 40 CFR 1051 entgegenstehen.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jedes Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten, was auch für Kosten gilt, die für die Diagnose und Reparatur oder den Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile anfallen.

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für den folgenden Zeitraum:

	KILOMETER	JAHRE
Abgas- und Verdunstungsemissionsrelevante Bauteile	30.000	5

BUNDESSTAATLICHE US EPA GERÄUSCHEMISSIONS-GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieses neue Fahrzeug, zum Verkaufszeitpunkt so konstruiert, gebaut und ausgestattet war, dass es alle maßgeblichen bundesstaatlichen US EPA Normen zur Geräuschregelung erfüllt und dass es frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, die, trotz richtiger Wartung und Verwendung, zu einem Nichterfüllen der Anforderungen der anwendbaren bundesstaatlichen US EPA Geräuschnormen führen könnten, für den folgenden Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt:

KILOMETER	JAHR
6.000	1

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

CALIFORNIA EMISSION CONTROL WARRANTY STATEMENT (GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG HINSICHTLICH ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN)

IHRE GEWÄHRLEISTUNGSRECHTE UND -PFLICHTEN:

Die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens („California Air Resources Board“) und die BRP Inc. („BRP“)*, im Namen der Bombardier Recreational Products Inc., möchten Ihnen im Folgenden die Gewährleistung hinsichtlich des Abgasregelsystems bei Ihrem Can-Am Ryker des Modelljahres 2019 erläutern. In Kalifornien müssen neue Motorfahrzeuge so ausgewiesen, hergestellt und ausgerüstet sein, dass sie die strikten Luftreinhaltvorschriften des US-Bundesstaates erfüllen. BRP muss die Funktionsfähigkeit des Abgasregelsystems bei Ihrem Fahrzeug für die im Folgenden aufgeführten Zeiträume gewährleisten, sofern kein Missbrauch, keine Nachlässigkeit und keine unsachgemäße Wartung an Ihrem Fahrzeug durchgeführt wurden.

Ihr Abgasregelsystem kann Teile wie z. B. Einspritzanlage, Zündanlage, Katalysator und Kennfeldrechner umfassen. Außerdem können hierzu auch Schläuche, Anschlüsse und andere mit Emissionen im Zusammenhang stehende Baugruppen zählen. Tritt ein Gewährleistungsfall ein, repariert BRP Ihr Fahrzeug für Sie kostenlos (enthalten sind auch Kosten für Durchführung einer Diagnose, Teile und Arbeit).

UMFANG DER HERSTELLERGEWÄHRLEISTUNG

- 5 Jahre oder 30.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt.

PFLICHTEN DES EIGENTÜMERS IM ZUSAMMENHANG MIT DER GEWÄHRLEISTUNG

Als Eigentümer des Fahrzeugs sind Sie für die Erbringung der in der *BE-DIENUNGSANLEITUNG* aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt die Aufbewahrung aller Belege über Wartungsmaßnahmen an Ihrem Fahrzeug. Allerdings darf BRP seine Gewährleistung nicht ausschließlich auf Grundlage des Fehlens von Belegen oder Ihres Versäumnisses, planmäßige Wartungen durchführen zu lassen, verweigern.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihr Fahrzeug von einem Händler begutachten zu lassen, sobald ein Problem auftritt. Die Gewährleistungsreparaturen müssen in einem angemessenen Zeitraum (maximal 30 Tage) durchgeführt werden.

Sie sollten sich als Eigentümer des Fahrzeugs auch darüber im Klaren sein, dass BRP die Gewährleistung verweigern kann, wenn Ihr Fahrzeug oder ein Bauteil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigten Veränderungen ausfällt.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Gewährleistungsrechten und -pflichten haben, wenden Sie sich an den Kundendienst von BRP (BRP Customer Assistance Center) unter der Telefonnummer +1 -888 -272 9222 oder an die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens („California Air Resources Board“), 9528 Telstar Avenue, El Monte, CA 91731, USA.

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.
© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.
®™ Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP INTERNATIONAL: 2019 CAN-AM® RYKER™ SERIE

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. (BRP)* garantiert den Verkauf seiner 2019 Can-Am Ryker (die „Produkte“) zur Distribution von Can-Am On-Road autorisierten Großhändlern und Vertragshändlern („Can-Am On-Road Großhändler/Vertragshändler“) außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika („USA“), Kanada, in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (der aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union plus Norwegen, Island und Liechtenstein besteht) („EWR“), in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (inklusive Ukraine und Turkmenistan) („GUS“), frei von Material- und Herstellungsfehlern für die weiter unten beschriebene Dauer und zu den weiter unten beschriebenen Bedingungen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (i) das Produkt irgendwann, auch durch einen Voreigentümer für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; oder (ii) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (iii) das Produkt im Gelände (Off-road) benutzt wurde; oder (iv) das Produkt so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Dauerhaftigkeit beeinträchtigt wird oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

GERICHTSBARKEITEN, SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN. DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SOWIE DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDER ART SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE GERICHTSBARKEITEN GESTATTEN HINSICHTLICH DEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNG DER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER VON RECHTSSYSTEM ZU RECHTSSYSTEM UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Kein Vertragsvertreiber/Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf

das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Filter und Zündkerzen usw.;
- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblassung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, unsachgemäßen Service oder Wartung, Modifizierungen, Änderungen, die jenseits der ursprünglichen Produktspezifikationen liegen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennen oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind.
- Schäden, die durch Wassereintritt, Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Schäden, die durch das Betreiben mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln entstanden sind, deren technische Daten von denen in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Daten abweichen.

- Schäden, die durch Korrosion durch Salze auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur *BEDIENUNGSANLEITUNG* entstanden sind.
- Neben- oder Folgeschäden, z. B. Kosten für Benzin, Kosten für das Transportieren des Produkts zu und von einem Vertragslieferanten/Vertragshändler, Reisezeit eines Mechanikers, Transportieren auf einem Anhänger oder Abschleppen, Lagerung, Gebühren für Telefon- oder Mobiltelefongespräche, Faxe oder Telegramme, Miete für ein Ersatzprodukt während Garantiearbeiten oder Stillstandszeiten, Taxikosten, Reise- und Unterbringungskosten, Entschädigung für persönliches Eigentum und Unannehmlichkeiten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust, entgangenen Gewinn oder Verlust der Nutzung des Produkts usw.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal in Verkehr gebracht wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für folgende Zeiträume:

1. **ZWÖLF (12) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE** für private Verwendung, zu Erholungs- und kommerziellen Zwecken, außer die in den folgenden Punkten (2) und (3) behandelten Komponenten.
2. Für die Batterie: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE**
3. Für die Reifen: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE** oder bis die Reifen auf die letzten 2,38 mm verbliebene Profiltiefe bei den Vorderrädern oder auf die letzten 3,97 mm beim Hinterrad abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Vertreter/Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb des Produkts im Land oder der Union von Ländern, in dem/denen der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist;
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde beendet und durch den Käufer und den Vertragslieferanten/Vertrags-händler dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen zugelassenen Vertragsvertreiter/Vertragshändler für die Garantie registriert worden sein;
- Das Produkt muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat.
- Die regelmäßige Wartung, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben wird, muss fristgemäß durchgeführt worden sein. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde darf nach Auftreten eines abnormalen Zustandes das Produkt nicht weiter benutzen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Vertragsvertreiter/Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Vertragsvertreiter/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über. Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Soweit gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Produktteile durch einen beliebigen Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantzeitraum und unter

den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Ausführung von erforderlichen Reparaturen und das erforderliche Ersetzen von Teilen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls eine Leistung außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzöllen, entstehen, und jegliche anderen Gebühren, einschließlich solchen, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, alle zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und bleibt für die restliche Garantiezeit gültig, sofern BRP oder ein Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den Kundendienstleiter oder Inhaber der Vertragsvertrieberniederlassung/Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.

© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

®™ Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN UND DIE TÜRKEI: 2019 CAN-AM® RYKER™ SERIE

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. (BRP)* garantiert den Verkauf seiner 2019 Can-Am Ryker (die „Produkte“) zur Distribution von Can-Am On-Road autorisierten Großhändlern und Vertragshändlern („Can-Am On-Road Großhändler/Vertragshändler“) in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (der aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union plus Norwegen, Island und Liechtenstein besteht) („EWR“), in den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (inklusive Ukraine und Turkmenistan) („GUS“), frei von Material- und Herstellungsfehlern für die weiter unten beschriebene Dauer und zu den weiter unten beschriebenen Bedingungen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (i) das Produkt irgendwann, auch durch einen Voreigentümer für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; oder (ii) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (iii) das Produkt im Gelände (Off-road) benutzt wurde; oder (iv) das Produkt so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Dauerhaftigkeit beeinträchtigt wird oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

GERICHTSBARKEITEN, SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN. DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SOWIE DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDER ART SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE GERICHTSBARKEITEN GESTATTEN HINSICHTLICH DEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNG DER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER VON RECHTSSYSTEM ZU RECHTSSYSTEM UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Kein Vertragsvertreiber/Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Filter und Zündkerzen usw.;
- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblassung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, unsachgemäßen Service oder Wartung, Modifizierungen, Änderungen, die jenseits der ursprünglichen Produktspezifikationen liegen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennen oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind.
- Schäden, die durch Wassereintritt, Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;

- Schäden, die durch das Betreiben mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln entstanden sind, deren technische Daten von den in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Daten abweichen.
- Schäden, die durch Korrosion durch Salze auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur *BEDIENUNGSANLEITUNG* entstanden sind.
- Neben- oder Folgeschäden, z. B. Kosten für Benzin, Kosten für das Transportieren des Produkts zu und von einem Vertragslieferanten/Vertragshändler, Reisezeit eines Mechanikers, Transportieren auf einem Anhänger oder Abschleppen, Lagerung, Gebühren für Telefon- oder Mobiltelefongespräche, Faxe oder Telegramme, Miete für ein Ersatzprodukt während Garantiarbeiten oder Stillstandszeiten, Taxikosten, Reise- und Unterbringungskosten, Entschädigung für persönliches Eigentum und Unannehmlichkeiten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust, entgangenen Gewinn oder Verlust der Nutzung des Produkts usw.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal in Verkehr gebracht wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für folgende Zeiträume:

1. **VIERUNDZWANZIG (24) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE** für private Verwendung zu Erholungszwecken, mit Ausnahme der in den folgenden Punkten (3) und (4) behandelten Komponenten;
2. **ZWÖLF (12) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE** für kommerzielle Zwecke, außer die im Folgenden unter (3) und (4) behandelten Komponenten.

Das Produkt wird kommerziell genutzt, wenn es während eines Teils des Garantiezeitraums in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung verwendet wird, durch die Einkommen erzeugt wird. Das Produkt wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde.

3. Für die Batterie: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE**;
4. Für die Reifen: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE** oder bis die Reifen auf die letzten 2,38 mm verbliebene Profiltiefe bei den Vorderrädern oder auf die letzten 3,97 mm beim Hinterrad abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Vertreter/Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb des Produkts im Land oder der Union von Ländern, in dem/denen der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist;
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde beendet und durch den Käufer und den Vertragslieferanten/Vertragshändler dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen zugelassenen Vertragsvertreiter/Vertragshändler für die Garantie registriert worden sein;
- Das Produkt muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat.
- Die regelmäßige Wartung, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben wird, muss fristgemäß durchgeführt worden sein. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde darf nach Auftreten eines abnormalen Zustandes das Produkt nicht weiter benutzen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Vertragsvertreiter/Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Vertragsvertreiter/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über. Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Soweit gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Produktteile durch einen beliebigen Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter

den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Ausführung von erforderlichen Reparaturen und das erforderliche Ersetzen von Teilen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten aufgrund örtlicher Praktiken und Bedingungen, z. B. Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, alle zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und bleibt für die restliche Garantiezeit gültig, sofern BRP oder ein Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Händlerenebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den Kundendienstleiter oder Inhaber der Vertragsvertrieberniederlassung/Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* Im Europäischen Wirtschaftsraum und anderswo werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

®™ Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. Für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - 1.1 der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - 1.2 die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

KUNDENINFOR- MATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: **privacyofficer@brp.com**

Per Post: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt QC
Canada,
J0E 2L0

WENDEN SIE SICH AN UNS.

Website

www.BRP.com

Asien

15/F Parale Mitsui Building,8
Higashida-Cho, Kawasaki-ku
Kawasaki 210-0005
Japan

Room Dubai, level 12, Platinum Tower
233 Tai Cang Road
Xintiandi, Lu Wan District
Shanghai 200020
VR China

Europa

Skaldenstraat 125
B-9042 Gent
Belgien

Itterpark 11
D-40724 Hilden
Deutschland

ARTEPARC Bâtiment B
Route de la côte d'Azur, Le Canet
13590 Meyreuil
Frankreich

Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondeim
Norwegen

Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Formvägen 16
S-906 21 Umeå
Schweden

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne
Schweiz

Nordamerika

565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada

Sturtevant, Wisconsin, U.S.A.
10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177
U.S.A.

Sa De Cv, Av. Ferrocarril 202
Parque Ind. Querétaro, Lote2-B
76220
Santa Rosa Jáuregui, Qro., Mexico

Ozeanien

6 Lord Street
Lakes Business Park
Botany, NSW 2019
Australien

Südamerika

Rua James Clerck Maxwell, 230
TechnoPark Campinas SP 13069-380 Brazil

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigen eines autorisierten Can-Am On-Road-Vertragshändlers.
- **Nur Nordamerika:** Anruf unter 1-888-272-9222;
- Einsenden einer der Adressänderungskarten der folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *KONTAKT* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des SSV bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am On-Road-Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>		EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/>	
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER			
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)	
ALTE ADRESSE ODER VORHERIGER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
NEUE ADRESSE ODER NEUER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
E-MAIL-ADRESSE			

V00A2F

ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>		EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/>	
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER			
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)	
ALTE ADRESSE ODER VORHERIGER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
NEUE ADRESSE ODER NEUER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
E-MAIL-ADRESSE			

V00A2F

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>		EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/>	
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER			
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)	
ALTE ADRESSE ODER VORHERIGER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
NEUE ADRESSE ODER NEUER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
E-MAIL-ADRESSE			

V00A2F

ADRESSÄNDERUNG <input type="checkbox"/>		EIGENTÜMERÄNDERUNG <input type="checkbox"/>	
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER			
Modellnummer		Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)	
ALTE ADRESSE ODER VORHERIGER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
NEUE ADRESSE ODER NEUER BESITZER		NAME	
NR.	STRASSE	WOHNUNG	
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL	
«LAND»		TELEFON	
E-MAIL-ADRESSE			

V00A2F

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

WARNUNG

Dieses Can-Am Straßenfahrzeug ist ein ganz besonderes Fahrzeug. Es erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse. Erfahren Sie, wodurch sich dieses Fahrzeug unterscheidet.

LESEN SIE VOR DEM BETRIEB DIESES FAHRZEUGS DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG, ALLE SICHERHEITSHINWEISE AM FAHRZEUG UND SEHEN SIE SICH DAS SICHERHEITSVIDEO AN.



Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), **erwerben Sie Fahrpraxis**, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und **erlangen** Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.
Lesen Sie vor der Fahrt die Sicherheitskarte.

Tragen Sie stets einen Helm und geeignete Fahrausrüstung.

Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer höheren Verkehrsrisiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß schützt Sie das Fahrzeug nicht.

Handhabungsgrenzen und Straßenverhältnisse

Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen des Fahrzeugs überschreiten. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände. Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser schwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

219 002 068_DE
BEDIENUNGSANLEITUNG, RYKER / DEUTSCH

U/M:P.C.